



Datum: 16.05.2017 Nr.: 14

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Philosophische Fakultät:**

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven  
Master-Studiengang „Kulturelle Musikwissenschaft“ 6359

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven  
Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“ 6378

**Fakultät für Biologie und Psychologie:**

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven  
Master-Studiengang „Biodiversity, Ecology and Evolution“ 6423

**Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Modulverzeichnis für das Promotionsprogramm „Diversity Turn in der  
Nachhaltigkeitsforschung“ 6554

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 01.02.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 09.05.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kulturelle Musikwissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2017 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
konsekutiven Master-Studiengang "Kulturelle  
Musikwissenschaft" (Amtliche Mitteilungen  
I 34/2012 S. 1772, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2017 S. 575)**

---



## Module

M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse.....	6366
M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen.....	6367
M.Mus.33: Feldforschung: Theorien und Methoden.....	6368
M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik.....	6369
M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte.....	6370
M.Mus.53: Musico-logica II: Analyse.....	6371
M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion.....	6373
M.Mus.61: Praktikum.....	6374
M.Mus.62: Individuelles (Feld-) Forschungsprojekt.....	6375
M.Mus.63: Kolloquium I: Aktuelle Forschung.....	6376
M.Mus.64: Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte.....	6377

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Master-Studiengang "Kulturelle Musikwissenschaft"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### 1. Fachstudium "Kulturelle Musikwissenschaft" im Umfang von 78 C

#### a. Fachstudium

Es müssen folgende elf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 78 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse (6 C, 2 SWS).....	6366
M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen (6 C, 2 SWS).....	6367
M.Mus.33: Feldforschung: Theorien und Methoden (6 C, 2 SWS).....	6368
M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik (6 C, 2 SWS).....	6369
M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6370
M.Mus.53: Musico-logica II: Analyse (12 C, 4 SWS).....	6371
M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion (6 C, 2 SWS).....	6373
M.Mus.61: Praktikum (6 C).....	6374
M.Mus.62: Individuelles (Feld-) Forschungsprojekt (12 C).....	6375
M.Mus.63: Kolloquium I: Aktuelle Forschung (6 C, 4 SWS).....	6376
M.Mus.64: Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte (6 C, 4 SWS).....	6377

#### b. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### c. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

### 2. Fachstudium "Kulturelle Musikwissenschaft" im Umfang von 42 C

#### a. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

##### aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse (6 C, 2 SWS).....	6366
M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik (6 C, 2 SWS).....	6369
M.Mus.61: Praktikum (6 C).....	6374
M.Mus.64: Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte (6 C, 4 SWS).....	6377

## **bb. Wahlpflichtmodule**

Es müssen mindestens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen (6 C, 2 SWS).....	6367
M.Mus.33: Feldforschung: Theorien und Methoden (6 C, 2 SWS).....	6368
M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6370
M.Mus.53: Musico-logica II: Analyse (12 C, 4 SWS).....	6371
M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion (6 C, 2 SWS).....	6373
M.Mus.62: Individuelles (Feld-) Forschungsprojekt (12 C).....	6375
M.Mus.63: Kolloquium I: Aktuelle Forschung (6 C, 4 SWS).....	6376

## **b. Fachexterne Modulpakete**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

## **c. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

## **d. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## **II. Modulpaket "Kulturelle Musikwissenschaft" im Umfang von 36 C**

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

### **1. Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Musikwissenschaft" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus der Musikwissenschaft oder einem eng verwandten Studienfach im Umfang von 66 Anrechnungspunkten.

### **2. Pflichtmodule**

Es müssen die drei folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse (6 C, 2 SWS).....	6366
---	------

M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik (6 C, 2 SWS).....	6369
M.Mus.64: Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte (6 C, 4 SWS).....	6377

### 3. Wahlpflichtmodule

Es müssen mindestens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen (6 C, 2 SWS).....	6367
M.Mus.33: Feldforschung: Theorien und Methoden (6 C, 2 SWS).....	6368
M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6370
M.Mus.53: Musico-logica II: Analyse (12 C, 4 SWS).....	6371
M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion (6 C, 2 SWS).....	6373
M.Mus.62: Individuelles (Feld-) Forschungsprojekt (12 C).....	6375
M.Mus.63: Kolloquium I: Aktuelle Forschung (6 C, 4 SWS).....	6376

## III. Modulpaket "Kulturelle Musikwissenschaft" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

### 1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Musikwissenschaft" im Umfang von 18 C ist der Nachweis von Studienleistungen im Studiengebiet Musikwissenschaft oder einem eng verwandten Studiengebiet im Umfang von wenigstens 18 Anrechnungspunkten.

### 2. Pflichtmodule

Es müssen die beiden folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse (6 C, 2 SWS).....	6366
M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik (6 C, 2 SWS).....	6369

### 3. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen (6 C, 2 SWS).....	6367
M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6370
M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion (6 C, 2 SWS).....	6373



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.31: Musik und Kulturanalyse</b> <i>English title: Music and Cultural Analysis</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse kulturwissenschaftlicher (im Sinne der <i>cultural studies</i> ) und kulturanalytischer (im Sinne der <i>cultural analysis</i> ) Theorien und Ansätze. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenz, indem sie dieses Wissen forschungsorientiert auf musikwissenschaftliche Analyse anwenden. Übergeordnetes Lernziel hierbei ist die kritische Reflexion einer dezidiert kulturwissenschaftlich ausgerichteten Musikwissenschaft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu Musik und Kulturanalyse (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu kritischer Auseinandersetzung mit und Reflexion von fachrelevanten Theorien und methodischen Ansätzen bedeutender FachvertreterInnen; erweiterter Einblick in Methoden und Techniken des Arbeitens in der Kulturellen Musikwissenschaft		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Birgit Abels	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.32: Musikalische 'flows', Genres und Regionen</b> <i>English title: Musical Flows, Genres, Areas</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Thema dieses Moduls sind Musiken und transnationale musikalische <i>flows</i> , die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Die Lernziele des Moduls beinhalten neben vertiefter Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Es werden musikwissenschaftliche und auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zu musikalischen Flüssen, Genres und Regionen</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Erweiterte Kenntnisse im Bezug auf bestimmte Musiken; erweiterter Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Birgit Abels	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.33: Feldforschung: Theorien und Methoden</b> <i>English title: Fieldwork: Theories and Methods</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gegenstand des Moduls sind Geschichte, primär aber Theorien und Methoden sowie die Praxis (Kontaktaufnahme, teilnehmende Beobachtung, Audio- bzw. Videoaufnahmen im Feld, Interviewtechniken, Dokumentation) der musikwissenschaftlichen Feldforschung. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Methodenkompetenz.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Feldforschung: Theorien und Methoden' (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu theoretischer Auseinandersetzung mit und Reflexion von Feldforschung als Methode musikwissenschaftlicher Datenerhebung		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Birgit Abels	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul M.Mus.51: Musico-logica I: Theorien der Musik</b> <i>English title: Musico-logica I: Theories of Music</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist der verstehende Nachvollzug des Denkens über und in Musik. Die Studierenden lernen im lesenden Umgang mit theoretischen Texten unterschiedliche Reflexionsmöglichkeiten und deren Kontexte kennen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten über Musik aus unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Musico-logica I: Theorien der Musik' (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Reflektierte Kenntnisse von Theorien der Musik aus verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten und der aktuellen Forschungsliteratur dazu; Kompetenz zu kritischer Einordnung der Forschungsliteratur		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.52: Musik und Kulturgeschichte</b> <i>English title: Music and Cultural History</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist exemplarische Einsicht in die vielfältigen Verflechtungen verschiedener Musiken in die allgemeine Kulturgeschichte. Die Studierenden lernen, diese Verflechtungen unter Einbezug kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen zu analysieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit historischen Quellen sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Musik und Kulturgeschichte' (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu theoretisch reflektierter Analyse kulturhistorischer Gegenstände und Zusammenhänge sowie Kenntnisse der aktuellen Forschungsliteratur dazu; Kompetenz zu kritischer Einordnung der Forschungsliteratur		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.53: Musico-logica II: Analyse</b> <i>English title: Musico-logica II: Analysis</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu treffen. Sie erwerben vertieftes Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und üben die selbständige Anwendung und Weiterentwicklung dieser Methoden. Sie erwerben Kompetenzen in der von kulturellen und historischen Kontexten abhängigen hermeneutischen Annäherung an verschiedene Musiken.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Analyse von Musik I'</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme sowie regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu methodisch reflektierter Analyse komponierter, in der Regel schriftlicher fixierter Musiken; Fähigkeit zur kritischen Einordnung verschiedener Methoden der Analyse von schriftlich fixierter Musik; Kenntnis der Forschungsliteratur und Fähigkeit zu deren kritischer Einordnung.		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Analyse von Musik II'</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme sowie regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu methodisch reflektierter Analyse in der Regel mündlich tradierter Musiken; Fähigkeit zur kritischen Einordnung verschiedener Methoden der Analyse von mündlich tradierter Musik; Kenntnis der Forschungsliteratur und Fähigkeit zu deren kritischer Einordnung.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 3	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

20	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.54: Musik, Ritual und Religion</b> <i>English title: Music, Ritual and Religion</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel ist die Einordnung verschiedener Musiken in Kontexte, die sich in der Verbindung mit den hier kulturwissenschaftlich verstandenen Begriffen Ritual und Religion ergeben. Diese Gegenstandsbereiche durchdringen einander in Vielem: Musik ist in allen Religionen Teil rituellen kultischen Handelns, jede Religion hat ein besonderes Verständnis von Musik, und mitunter werden Musik und Religion auch als Synonyme verstanden. Die Studierenden lernen, diese Verbindungen zu analysieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Einordnung der Verflechtungen musikwissenschaftlicher Forschung mit Nachbardisziplinen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar 'Musik, Ritual und Religion' (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu theoretisch reflektierter Analyse musikwissenschaftlicher Gegenstände aus verschiedenen disziplinären Perspektiven sowie Kenntnisse der aktuellen Forschungsliteratur dazu; Kompetenz zu kritischer Einordnung der Forschungsliteratur		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.61: Praktikum</b> <i>English title: Internship</i>		6 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben über die praktische Arbeit in einem musikwissenschaftlich relevanten Berufsfeld Erfahrungen in der Anwendung musikwissenschaftlichen Wissens. Sie erwerben praktische Kompetenzen in Arbeitsfeldern des jeweiligen Praktikums, beispielsweise in Musikverlagen, Bibliotheken, Museen, bei Medieneinrichtungen oder Konzertveranstaltern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 2 Stunden Selbststudium: 178 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Praktikum</b>		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Absolvierung eines Praktikums im Umfang von 120 Stunden (m. Praktikumsbescheinigung) und schriftlicher Praktikumsbericht (max. 6 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur Reflexion im Praktikum gesammelter Berufserfahrungen		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C
<b>Modul M.Mus.62: Individuelles (Feld-) Forschungsprojekt</b> <i>English title: Individual (Fieldwork) Project</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul führen die Studierenden unter Anleitung ein individuell entwickeltes Forschungsprojekt durch. Zentrale Lernziele des Moduls sind der Erwerb erweiterter Methodenkompetenz und deren konkrete Anwendung in einem Forschungsfeld. Die Anleitung und regelmäßige Betreuung geschieht durch eine Lehrperson in individueller Absprache.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 1 Stunden Selbststudium: 359 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt</b>		
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Durchführung eines Forschungsprojekts; Forschungsbericht (max. 18 Seiten), der die Durchführung und die Ergebnisse des Projekts dokumentiert <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zu theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit und Reflexion der Feldforschung als Methode musikwissenschaftlicher Datenerhebung		12 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss von M.Mus.33 oder M.Mus.54	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Birgit Abels	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.63: Kolloquium I: Aktuelle Forschung</b> <i>English title: Colloquium I: Current Research</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Einsicht in aktuelle Fachdiskussionen und neuere Forschungsliteratur. Es findet eine Auseinandersetzung mit Bewertungen dieser Literatur statt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Reflexion von Forschungspositionen, der angewandten Methoden und Theorien.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Kolloquium I: Aktuelle Forschungen 1</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> <b>2. Kolloquium I: Aktuelle Forschungen 2</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme in 1. und 2., Übernahme der Moderation einer Sitzung, Übernahme der kritischen Respons (ca. 10 Minuten) in einer Sitzung <b>Prüfungsanforderungen:</b> Referat ist wahlweise in 1. oder 2. zu halten. Vertiefte, kritisch reflektierte Kenntnisse neuerer musikwissenschaftlicher Forschungsliteratur; Kompetenz in wissenschaftlicher Diskussion		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Mus.64: Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte</b> <i>English title: Colloquium II: Individual Research Projects</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Kolloquium II dient der tiefgehenden Vernetzung und Diskussion der verschiedenen Projekte der Masterstudierenden sowie der Auseinandersetzung mit aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Vermittlung und der kritischen Diskussion eigener Forschungsergebnisse im mündlichen Vortrag bzw. der Präsentation.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte 1</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> <b>2. Kolloquium II: Eigene Forschungsprojekte 2</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme in 1. und 2. <b>Prüfungsanforderungen:</b> Das Referat ist wahlweise in 1. oder 2. zu halten. Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Waczkat	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 11.01.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 09.05.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2017 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
konsekutiven Master-Studiengang "East Asian  
Studies/Modern Sinology" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 28/2015 S. 525, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2017 S. 581)**

---



---

## Module

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch.....	6388
B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache.....	6389
B.OAW.MS.027: Filmzyklus.....	6390
B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I.....	6391
B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II.....	6393
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	6395
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	6396
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	6398
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	6400
M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China.....	6402
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China.....	6403
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China.....	6404
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China.....	6405
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China.....	6406
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China.....	6407
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China.....	6408
M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China.....	6409
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China.....	6410
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China.....	6411
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China.....	6412
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China.....	6413
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China.....	6414
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China.....	6415
M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand.....	6416
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien.....	6417
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II.....	6418
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium.....	6419
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI.....	6420
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII.....	6422



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Master-Studiengang "East Asian Studies/Modern Sinology"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

### 1. Fachstudium Moderne Sinologie im Umfang von 78 C

#### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	6416
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien (6 C, 2 SWS).....	6417
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	6418
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium (12 C, 2 SWS).....	6419
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	6420
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	6422

#### b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### aa. Wahlpflichtmodule A

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6402
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6403
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6404
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6405
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6406
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6407
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6408

##### bb. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6409
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6410
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6411
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	6412
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6413
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6414
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6415

### **c. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### **d. Angebote für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen**

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums "Moderne Sinologie" ein englischsprachiges Modulpaket belegen und nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe c. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) erfolgreich absolvieren. Alternativ können englischsprachige Schlüsselkompetenzangebote im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Credits absolviert werden.

### **e. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## **2. Fachstudium Moderne Sinologie im Umfang von 42 C**

### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	6416
M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien (6 C, 2 SWS).....	6417
M.OAW.MS.019: Masterkolloquium (12 C, 2 SWS).....	6419

### **b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### **aa. Wahlpflichtmodule A**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6402
--	------

M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6403
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6404
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6405
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6406
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6407
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6408

## **bb. Wahlpflichtmodule B**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6409
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6410
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6411
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	6412
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6413
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6414
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6415

## **c. Fachexterne Modulpakete**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

## **d. Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Zum zulässigen Angebot zählen auch nachfolgende Module:

B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I (6 C, 4 SWS).....	6391
B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II (6 C, 4 SWS).....	6393
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	6418
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	6420
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	6422
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	6395
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	6396
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	6398
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	6400

## **e. Angebote für ausländische Studierende mit geringen Deutschkenntnissen**

Ausländische Studierende, die im Rahmen des Fachstudiums „Moderne Sinologie“ ein englischsprachiges Modulpaket belegen und nicht über Deutschkenntnisse wenigstens auf dem Niveau DSH-1 verfügen, müssen abweichend von Buchstabe d. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber (DSH) erfolgreich absolvieren. Alternativ können englischsprachige Schlüsselkompetenzangebote im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Credits absolviert werden.

### **f. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## **II. Modulpaket "Modern China" im Umfang von 36 C**

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

### **1. Zugangsvoraussetzungen**

- Zugangsvoraussetzung sind Leistungen im Studiengebiet Sinologie im Umfang von wenigstens 42 C, darunter Grundkenntnisse in zwei der Bereiche moderner chinesischer Geschichte, Politik, Religion, Gesellschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C.
- Zugangsvoraussetzung sind ferner Kenntnisse des modernen Hochchinesisch auf dem Niveau B1.1 des Europäischen Referenzrahmens.
- Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Ausreichende Englischkenntnisse können insbesondere durch Mindestleistungen in nachfolgend bezeichneten international anerkannten Tests oder vergleichbaren Leistungen nachgewiesen werden:
  1. "Cambridge First Certificate in English" (FCE) mindestens mit der Note "B";
  2. "Cambridge Certificate in Advanced English" (CAE) mindestens mit der Note „C“;
  3. IELTS Academic ("International English Language Testing System"): mindestens Band 5;
  4. dem internetgestützten Test des "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL iBT): mindestens 61 Punkte;
  5. dem handschriftlichen Test des "Test of English as a Foreign Language" (TOEFL PBT): mindestens 500 Punkte;
  6. UNi-cert der Stufe "I",
  7. B2-Nachweis nach CEF (Common European Framework of Languages).

Das erfolgreiche Absolvieren des Tests darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zulassung zum Modulpaket zurückliegen. Ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis eines Tests sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens einjährigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem englischsprachigen Land innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung. Ausgenommen ist ferner, wer einen englischsprachigen Studiengang oder Teilstudiengang erfolgreich abgeschlossen hat.

### **2. Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### **a. Wahlpflichtmodule A**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6402
M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6403
M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6404
M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6405
M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6406
M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6407
M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6408

## **b. Wahlpflichtmodule B**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6409
M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6410
M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6411
M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China (9 C, 2 SWS).....	6412
M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6413
M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6414
M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China (9 C, 2 SWS).....	6415

## **III. Modulpaket "Chinesisch"**

### **1. Zugangsvoraussetzungen**

**a.** Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht das moderne Hochchinesisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse des modernen Hochchinesisch verfügen. Ausreichende Sprachkenntnisse werden durch eine bestandene Prüfung auf dem Niveau 5 des Hànyu Shuipíng Kaoshì (HSK) nachgewiesen; anstelle des Nachweises einer HSK-Prüfung können die erforderlichen Sprachkenntnisse auf dem Niveau 5 des HSK durch die erfolgreiche Teilnahme am sprachpraktischen Eignungstest der Georg-August-Universität nach Maßgabe der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang „East Asian Studies/Modern Sinology“ in der jeweils geltenden Fassung nachgewiesen werden.

**b.** Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Ausreichende Englischkenntnisse können insbesondere durch Mindestleistungen in nachfolgend bezeichneten international anerkannten Tests oder vergleichbaren Leistungen nachgewiesen werden:

- „Cambridge First Certificate in English“ (FCE) mindestens mit der Note „B“;
- „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE) mindestens mit der Note „C“;
- IELTS Academic („International English Language Testing System“): mindestens Band 5;
- dem internetgestützten Test des „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL iBT): mindestens 61 Punkte;

e) dem handschriftlichen Test des „Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL PBT): mindestens 500 Punkte;

f) UNlcert der Stufe II,

g) B2-Nachweis nach CEF (Common European Framework of Languages).

Das erfolgreiche Absolvieren des Tests darf in der Regel nicht länger als zwei Jahre vor dem Eingang des Antrags auf Zulassung zum Modulpaket zurückliegen. Ausgenommen von der Verpflichtung zum Nachweis eines Tests sind Bewerberinnen und Bewerber mit einem mindestens einjährigen Studien- oder Berufsaufenthalt in einem englischsprachigen Land innerhalb der letzten drei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung. Ausgenommen ist ferner, wer einen englischsprachigen Studiengang oder Teilstudiengang erfolgreich abgeschlossen hat.

## 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### a. Wahlpflichtmodule A

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache (9 C, 8 SWS).....	6389
M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand (6 C, 2 SWS).....	6416
M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II (6 C, 2 SWS).....	6418
M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI (6 C, 8 SWS).....	6420
M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII (6 C, 4 SWS).....	6422

### b. Wahlpflichtmodule B

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch (3 C, 2 SWS).....	6388
B.OAW.MS.027: Filmzyklus (3 C, 2 SWS).....	6390

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch</b> <i>English title: Chinese as a Foreign Language: Methodology</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden Grundkenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache und ihrer Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt.  Nach Abschluss des Moduls können Studierende theoretische Grundlagen und Methoden der Fremdsprachendidaktik reflektieren und diese auf das Fach Chinesische als Fremdsprache übertragen. Sie kennen theoretische Ansätze in den Bereichen Grammatik, Sprachstandmessung, Aussprache und Hörverständnis, Wortschatzentwicklung und Zweitschifterwerb und können diese auf das Fach Chinesisch als Fremdsprache übertragen. Außerdem sind sie mit aktuellen Fragen und Kontroversen innerhalb des Fachs Chinesisch als Fremdsprache vertraut und in der Lage, akademische Fragestellungen im Bereich Chinesisch als Fremdsprache zu formulieren und Analyseansätze zu skizzieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren- und Einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten des lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Guder	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.011: Vormoderne Schriftsprache</b> <i>English title: Premodern Written Language</i>		9 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von Grundkenntnissen der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Damit wird ein Grundstein für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache – hier vor allem des akademischen Chinesisch – gelegt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vormoderne Schriftsprache I (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> <b>2. Vormoderne Schriftsprache II (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS  4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse der Grammatik und Lexik der vormodernen chinesischen Schriftsprache. Kenntnisse ihrer Relevanz für die moderne chinesische Schriftsprache.		9 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.OAW.MS.08 oder B.OAW.MS.08a	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Lingling Ni	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.027: Filmzyklus</b> <i>English title: Film Cycle</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Filmzyklus wird zweiwöchentlich ein chinesischer Film gezeigt. Die Reihe umfasst sechs Filme, die inhaltlich im Zusammenhang mit laufenden Lehrveranstaltungen stehen können und deren Auswahl nach einem gemeinsamen Thema getroffen wird. Die Filme werden im chinesischen Original mit meist englischen Untertiteln gezeigt, durch Kurzvorträge eingeführt und nach der Vorführung ausführlich besprochen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Filmzyklus (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Geschichte, Produktionsbedingungen, Markterfolge und Inhalte bekannter chinesischer Filme des 20. und 21. Jahrhunderts sowie ihrer Rezeption und Interpretation in China wie im Westen. Das Referat soll eine nachfolgende Diskussion einleiten.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.31: Sinologierelevante Sprachen I</b> <i>English title: Languages Relevant to Sinology I</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <b>Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          56 Stunden          Selbststudium:          124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Übung: Grammatik und Schrift</b>  <i>Inhalte:</i>          Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p><b>2. Übung: Konversation</b>  <i>Inhalte:</i>          Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>          regelmäßige und aktive Teilnahme  <b>Prüfungsanforderungen:</b>  <b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	6 C

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</b></p> <p><b>(vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>
---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.OAW.MS.32: Sinologierelevante Sprachen II</b> <i>English title: Languages Relevant to Sinology II</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <b>Studierende haben die Möglichkeit, eine sinologierelevante Sprache zu lernen, je nach Vorkenntnissen gelten folgende Lernziele:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit, einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          56 Stunden          Selbststudium:          124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Übung: Grammatik und Schrift</b>  <i>Inhalte:</i>          Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p><b>2. Übung: Konversation</b>  <i>Inhalte:</i>          Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer sinologierelevanten Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb der Universität Göttingen an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>          regelmäßige und aktive Teilnahme  <b>Prüfungsanforderungen:</b>  <b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfachste Sätze zu bilden und zu</p>	6 C

<p>verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung einfacher Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache</b></p> <p><b>(vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p>Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</p> <p>Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des OAS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</p>
---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 5 SWS
<b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie die Grundzüge des Marktprozesses.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Mikroökonomik I (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf Grundlagen des Funktionierens von Märkten eingegangen.		3 SWS
<b>2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis grundlegender Kenntnisse der Haushaltstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens), der Unternehmenstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens) und der Markttheorie (insb. Markträumung und Funktion von Preisen) mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Robert Schwager, Jun.-Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b></p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen</li> <li>- Sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren</li> <li>- Kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut.</li> <li>- Kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen</li> <li>- Sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen</li> </ul> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Makroökonomik I</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen.</p>	

Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Renate Ohr; Prof. Stephan Klasen, Ph.D., Prof. Dr. Holger Strulik
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In dieser Veranstaltung wird das Verständnis der Funktionsweisen verschiedener Marktformen vermittelt und auf deren unterschiedliche Wohlfahrtswirkungen eingegangen. Weiterhin wird das Funktionieren einer Ökonomie untersucht, in der mehrere Märkte gleichzeitig geräumt werden. Darüberhinaus werden spieltheoretische und informationsökonomische Grundlagen vermittelt.  Die Studierenden - kennen die Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft, - kennen die Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, - kennen die Grundlagen der Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf strategisches Verhalten (Spieltheorie), - kennen Grundlagen der Informationsökonomik.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Mikroökonomik II</b> (Vorlesung) <b>2. Mikroökonomik II</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis grundlegender Kenntnisse der Theorie vom Wettbewerbsgleichgewicht (insb. die Funktion der Preise bei der Markträumung), der Theorie des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts, der Theorie von Marktungleichgewichten (insb. der staatlichen Einflussnahme auf die Marktpreisbildung), verschiedener Marktformen (Monopol, Oligopol) und deren Bedeutung für die Marktprozesse, der Spieltheorie und der Informationsökonomik mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mikroökonomik I"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Tino Berger Prof. Dr. Claudia Keser, Jun.- Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b></p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen.</li> <li>- Sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden.</li> <li>- Können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.</li> <li>- Sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft.</li> <li>- Sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren.</li> <li>- Kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen.</li> </ul> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Makroökonomik II</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Makroökonomik II</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Makroökonomik I"</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Ohr Prof. Dr. Gerhard Rübel; Prof. Stephan Klasen, Ph.D., Prof. Dr. Holger Strulik</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.001: Forschungsstand: Geschichte des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: History of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Geschichte des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Geschichte kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Geschichte des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.002: Forschungsstand: Philosophie des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Philosophy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Philosophie des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Philosophie kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Philosophie des modernen China</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.003: Forschungsstand: Religion des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Religion of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zu Religionen des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Religion kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Religion des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.004: Forschungsstand: Politik des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Politics of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Politik des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Politik kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Politik des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.005: Forschungsstand: Gesellschaft des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Society of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Gesellschaft des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Gesellschaft kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Gesellschaft des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.006: Forschungsstand: Recht des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Law of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zum Recht des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich des Rechts kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zum Recht des modernen China</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.007: Forschungsstand: Wirtschaft des modernen China</b> <i>English title: State of the Art: Economy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Erschließung des Forschungsstandes zur Wirtschaft des modernen China. Durch Lektüre aktueller Forschungspublikationen lernen die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Faches im Bereich der Wirtschaft kennen. Sie diskutieren vergleichend den westlichen und chinesischen Forschungsstand, unter anderem mit Hinblick auf theoretische Vorannahmen und deren Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Faches. Dabei schenken sie der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob und wie wissenschaftliche Theorien, welche am Beispiel westlicher Phänomene entwickelt wurden, auf außereuropäische Gegenstände übertragen werden können. Über die Lektüre zum konkreten Gegenstand des Seminars hinaus, lesen sie unter Anleitung zu diesem Zweck theoretische Texte und bringen die sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Erkenntnisse bzgl. des Transfers westlicher Theorien in die Seminardiskussionen ein.  Die Studierenden vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaft des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem Themengebiet sowie Verständnis zentraler Fragestellungen und ihrer methodischen und theoretischen Implikationen und Herausforderungen. Kritische Analyse der dominanten theoretischen Vorannahmen sowie Abwägung, inwiefern selbige dem Gegenstand China angemessen sind bzw. inwieweit sie adaptiert werden müssen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 2 SWS
<b>Modul M.OAW.MS.008: Fallstudien: Geschichte des modernen China</b> <i>English title: Case Studies: History of Modern China</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Geschichte des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Geschichte des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.009: Fallstudien: Philosophie des modernen China</b> <i>English title: Case Studies: Philosophy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Philosophie des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Philosophie des modernen China</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.010: Fallstudien: Religion des modernen China</b> <i>English title: Case Studies: Religion of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Religion des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Religion des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.011: Fallstudien: Politik des Modernen China</b> <i>English title: Case Studies: Politics of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Politik des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Politik des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.012: Fallstudien: Gesellschaft des modernen Chi-na</b> <i>English title: Case Studies: Society of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Gesellschaft des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Gesellschaft des modernen China</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.013: Fallstudien: Recht des modernen China</b> <i>English title: Case Studies: Law of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Recht des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zum Recht des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Carolin Kautz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.014: Fallstudien: Wirtschaft des modernen China</b> <i>English title: Case Studies: Economy of Modern China</i>		9 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung in ein Spezialthema aus dem Bereich Wirtschaft des modernen China.  Durch intensive Lektüre und Diskussion westlicher und chinesischer Sekundärliteratur wird die Erarbeitung einer Forschungsfragestellung sowie deren Projektierung (Auswahl angemessener Methoden und Theorien und kritische Anwendung in der Erforschung westlicher Phänomene generierter Ansätze auf einen außereuropäischen Gegenstand, Bestimmung relevanter Quellen sowie deren konkrete Erschließung in Publikationen oder Archiven, Erstellung eines realistischen Arbeitsplans) eingeübt. Sie vertiefen sich in ein Spezialthema durch a) Erarbeitung eines Referates und b) Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaft des modernen China (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10.000 Wörter)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis des westlichen wie des chinesischen Forschungsstandes zu einem spezifischen, eingegrenzten Gegenstand. Anwendung methodischer und theoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten auf einen Teilaspekt dieses Gegenstandes unter Hinzuziehung chinesischsprachiger Primärquellen. Projektierung eines konkreten Forschungsvorhabens mit notwendigen organisatorischen und methodisch-theoretischen Schritten. Lesen der Pflichtlektüre.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Sarah Eaton Dr. Armin Müller	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.015: Fachsprachenlektüre Forschungsstand</b> <i>English title: State of the Art: Chinese Technical and Primary Source Materials</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser Lektürekurs dient der Ausbildung in der Lesefähigkeit fachsprachlicher Texte, wie z.B. wissenschaftlicher Texte zur Politik, Geschichte, Gesellschaft etc. Es werden ausgewählte chinesische Fachtexte gelesen, terminologisch erschlossen, historisch kontextualisiert und auszugsweise übersetzt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Übung (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme sowie schriftliche Übersetzung der im Unterricht behandelten Texte (1 Text pro Lehrveranstaltung, max. 3 A4-Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Schriftliche wissenschaftliche Übersetzung eines Fachtextes in chinesischer Sprache von ca. 3000 Schriftzeichen (ca. 5 A4-Seiten) ins Englische.  Fähigkeit, Fachtexte sprachlich, terminologisch und inhaltlich (Einordnung in den Forschungsstand, historische und politische Kontextualisierung etc.) zu erschließen und in adäquates Fachenglisch zu übersetzen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul M.OAW.MS.016: Fachsprachenlektüre Fallstudien</b> <i>English title: Case Studies: Chinese Technical and Primary Source Materials</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser Lektürekurs dient der Ausbildung in der Lesefähigkeit von forschungsrelevanten Primärquellen in chinesischer Sprache wie z.B. Dokumenten aus dem politischen, historischen, gesellschaftlichen etc. Prozess. Es werden ausgewählte chinesische Primärquellen gelesen, terminologisch erschlossen, historisch kontextualisiert und auszugsweise übersetzt.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Übung (Übung)</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme sowie schriftliche Übersetzung der im Unterricht behandelten Texte (1 Text pro Lehrveranstaltung, max. 3 A4 Seiten). <b>Prüfungsanforderungen:</b> Schriftliche wissenschaftliche Übersetzung einer chinesischsprachigen Primärquelle von ca. 3000 Schriftzeichen (ca. 5 A4-Seiten) ins Englische.  Fähigkeit, Primärquellen sprachlich, terminologisch und inhaltlich (Erschließung der in den Quellen genannten Personen, Ereignisse etc. sowie Einordnung in den historischen, politischen etc. Kontext) zu verstehen und in adäquates Englisch zu übersetzen.	6 C	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.018: Moderne Schriftsprache II</b> <i>English title: Modern Written Language II</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Schriftsprache unter besonderer Berücksichtigung der Fähigkeit, schriftsprachliches Chinesisch adäquat wiederzugeben und schriftsprachlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Moderne Schriftsprache II (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle akademische Texte zu verstehen und in modernem umgangssprachlichem Chinesisch wiederzugeben bzw. auf sie zu antworten (Korrespondenz etc.)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.OAW.MS.020	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.019: Masterkolloquium</b> <i>English title: Colloquium</i>	12 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul trainieren Studierende die Konzeption eigener Forschungsarbeit, vor allem mit Blick auf Forschungsansatz, Forschungsfrage und methodisch-theoretische Erarbeitung eines Forschungsprojektes. Sie haben die Gelegenheit, ihr Masterarbeitsprojekt im Kreise der Betreuer und Kommilitonen vorzustellen und von den Diskussionen und Kommentaren für den Fortgang der Forschungsarbeit zu profitieren.  Pro Referat müssen die anderen Studierenden Begleitlektüre zum Gegenstand des jeweils vorgestellten Masterarbeitsprojektes und zu relevanten Theorien lesen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar Masterkolloquium</b> (Seminar)	2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme; schriftliches Exposé (max. 5000 Wörter)	12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen mit ihrer MA-Betreuerin/ ihrem MA-Betreuer ein Exposé der von ihnen geplanten MA-Abschlussarbeit erstellen und dann Thema, Forschungsansatz und Forschungsfortgang im Referat präsentieren und sich den kritischen Fragen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen stellen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss von mindestens einem der Module M.OAW.MS.001 bis M.OAW.MS.014 (siehe Bemerkung)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch, Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier, Prof. Dr. Sarah Eaton
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24	
<b>Bemerkungen:</b> Studierende des Fachstudiums Moderne Sinologie im Umfang von 78 C müssen mindestens zwei der angegebenen Seminare erfolgreich abgeschlossen haben. Studierende des Fachstudiums Moderne Sinologie im Umfang von 42 C müssen mindestens eines der angegebenen Module erfolgreich abgeschlossen haben.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.020: Modernes Chinesisch VI</b> <i>English title: Modern Chinese VI</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen.  Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird.  Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich über allgemeine Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie suchen nicht auffällig nach Worten, verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Sie begehen keine Fehler, die zu Missverständnissen führen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sprechen und Hören (Übung)</b> <b>2. Lesen und Schreiben (Übung)</b>		4 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz und Übersetzung; 120 Min.) und mündlicher Teil (Sprechen und Hörverstehen; ca. 20 Min.)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Bachelorabschluss, der vom Sprachniveau einem BA in Moderner Sinologie bzw. Chinesisch als Fremdsprache der Universität Göttingen entspricht.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Lingling Ni	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24		

**Bemerkungen:**

Die Hauptsprache des Moduls ist Chinesisch, da es sich um ein Sprachmodul handelt, in dem die Sprachfertigkeiten gefördert werden. Insofern Übersetzungen angefertigt werden, werden diese von den Studierenden des MA Modern Sinology in englischer Sprache angefertigt, im Master of Education Chinesisch als Fremdsprache in deutscher Sprache.



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.OAW.MS.021: Modernes Chinesisch VII</b> <i>English title: Modern Chinese VII</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen.  Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird.  Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich über allgemeine Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie suchen nicht nach Worten, verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik. Sie begehen keine Fehler, die zu Missverständnissen führen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sprechen und Hören (Übung)</b> <b>2. Lesen und Schreiben (Übung)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz und Übersetzung; 120 Min.) und mündlicher Teil (Sprechen und Hörverstehen; ca. 20 Min.)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.OAW.MS.020	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Axel Schneider Ni Lingling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

**Fakultät für Biologie und Psychologie:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 02.12.2016, 17.02.2017 und 21.04.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 19.04.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 09.05.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity, Ecology and Evolution“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II zum 01.10.2017 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den  
konsekutiven Master-Studiengang "Biodiversity,  
Ecology and Evolution" (Amtliche Mitteilungen  
Nr. 32/2010 S. 2984, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2017 S. 585)**

---



## Module

B.Geg.901: Landschaftsökologie und Ökozonen in Theorie und Praxis.....	6443
B.Geo.209: Biosedimentologie.....	6444
M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity.....	6445
M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz.....	6446
M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft.....	6448
M.Bio-NF.306: Einführung in die Verhaltensbiologie.....	6449
M.Bio-NF.307: Verhaltensbiologie.....	6450
M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie.....	6451
M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul).....	6453
M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul).....	6454
M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie.....	6455
M.Biodiv.401: Biodiversität.....	6456
M.Biodiv.402: Pflanzenökologie & Ökosystemforschung.....	6458
M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte.....	6460
M.Biodiv.404: Tierökologie.....	6462
M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phytodiversität.....	6463
M.Biodiv.408: Primatenökologie.....	6465
M.Biodiv.412: Naturschutzbiologie.....	6466
M.Biodiv.413: Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Fokus Biodiversitätsbildung.....	6467
M.Biodiv.415: Evolution: Evolutionsbiologie.....	6469
M.Biodiv.416: Biodiversitätsökonomie.....	6470
M.Biodiv.417: Wissenschaftliches Projektmanagement und fachspezifische Forschungsmethoden.....	6471
M.Biodiv.418: Pro- und eukaryotische Algen: Evolution und Systematik.....	6473
M.Biodiv.419: Pro- und eukaryotische Algen: Algen und Flechten.....	6474
M.Biodiv.421: Pflanzenökologie: Projektkurs Pflanzenökologie.....	6475
M.Biodiv.422: Pflanzenökologie: CO <sub>2</sub> - und H <sub>2</sub> O-Haushalt der Bäume.....	6476
M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortkunde.....	6478
M.Biodiv.424: Pflanzenökologie: Feldstudien zur Pflanzenökologie, Phytodiversität und Ökosystemforschung.....	6480
M.Biodiv.425: Evolution der Embryophyta.....	6482

---

M.Biodiv.426: Reproduktion und Evolution von Blütenpflanzen.....	6483
M.Biodiv.427: Molekulare Evolution der Embryophyta.....	6484
M.Biodiv.428: Biodiversity and biogeography of embryophyta.....	6485
M.Biodiv.430: Vegetationsgeschichte: Projektstudium Paläoökologie und Palynologie.....	6486
M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetationsökologie & Multivariate Analyse.....	6487
M.Biodiv.433: Vegetationsgeschichte: Multivariate Datenanalyse in der Paläoökologie.....	6488
M.Biodiv.434: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte.....	6489
M.Biodiv.435: Vegetationsökologie und -geschichte: Feldstudien zur Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie.....	6490
M.Biodiv.436: Vegetationsökologie: Projektstudium Vegetation und Phytodiversität.....	6491
M.Biodiv.437: Vegetationsgeschichte: Methoden der Paläoökologie.....	6492
M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie.....	6493
M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere.....	6494
M.Biodiv.443: Tierökologie: Feldstudien zur Tierökologie & zoologischen Biodiversität.....	6496
M.Biodiv.445: Tierökologie: Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen.....	6497
M.Biodiv.446: Molekulare Zoologie und Insekten-Biotechnologie.....	6498
M.Biodiv.447: Tierökologie: Biodiversität, Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser.....	6500
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits.....	6501
M.Biodiv.460: Pro- und eukaryotische Algen: Molekulare Bestimmung von Algenbiodiversität & Evolution der Algen.....	6502
M.Biodiv.461: Pro- und eukaryotische Algen: Ex situ Konservierung von Algenbiodiversität.....	6503
M.Biodiv.470: Morphologie der Tiere: Elektronenmikroskopie.....	6504
M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere.....	6505
M.Biodiv.474: Tiersystematik: Forensische Entomologie.....	6506
M.Biodiv.475: Tiersystematik: Biodiversität und Systematik mariner Tiere.....	6508
M.Biodiv.476: Feldstudien zur Tiersystematik, Ökologie und Biodiversität.....	6509
M.Biodiv.477: Phylogenetische Systematik und Evolution.....	6510
M.Biodiv.480: Naturschutzbiologie: Naturschutzinventuren.....	6512
M.Biodiv.481: Naturschutzbiologie: Populationsbiologie im Naturschutz.....	6514
M.Biodiv.482: Naturschutzbiologie: Feldstudien zur Naturschutzbiologie.....	6515
M.Biodiv.483: Naturschutzbiologie: Bestandserfassung wildlebender Arten für den Naturschutz.....	6516

# Inhaltsverzeichnis

---

M.Biodiv.488: Naturschutzbiologie: Ornithologie.....	6517
M.Biodiv.490: Projektstudien in Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie.....	6518
M.Biodiv.491: "Next Generation Sequencing" in der Evolutionsbiologie.....	6519
M.Biodiv.500: Biologische und forensische Spurenkunde.....	6521
M.Biodiv.501: Forensische Anthropologie und Demonstrationskurs Sektion.....	6522
M.Biodiv.502: Analysen an degradierter DNA - Genetisches Fingerprinting und Qualitätssicherung.....	6524
M.Biodiv.503: Forensische Mikrobiologie.....	6525
M.Biodiv.504: Palynologie und Makrorestanalyse.....	6527
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse.....	6528
M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik.....	6529
M.Forst.1211: Ökologische und planerische Grundlagen des Waldnaturschutzes.....	6530
M.Forst.1213: Genetische Ressourcen und Physiologie der Gehölze.....	6531
M.Forst.1261: Biodiversität.....	6533
M.Forst.1262: Waldfunktionen-, Waldnaturschutz- und Walderholungsplanung.....	6534
M.Forst.1263: Moderne Methoden in der Ökologie.....	6535
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse.....	6536
M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung.....	6537
M.Forst.1656: Bodenhydrologische Übung.....	6538
M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung.....	6539
M.Forst.1674: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie.....	6540
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung.....	6541
M.Forst.1695: Waldökosysteme.....	6543
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme.....	6545
M.Geg.902: Landschaftsentwicklung in Theorie und Praxis.....	6547
M.Geo.103+112(Biodiv): Paläoökologie.....	6548
M.Geo.111: Paläobiologie und Biodiversität I.....	6549
M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II.....	6551
M.Geo.114: Biogeochemie.....	6553

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.401: Biodiversität (12 C, 16 SWS).....	6456
M.Biodiv.417: Wissenschaftliches Projektmanagement und fachspezifische Forschungsmethoden (6 C, 6 SWS).....	6471

### 2. Studienschwerpunkt

Es muss einer der nachfolgend genannten Studienschwerpunkte (aa-ii) im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden.

#### a. Studienschwerpunkt "Pflanzenökologie, Phytodiversität und Vegetationsgeschichte" in der Fachrichtung "Experimentelle Pflanzenökologie und Ökosystemforschung"

##### aa. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.402: Pflanzenökologie & Ökosystemforschung (6 C, 4 SWS).....	6458
---	------

##### bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 C erfolgreich absolviert werden.

##### i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C

M.Biodiv.421: Pflanzenökologie: Projektkurs Pflanzenökologie (6 C, 8 SWS).....	6475
M.Biodiv.422: Pflanzenökologie: CO <sub>2</sub> - und H <sub>2</sub> O-Haushalt der Bäume (6 C, 8 SWS).....	6476
M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortkunde (6 C, 8 SWS).....	6478
M.Biodiv.424: Pflanzenökologie: Feldstudien zur Pflanzenökologie, Phytodiversität und Ökosystemforschung (6 C, 8 SWS).....	6480
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits (6 C, 8 SWS).....	6501



## **ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft (6 C, 4 SWS).....	6448
M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetationsökologie & Multivariate Analyse (6 C, 8 SWS).....	6487
M.Forst.1213: Genetische Ressourcen und Physiologie der Gehölze (6 C, 4 SWS).....	6531
M.Forst.1263: Moderne Methoden in der Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6535
M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung (6 C, 4 SWS)..	6537
M.Forst.1656: Bodenhydrologische Übung (9 C, 6 SWS).....	6538
M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung (9 C, 6 SWS).....	6539
M.Forst.1674: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6540
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS).....	6541
M.Forst.1695: Waldökosysteme (6 C, 4 SWS).....	6543

## **b. Studienschwerpunkt "Pflanzenökologie, Phytodiversität und Vegetationsgeschichte" in der Fachrichtung "Vegetationsökologie, Phytodiversität und Vegetationsgeschichte"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte (6 C, 4 SWS).....	6460
---	------

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 C erfolgreich absolviert werden.

## **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phytodiversität (6 C, 4 SWS).....	6463
M.Biodiv.430: Vegetationsgeschichte: Projektstudium Paläoökologie und Palynologie (6 C, 8 SWS).....	6486
M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetationsökologie & Multivariate Analyse (6 C, 8 SWS).....	6487
M.Biodiv.435: Vegetationsökologie und -geschichte: Feldstudien zur Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie (6 C, 8 SWS).....	6490
M.Biodiv.436: Vegetationsökologie: Projektstudium Vegetation und Phytodiversität (6 C, 4 SWS).....	6491

M.Biodiv.437: Vegetationsgeschichte: Methoden der Paläoökologie (6 C, 8 SWS)..... 6492

**ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

Die Module B.Geg.901 und M.Geg.902 schließen sich wechselseitig aus.

B.Geg.901: Landschaftsökologie und Ökozonen in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....6443

M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz (6 C, 7 SWS)..... 6446

M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft (6 C, 4 SWS)..... 6448

M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortskunde (6 C, 8 SWS)..... 6478

M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 4 SWS)..... 6536

M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung (6 C, 4 SWS).. 6537

M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS)..... 6545

M.Geg.902: Landschaftsentwicklung in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....6547

**c. Studienschwerpunkt "Tierökologie"**

**aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.404: Tierökologie (6 C, 4 SWS)..... 6462

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 C erfolgreich absolviert werden.

**i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie (6 C, 8 SWS)..... 6493

M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere (6 C, 8 SWS)..... 6494

M.Biodiv.443: Tierökologie: Feldstudien zur Tierökologie & zoologischen Biodiversität (6 C, 8 SWS)..... 6496

M.Biodiv.445: Tierökologie: Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen (6 C, 8 SWS)..... 6497

M.Biodiv.447: Tierökologie: Biodiversität, Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser (6 C, 7 SWS).....6500

**ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)..... 6445

M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz (6 C, 7 SWS).....	6446
M.Biodiv.408: Primatenökologie (6 C, 8 SWS).....	6465
M.Forst.1213: Genetische Ressourcen und Physiologie der Gehölze (6 C, 4 SWS).....	6531
M.Forst.1263: Moderne Methoden in der Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6535
M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung (6 C, 4 SWS)..	6537
M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung (9 C, 6 SWS).....	6539
M.Forst.1674: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6540
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS).....	6541
M.Forst.1695: Waldökosysteme (6 C, 4 SWS).....	6543

## **d. Studienschwerpunkt "Evolution"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.415: Evolution: Evolutionsbiologie (6 C, 4 SWS).....	6469
---	------

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II Umfang von 0 bis 12 erfolgreich absolviert werden.

#### **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6453
M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie (6 C, 8 SWS).....	6455
M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie (6 C, 8 SWS).....	6493
M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere (6 C, 8 SWS)..	6505

#### **ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

B.Geo.209: Biosedimentologie (7 C, 6 SWS).....	6444
M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (12 C, 14 SWS).....	6451
M.Biodiv.408: Primatenökologie (6 C, 8 SWS).....	6465
M.Biodiv.477: Phylogenetische Systematik und Evolution (6 C, 8 SWS).....	6510
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse (6 C, 8 SWS).....	6528

M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik (6 C, 8 SWS).....	6529
M.Geo.103+112(Biodiv): Paläoökologie (6 C, 6 SWS).....	6548
M.Geo.111: Paläobiologie und Biodiversität I (6 C, 5 SWS).....	6549
M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II (6 C, 5,5 SWS).....	6551

## **e. Studienschwerpunkt "Tiersystematik, Morphologie und Verhalten"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.477: Phylogenetische Systematik und Evolution (6 C, 8 SWS).....	6510
--	------

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 erfolgreich absolviert werden.

#### **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.470: Morphologie der Tiere: Elektronenmikroskopie (6 C, 8 SWS).....	6504
M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere (6 C, 8 SWS)..	6505
M.Biodiv.474: Tiersystematik: Forensische Entomologie (6 C, 8 SWS).....	6506
M.Biodiv.475: Tiersystematik: Biodiversität und Systematik mariner Tiere (6 C, 8 SWS)..	6508
M.Biodiv.476: Feldstudien zur Tiersystematik, Ökologie und Biodiversität (6 C, 8 SWS)..	6509

#### **ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

M.Biodiv.443: Tierökologie: Feldstudien zur Tierökologie & zoologischen Biodiversität (6 C, 8 SWS).....	6496
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse (6 C, 8 SWS).....	6528
M.Geo.103+112(Biodiv): Paläoökologie (6 C, 6 SWS).....	6548
M.Geo.111: Paläobiologie und Biodiversität I (6 C, 5 SWS).....	6549
M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II (6 C, 5,5 SWS).....	6551

## **f. Studienschwerpunkt "Pflanzensystematik" in der Fachrichtung "Pro- und eukaryotische Algen"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.418: Pro- und eukaryotische Algen: Evolution und Systematik (6 C, 4 SWS).....6473

## **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 erfolgreich absolviert werden.

### **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.419: Pro- und eukaryotische Algen: Algen und Flechten (6 C, 7 SWS).....6474

M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie (6 C, 8 SWS).....6493

M.Biodiv.460: Pro- und eukaryotische Algen: Molekulare Bestimmung von Algenbiodiversität & Evolution der Algen (6 C, 8 SWS).....6502

M.Biodiv.461: Pro- und eukaryotische Algen: Ex situ Konservierung von Algenbiodiversität (6 C, 8 SWS).....6503

### **ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (12 C, 14 SWS).....6451

M.Biodiv.424: Pflanzenökologie: Feldstudien zur Pflanzenökologie, Phytodiversität und Ökosystemforschung (6 C, 8 SWS).....6480

M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung (9 C, 6 SWS).....6539

M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II (6 C, 5,5 SWS).....6551

## **g. Studienschwerpunkt "Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie" in der Fachrichtung "Embryophyta"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.425: Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....6482

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 18 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 6 bis 12 C erfolgreich absolviert werden.

### **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 18 C**

M.Biodiv.426: Reproduktion und Evolution von Blütenpflanzen (6 C, 4 SWS).....6483

M.Biodiv.427: Molekulare Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....6484

M.Biodiv.460: Pro- und eukaryotische Algen: Molekulare Bestimmung von Algenbiodiversität & Evolution der Algen (6 C, 8 SWS).....	6502
--	------

**ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 6 - 12 C**

M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie (6 C, 8 SWS).....	6455
M.Biodiv.428: Biodiversity and biogeography of embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6485
M.Biodiv.490: Projektstudien in Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie (6 C, 4 SWS).....	6518
M.Biodiv.491: "Next Generation Sequencing" in der Evolutionsbiologie (6 C, 4 SWS).....	6519
M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II (6 C, 5,5 SWS).....	6551

**h. Studienschwerpunkt "Naturschutzbiologie"**

**aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.412: Naturschutzbiologie (6 C, 4 SWS).....	6466
---	------

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II von 0 bis 12 erfolgreich absolviert werden.

**i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.480: Naturschutzbiologie: Naturschutzinventuren (6 C, 8 SWS).....	6512
M.Biodiv.481: Naturschutzbiologie: Populationsbiologie im Naturschutz (6 C, 8 SWS).....	6514
M.Biodiv.482: Naturschutzbiologie: Feldstudien zur Naturschutzbiologie (6 C, 8 SWS).....	6515
M.Biodiv.483: Naturschutzbiologie: Bestandserfassung wildlebender Arten für den Naturschutz (6 C, 8 SWS).....	6516
M.Biodiv.488: Naturschutzbiologie: Ornithologie (6 C, 8 SWS).....	6517
M.Forst.1211: Ökologische und planerische Grundlagen des Waldnaturschutzes (6 C, 4 SWS).....	6530

**ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

B.Geg.901: Landschaftsökologie und Ökozonen in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	6443
M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS).....	6445
M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz (6 C, 7 SWS).....	6446

M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft (6 C, 4 SWS).....	6448
M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortskunde (6 C, 8 SWS).....	6478
M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetationsökologie & Multivariate Analyse (6 C, 8 SWS).....	6487
M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere (6 C, 8 SWS).....	6494
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits (6 C, 8 SWS).....	6501
M.Forst.1262: Waldfunktionen-, Waldnaturschutz- und Walderholungsplanung (6 C, 4 SWS).....	6534
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS).....	6545
M.Geg.902: Landschaftsentwicklung in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	6547

## **i. Studienschwerpunkt "Biologische Spurenkunde"**

### **aa. Wahlpflichtmodul I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.500: Biologische und forensische Spurenkunde (6 C, 4 SWS).....	6521
---	------

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Ferner müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C, darunter aus dem nachfolgenden Block I im Umfang von 12 bis 24 C und aus dem nachfolgenden Block II im Umfang von 0 bis 12 C erfolgreich absolviert werden.

#### **i. Wahlpflichtmodule (Block I) im Umfang von 12 - 24 C**

M.Biodiv.474: Tiersystematik: Forensische Entomologie (6 C, 8 SWS).....	6506
M.Biodiv.501: Forensische Anthropologie und Demonstrationskurs Sektion (6 C, 8 SWS).....	6522
M.Biodiv.502: Analysen an degradierter DNA - Genetisches Fingerprinting und Qualitätssicherung (6 C, 7 SWS).....	6524
M.Biodiv.503: Forensische Mikrobiologie (6 C, 7 SWS).....	6525
M.Biodiv.504: Palynologie und Makrorestanalyse (6 C, 7 SWS).....	6527

#### **ii. Wahlpflichtmodule (Block II) im Umfang von 0 - 12 C**

M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (12 C, 14 SWS).....	6451
M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte (6 C, 4 SWS).....	6460
M.Biodiv.419: Pro- und eukaryotische Algen: Algen und Flechten (6 C, 7 SWS).....	6474

M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortskunde (6 C, 8 SWS).....	6478
M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere (6 C, 8 SWS).....	6494
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits (6 C, 8 SWS).....	6501
M.Biodiv.470: Morphologie der Tiere: Elektronenmikroskopie (6 C, 8 SWS).....	6504
M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere (6 C, 8 SWS)..	6505
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse (6 C, 8 SWS).....	6528
M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik (6 C, 8 SWS).....	6529

### 3. Ergänzungsbereich (Wahlpflichtmodule)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden

B.Geg.901: Landschaftsökologie und Ökozonen in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	6443
B.Geo.209: Biosedimentologie (7 C, 6 SWS).....	6444
M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS).....	6445
M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz (6 C, 7 SWS).....	6446
M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft (6 C, 4 SWS).....	6448
M.Bio-NF.306: Einführung in die Verhaltensbiologie (12 C, 12 SWS).....	6449
M.Bio-NF.307: Verhaltensbiologie (12 C, 14 SWS).....	6450
M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (12 C, 14 SWS).....	6451
M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6453
M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6454
M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie (6 C, 8 SWS).....	6455
M.Biodiv.402: Pflanzenökologie & Ökosystemforschung (6 C, 4 SWS).....	6458
M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte (6 C, 4 SWS).....	6460
M.Biodiv.404: Tierökologie (6 C, 4 SWS).....	6462
M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phytodiversität (6 C, 4 SWS).....	6463
M.Biodiv.408: Primatenökologie (6 C, 8 SWS).....	6465
M.Biodiv.412: Naturschutzbiologie (6 C, 4 SWS).....	6466
M.Biodiv.413: Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Fokus Biodiversitätsbildung (6 C, 4 SWS).....	6467
M.Biodiv.415: Evolution: Evolutionsbiologie (6 C, 4 SWS).....	6469
M.Biodiv.416: Biodiversitätsökonomie (6 C, 4 SWS).....	6470



M.Biodiv.418: Pro- und eukaryotische Algen: Evolution und Systematik (6 C, 4 SWS).....	6473
M.Biodiv.419: Pro- und eukaryotische Algen: Algen und Flechten (6 C, 7 SWS).....	6474
M.Biodiv.421: Pflanzenökologie: Projektkurs Pflanzenökologie (6 C, 8 SWS).....	6475
M.Biodiv.422: Pflanzenökologie: CO <sub>2</sub> - und H <sub>2</sub> O-Haushalt der Bäume (6 C, 8 SWS).....	6476
M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortskunde (6 C, 8 SWS).....	6478
M.Biodiv.424: Pflanzenökologie: Feldstudien zur Pflanzenökologie, Phytodiversität und Ökosystemforschung (6 C, 8 SWS).....	6480
M.Biodiv.425: Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6482
M.Biodiv.426: Reproduktion und Evolution von Blütenpflanzen (6 C, 4 SWS).....	6483
M.Biodiv.427: Molekulare Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6484
M.Biodiv.428: Biodiversity and biogeography of embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6485
M.Biodiv.430: Vegetationsgeschichte: Projektstudium Paläoökologie und Palynologie (6 C, 8 SWS).....	6486
M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetationsökologie & Multivariate Analyse (6 C, 8 SWS).....	6487
M.Biodiv.435: Vegetationsökologie und -geschichte: Feldstudien zur Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie (6 C, 8 SWS).....	6490
M.Biodiv.436: Vegetationsökologie: Projektstudium Vegetation und Phytodiversität (6 C, 4 SWS).....	6491
M.Biodiv.437: Vegetationsgeschichte: Methoden der Paläoökologie (6 C, 8 SWS).....	6492
M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie (6 C, 8 SWS).....	6493
M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere (6 C, 8 SWS).....	6494
M.Biodiv.443: Tierökologie: Feldstudien zur Tierökologie & zoologischen Biodiversität (6 C, 8 SWS).....	6496
M.Biodiv.445: Tierökologie: Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen (6 C, 8 SWS).....	6497
M.Biodiv.446: Molekulare Zoologie und Insekten-Biotechnologie (6 C, 8 SWS).....	6498
M.Biodiv.447: Tierökologie: Biodiversität, Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser (6 C, 7 SWS).....	6500
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits (6 C, 8 SWS).....	6501
M.Biodiv.460: Pro- und eukaryotische Algen: Molekulare Bestimmung von Algenbiodiversität & Evolution der Algen (6 C, 8 SWS).....	6502
M.Biodiv.461: Pro- und eukaryotische Algen: Ex situ Konservierung von Algenbiodiversität (6 C, 8 SWS).....	6503
M.Biodiv.470: Morphologie der Tiere: Elektronenmikroskopie (6 C, 8 SWS).....	6504

---

M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere (6 C, 8 SWS).....	6505
M.Biodiv.474: Tiersystematik: Forensische Entomologie (6 C, 8 SWS).....	6506
M.Biodiv.475: Tiersystematik: Biodiversität und Systematik mariner Tiere (6 C, 8 SWS).....	6508
M.Biodiv.476: Feldstudien zur Tiersystematik, Ökologie und Biodiversität (6 C, 8 SWS).....	6509
M.Biodiv.477: Phylogenetische Systematik und Evolution (6 C, 8 SWS).....	6510
M.Biodiv.480: Naturschutzbiologie: Naturschutzinventuren (6 C, 8 SWS).....	6512
M.Biodiv.481: Naturschutzbiologie: Populationsbiologie im Naturschutz (6 C, 8 SWS).....	6514
M.Biodiv.482: Naturschutzbiologie: Feldstudien zur Naturschutzbiologie (6 C, 8 SWS).....	6515
M.Biodiv.483: Naturschutzbiologie: Bestandserfassung wildlebender Arten für den Naturschutz (6 C, 8 SWS).....	6516
M.Biodiv.488: Naturschutzbiologie: Ornithologie (6 C, 8 SWS).....	6517
M.Biodiv.490: Projektstudien in Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie (6 C, 4 SWS).....	6518
M.Biodiv.491: "Next Generation Sequencing" in der Evolutionsbiologie (6 C, 4 SWS).....	6519
M.Biodiv.500: Biologische und forensische Spurenkunde (6 C, 4 SWS).....	6521
M.Biodiv.501: Forensische Anthropologie und Demonstrationskurs Sektion (6 C, 8 SWS).....	6522
M.Biodiv.502: Analysen an degradierter DNA - Genetisches Fingerprinting und Qualitätssicherung (6 C, 7 SWS).....	6524
M.Biodiv.503: Forensische Mikrobiologie (6 C, 7 SWS).....	6525
M.Biodiv.504: Palynologie und Makrorestanalyse (6 C, 7 SWS).....	6527
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse (6 C, 8 SWS).....	6528
M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik (6 C, 8 SWS).....	6529
M.Forst.1211: Ökologische und planerische Grundlagen des Waldnaturschutzes (6 C, 4 SWS).....	6530
M.Forst.1213: Genetische Ressourcen und Physiologie der Gehölze (6 C, 4 SWS).....	6531
M.Forst.1261: Biodiversität (6 C, 4 SWS).....	6533
M.Forst.1262: Waldfunktionen-, Waldnaturschutz- und Walderholungsplanung (6 C, 4 SWS).....	6534
M.Forst.1263: Moderne Methoden in der Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6535
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 4 SWS).....	6536
M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung (6 C, 4 SWS).....	6537
M.Forst.1656: Bodenhydrologische Übung (9 C, 6 SWS).....	6538
M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung (9 C, 6 SWS).....	6539
M.Forst.1674: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie (6 C, 4 SWS).....	6540
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS).....	6541

M.Forst.1695: Waldökosysteme (6 C, 4 SWS).....	6543
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS).....	6545
M.Geg.902: Landschaftsentwicklung in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	6547
M.Geo.103+112(Biodiv): Paläoökologie (6 C, 6 SWS).....	6548
M.Geo.111: Paläobiologie und Biodiversität I (6 C, 5 SWS).....	6549
M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II (6 C, 5,5 SWS).....	6551
M.Geo.114: Biogeochemie (6 C, 6 SWS).....	6553

## 4. Ausschluss von Modulen

Module, die sowohl nach Buchstabe b) im Rahmen eines Studienschwerpunktes als auch nach Buchstabe c) absolviert werden können, sind jeweils nur in einem der Bereiche anrechenbar. Die Module B.Geg.901 und M.Geg.902 schließen sich wechselseitig aus. Die Module M.Bio-NF.306 und M.Bio.346 sowie die Module M.Bio-NF.307 und M.Bio.347 schließen sich wechselseitig aus.

## II. Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen)

Es müssen Module für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür eignen sich alle Schlüsselkompetenzmodule aus dem Angebot der Universität, z.B. der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS). Darüber hinaus können folgende Module aus dem Modulangebot des Master-Studiengangs "Biodiversity, Ecology and Evolution" als Schlüsselkompetenzmodule eingebracht werden; eine doppelte Anrechnung desselben Moduls im Fachstudium und im Professionalisierungsbereich ist ausgeschlossen.

Studierende, welche Deutschkenntnisse nicht wenigstens auf dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachweisen können, müssen im Bereich Schlüsselkompetenzen Module aus dem Angebot des Lektorats Deutsch als Fremdsprache im Umfang von wenigstens 6 C zum Erwerb weiterer Deutschkenntnisse absolvieren.

M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6453
M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6454
M.Biodiv.433: Vegetationsgeschichte: Multivariate Datenanalyse in der Paläoökologie (3 C, 4 SWS)..	6488
M.Biodiv.434: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte (3 C, 4 SWS).....	6489

## III. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## IV. Double-Degree-Programm IMABEE

### 1. Erstes Studienjahr an der Universität Göttingen

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Erstes Studienjahr

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.401: Biodiversität (12 C, 16 SWS) - Pflichtmodul..... 6456

**bb. Studienschwerpunkt**

Es muss einer der Studienschwerpunkte nach Ziffer I Nr. 2 im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden.

**cc. Wahlpflichtmodul**

Es muss wenigstens ein Modul nach Ziffer I Nr. 3 im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden.

**dd. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

**b. Zweites Studienjahr**

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C nach Maßgabe der prüfungsrechtlichen Bestimmungen einer Partneruniversität erfolgreich absolviert werden, darunter die Masterarbeit im Umfang von 30 C.

**2. Erstes Studienjahr an einer Partneruniversität**

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Studierende, die das erste Studienjahr des IMABEE-Programms an einer der Partneruniversitäten erfolgreich absolviert haben, müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

**a. Pflichtmodul**

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.417: Wissenschaftliches Projektmanagement und fachspezifische Forschungsmethoden (6 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....6471

**b. Wahlpflichtmodule**

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Biodiv.402: Pflanzenökologie & Ökosystemforschung (6 C, 4 SWS)..... 6458

M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte (6 C, 4 SWS).....6460

M.Biodiv.404: Tierökologie (6 C, 4 SWS)..... 6462

M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phytodiversität (6 C, 4 SWS)..... 6463

M.Biodiv.412: Naturschutzbiologie (6 C, 4 SWS).....	6466
M.Biodiv.418: Pro- und eukaryotische Algen: Evolution und Systematik (6 C, 4 SWS).....	6473
M.Biodiv.421: Pflanzenökologie: Projektkurs Pflanzenökologie (6 C, 8 SWS).....	6475
M.Biodiv.425: Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6482
M.Biodiv.427: Molekulare Evolution der Embryophyta (6 C, 4 SWS).....	6484
M.Biodiv.430: Vegetationsgeschichte: Projektstudium Paläoökologie und Palynologie (6 C, 8 SWS).....	6486
M.Biodiv.435: Vegetationsökologie und -geschichte: Feldstudien zur Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie (6 C, 8 SWS).....	6490
M.Biodiv.436: Vegetationsökologie: Projektstudium Vegetation und Phytodiversität (6 C, 4 SWS).....	6491
M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie (6 C, 8 SWS).....	6493
M.Biodiv.447: Tierökologie: Biodiversität, Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser (6 C, 7 SWS).....	6500
M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits (6 C, 8 SWS).....	6501
M.Biodiv.480: Naturschutzbiologie: Naturschutzinventuren (6 C, 8 SWS).....	6512
M.Biodiv.483: Naturschutzbiologie: Bestandserfassung wildlebender Arten für den Naturschutz (6 C, 8 SWS).....	6516
M.Biodiv.490: Projektstudien in Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie (6 C, 4 SWS)...	6518
M.Biodiv.500: Biologische und forensische Spurenkunde (6 C, 4 SWS).....	6521
M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse (6 C, 8 SWS).....	6528
M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik (6 C, 8 SWS).....	6529
M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS).....	6445
M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (12 C, 14 SWS).....	6451
M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS).....	6453

## **c. Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geg.901: Landschaftsökologie und Ökozonen in Theorie und Praxis</b> <i>English title: Landscape ecology and ecozones in theory and practical experience</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Forschungsansätze und Zusammenhänge der landschaftsökologischen Analyse und Bewertung für unterschiedliche Maßstabsebenen, überblicken und verstehen die ökozonale Gliederungen der Erde und kennen damit verbundene methodische Ansätze (z.B. landschaftsökologische Komplexanalyse).  Sie können eine Landschaftsregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen regionalgeographisch und raumzeitlich analysieren und interpretieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Landschaftsökologie und Ökozonen</b> Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung  Vorlesung: Ökozonen der Erde		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Kleiner Geländekurs</b> Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.  <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15 S.) bzw. Ergebnisbericht (max 15 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Forschungsansätze und Zusammenhänge der landschaftsökologischen Analyse und Bewertung sowie das ökozonale Gliederungssystem der Erde zu beherrschen und eine Landschaftsregion regionalgeographisch analysieren und interpretieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Geo.209: Biosedimentologie</b> <i>English title: Biosedimentology</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul bietet einen Einstieg in die bio- und lithofazielle Analyse biogener Sedimente mit Schwerpunkt auf der Interpretation karbonatischer Ablagerungsräume. Vermittelt werden die physikochemischen Rahmenbedingungen und methodologische Grundlagen sowie der grundsätzliche Aufbau, die textuellen und strukturellen Merkmale und die Klassifikation von Karbonatgesteinen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der eigenständigen Identifikation fossiler Organismengruppen, mikrobieller Strukturen und diagenetischer Veränderungen in Gesteinsdünnchliffen und der anschließenden Interpretation hinsichtlich der Ablagerungsbedingungen und -räume.  Die Geländeübung mit Schwerpunkt auf Karbonatplattformen mit ihren Faziesbereichen vermittelt zwischen der Faziesanalyse anhand von Gesteinsproben/-dünnchliffen und dem großräumigen geologischen Befund.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Gesteinsbildende Organismen und karbonatische Ablagerungsräume</b> (Vorlesung, Übung)		3 SWS
<b>Prüfung: Praktische Prüfung (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an den Übungen <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu gesteinsbildenden Organismen, zu biogenen Sedimenten, und zu Ablagerungsräumen. Sie können Karbonate sicher klassifizieren. Sie weisen zudem den sicheren Umgang mit Binokular und Polarisationsmikroskop nach.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Biogene Sedimentgesteine (8-tägige Geländeübung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> apl. Prof. Dr. rer. nat. Gernot Arp Prof. Dr. Joachim Reitner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity</b> <i>English title: Biological control and biodiversity</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnisse der grundlegenden Prinzipien der biologischen Kontrolle von Schaderregern, Verständnis der Bedeutung der Biodiversität für Regelungsprozesse in Naturhaushalten. Erkennen von komplexen Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Fraßfeinden und natürlichen Gegenspielern. Ableitung wissenschaftlicher Fragestellungen und kritische Bewertung von angewendeten Methoden durch Erarbeitung eines eigenen Seminarbeitrages zu aktuellen Forschungsergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Biological Control and Biodiversity</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Das Modul beschäftigt sich mit der biologischen Kontrolle von Schädlingen bzw. Unkräutern/Ungräsern. Es werden die wichtigsten Antagonisten und ihre Bedeutung für verschiedene biologische Bekämpfungsverfahren theoretisch und anhand von Beispielen vorgestellt. Die einzelnen Schritte im Rahmen eines klassischen oder innundativen biologischen Bekämpfungsprojektes werden erläutert.  Im Rahmen des Semierteils werden von den Studierenden jeweils aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und im Zusammenhang mit den in den Vorlesungen behandelten Themen diskutiert.		6 SWS
<b>Prüfung: Klausur (Gewichtung: 70%; Dauer 45 Minuten) und Präsentation, Referat oder Korreferat (Gewichtung: 30%; Dauer ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung und Vorstellung eines Seminarbeitrages <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Mechanismen der biologischen Kontrolle von herbivorer Insekten; methodische Herangehensweisen anhand von Fallbeispielen, Bedeutung der Biodiversität für ökosystemare Prozesse und die Populationsdynamik von herbivoren Insekten, multitrophische Interaktionen zwischen Pflanzen, herbivoren Insekten und Gegenspielern; Biodiversität und Leistung von Ökosystemen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Vidal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester; Göttingen	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Agr.0052: Ökologie und Naturschutz</b> <i>English title: Ecology and nature conservation</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die Lebensraumtypen und Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaften so kennenlernen, dass sie Bewertungen unter Naturschutzgesichtspunkten vornehmen können. Dazu gehört ein tiefes und interdisziplinäres Verständnis von Biodiversitätsmustern und ökologischen Prozessen, wie sie nur durch eine Integration von Ökologie, Umweltökonomie, Nutzpflanzen- und Nutztierwissenschaften erfolgen kann. Zudem werden statistische Fertigkeiten erworben, die für den Test komplexer Fragestellungen wichtig sind.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 93 Stunden Selbststudium: 87 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Bewertung und Pflege von Lebensräumen (Vorlesung, Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Charakterisierung der Lebensräume der Agrarlandschaft, biologische Schädlingsbekämpfung und Räuber-Beute-Beziehungen, Biotopvernetzung und genetische Differenzierung isolierter Populationen, Versuchsplanung bei ökologischen Fragestellungen, Landschaftsplanung und Biotopbewertung	5 SWS	
<b>Prüfung: Präsentation, Referat oder Korreferat (Gewicht: 60%, Dauer: ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (Gewicht: 40%, Umfang: max. 25 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Bewertung und Pflege von Lebensräumen, ausführliches Protokoll (Hausarbeit) und Referat zu einem ausgewählten Lebensraum	3 C	
<b>Lehrveranstaltung: Landwirtschaft und Naturschutz (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Interdisziplinäre Perspektive auf Fragen der umweltfreundlichen Agrarproduktion, naturschutzgerechten Landschaftsplanung und des Ressourcenmanagements in multifunktionalen Agrarlandschaften.	2 SWS	
<b>Prüfung: Präsentation, Referat oder Korreferat (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Ausführliche Kenntnisse zur interdisziplinären Sichtweise auf Probleme im Spannungsfeld von Landwirtschaft und Naturschutz; Vorbereitung der Seminarsitzung, Erarbeitung eines Themas für ein Referat	3 C	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Teja Tschardtke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

25	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Agr.0061: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft</b>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen lernen, wie man sich selbständig eine innovative Fragestellung erarbeitet und wie ein Versuchsdesign ausschauen kann, das zur Beantwortung dieser Frage geeignet ist. Die Erfahrung mit selbständiger Anlage und Auswertung von Experimenten ist eine elementare Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten, wie es letztlich bei der Masterarbeit gefordert ist. Zudem erlaubt die kritische Diskussion der Vorgehensweise, die Glaubwürdigkeit von wissenschaftlichen Arbeiten und Gutachten besser zu beurteilen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft</b> (Praktikum, Seminar) <i>Inhalte:</i> Selbständige Erarbeitung von Problemstellungen und Versuchen zur Fragen des Naturschutzes in der Agrarlandschaft. Die Studierenden erarbeiten eine innovative Fragestellung und ein zum Testen der jeweiligen Hypothesen geeignetes Versuchsdesign. Der Versuchsplan wird im Plenum vorgestellt und diskutiert. Die Feld- und Laborexperimente finden danach weitgehend selbständig statt. Die statistische Auswertung der Ergebnisse wird Teil eines Protokolls, das wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut sein soll (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion). Bei allen Schritten findet eine intensive Betreuung und Anleitung statt.		4 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (Gewicht: 80%, Umfang: max. 20 Seiten) und Präsentation, Referat oder Korreferat (Gewicht: 20%, Dauer: ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Selbständige Erarbeitung grundlegender Kenntnisse bezüglich der aktuellen Literatur, anhand derer sich die Studierenden informieren sich, um anschließend in einem Referat vorzustellen, wie sie bei ihrem Projekt praktisch vorgehen wollen. Nach Durchführung des Experimentes (= praktische Prüfung) erfolgt eine schriftliche Darstellung in der Art einer wissenschaftlichen Arbeit (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion), Danach werden in einem zweiten Referat zur Diskussion gestellt.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Teja Tscharntke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 12 SWS
<b>Modul M.Bio-NF.306: Einführung in die Verhaltensbiologie</b> <i>English title: Introduction to behavioural biology</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition unter besonderer Berücksichtigung des quantitativen Ansatzes der Verhaltensforschung. Sie können schriftlich und mündlich wissenschaftliche Sachverhalte darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage (unter Anleitung) quantitative Daten im Rahmen einfacher verhaltensbiologischer Fragestellungen mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln zu erheben.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung: Einführung in die Verhaltensbiologie</b> (Vorlesung) <b>2. Blockpraktikum: Verhaltensmethodisches Praktikum</b>	2 SWS 8 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme, Seminarvortrag (ca. 30 min)	12 C	
<b>Lehrveranstaltung: Seminar: Konzepte der Verhaltensbiologie</b> (Seminar)	2 SWS	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte Kenntnisse grundlegender Konzepte und quantitativer Ansätze der Verhaltensbiologie, mit Schwerpunkt auf die Bereiche Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Cornelia Kraus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 4		
<b>Bemerkungen:</b> Die Module M.Bio-NF.306 und M.Bio.346 schließen sich wechselseitig aus.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Bio-NF.307: Verhaltensbiologie</b> <i>English title: Behavioural biology</i>		12 C 14 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien des evolutionsbiologischen Ansatzes der Verhaltensanalyse. Sie können wissenschaftliche Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage, einfache verhaltensbiologische Projekte und Experimente zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können quantitative Daten mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln erheben und auswerten		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung: Verhaltensbiologie</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester <b>2. Seminar: Verhaltensbiologie</b> (Seminar) <b>3. Verhaltensbiologisches Praktikum</b> mit Teilblöcken auch in Madagaskar oder Peru		3 SWS  1 SWS  10 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 15 min)		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie Determinanten und Mechanismen des Verhaltens kennen sowie wichtige Methoden der Verhaltensforschung anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.Bio-NF.306 oder M.Bio.346	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. PM. Kappeler Dr. Claudia Fichtel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		
<b>Bemerkungen:</b> Die Module M.Bio-NF.307 und M.Bio.347 schließen sich wechselseitig aus.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Bio.101: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie</b> <i>English title: General and applied microbiology</i>		12 C 14 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele:</b> Evolution und phylogenetisches System, Morphologie und Zellbiologie, Lebensgemeinschaften und symbiontische Beziehungen der Bakterien und Archaeen; Genexpression und molekulare Kontrolle (Transkription, Translation); Posttranslationale Kontrolle, Proteinstabilität und Proteomics; Genetische Netzwerke; Molekulare Schalter und Signaltransduktion; mikrobielle Entwicklungsbiologie; Pathogenitätsmechanismen der wichtigsten Krankheitserreger; Entwicklung neuer antimikrobieller Wirkstoffe; die Vielfalt des Stoffwechsels in Bakterien und Archaeen als Grundlage für biotechnologische Anwendungen; industrielle Mikrobiologie.  Erlernen der molekularbiologischen, genetischen, und biochemischen Manipulations- und Untersuchungstechniken für die in den beteiligten Abteilungen verwendeten Modellorganismen anhand von Versuchen aus den Arbeitsgebieten der einzelnen Forschergruppen, darunter Strukturelle Analyse und Klassifizierung von Bakterien, Transformation, DNA-Isolation, DNA-Sequenzanalyse, diagnostische und Real time-PCR, Fluoreszenzmikroskopie, Enzymtests, Klonierung, Proteinaufreinigung.  <b>Kompetenzen:</b> Kenntnis biotechnologisch und medizinisch relevanter Mikroorganismen, Fähigkeit, diese Organismen zu identifizieren und mit molekularen Methoden zu untersuchen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie</b> (Vorlesung) <b>2. Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie</b> (Seminar) <b>3. Isolation und Charakterisierung biotechnologisch relevanter Mikroorganismen</b> (Laborpraktikum) oder <b>4. Signalübertragung in Bakterien</b> (Laborpraktikum)		3 SWS 1 SWS  10 SWS
<b>Prüfung: Klausur, zum Inhalt der Vorlesung (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an Seminar und Praktikum; testiertes Praktikumsprotokoll (max. 10 Seiten) und testierter Seminarvortrag (ca. 15 min)		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in Zellbiologie, Biochemie und Genetik prokaryotischer Mikroorganismen und in molekularbiologischen, genetischen und biochemischen Methoden für prokaryotische Mikroorganismen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.141 belegt werden.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Englisch	Prof. Dr. Jörg Stülke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 48	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)</b> <i>English title: Introduction to behavioral biology (key competence module)</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition unter besonderer Berücksichtigung des quantitativen Ansatzes der Verhaltensforschung. Sie können schriftlich und mündlich wissenschaftliche Sachverhalte darstellen und diskutieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Methoden der Verhaltens- und Populationsbiologie</b> (Vorlesung) <b>2. Konzepte der Verhaltensbiologie</b> (Seminar)	3 SWS 1 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 30 min)	6 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte Kenntnisse grundlegender Konzepte und quantitativer Ansätze der Verhaltensbiologie, mit Schwerpunkt auf die Bereiche Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.306 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio. 366 belegt werden.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Cornelia Kraus	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 8		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)</b> <i>English title: Behavioral biology (key competence module)</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Prinzipien des evolutionsbiologischen Ansatzes der Verhaltensanalyse. Sie können wissenschaftliche Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage, einfache verhaltensbiologische Projekte und Experimente zu planen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Verhaltensbiologie</b> (Vorlesung) <b>2. Verhaltensbiologie</b> (Seminar)		3 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 15 min)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie Determinanten und Mechanismen des Verhaltens kennen sowie wichtige Methoden der Verhaltensforschung anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.Bio.306 oder M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie, kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.307 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.367 belegt werden	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Claudia Fichtel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 8 SWS
<b>Modul M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie</b> <i>English title: Evolutionary developmental biology</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in die Prinzipien der Evolutionären Entwicklungsbiologie, Phylogenetik und Kladistik. Vertiefte Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen. Planung und Durchführung von molekularbiologischen und embryologischen Experimenten in verschiedenen, sich derzeit etablierenden Modellorganismen, kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten, Umgang mit Datenbanken für entwicklungsbiologische und genetische Forschung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Evolutionäre Entwicklungsbiologie</b> (Vorlesung) <b>2. Blockpraktikum: Evolutionäre Entwicklungsbiologie</b> zwei Wochen, ganztags		1 SWS 7 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis der Zusammenhänge zwischen Entwicklung (Ontogenese) und Evolution/Artbildung (Phylogenese). Verständnis der Methoden der vergleichenden Entwicklungsbiologie inklusive grundlegende Bioinformatik.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Nikola-Michael Prpic-Schäper	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.401: Biodiversität</b> <i>English title: Biodiversity</i>	12 C 16 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umfangreiche Artenkenntnis der einheimischen Fauna und Flora;</li><li>• Kenntnis der Existenzbedingungen einheimischer Tier- und Pflanzenarten in ihren je spezifischen Ökosystemen und deren Gefährdungspotential;</li><li>• Praktische Bezüge zur Artenkenntnis durch die Teilnahme an eintägigen Exkursionen in die nähere Umgebung Göttingens, auf denen unterschiedliche Ökosysteme mit ihren jeweiligen Artengefügen vorgestellt werden.</li><li>• Kenntnisse zur Fauna und Flora von Natur- und Kulturräumen, auch außerhalb Mitteleuropas, durch Teilnahme an einer ca. zweiwöchigen botanischen oder zoologischen Exkursion.</li></ul> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Artbestimmung und Artenkenntnis von Tieren und Pflanzen;</li><li>• Kenntnis der ökologischen Ansprüche von Tier- und Pflanzenarten;</li><li>• Ökologisch-naturwissenschaftliches Verständnis rezenter Artenvielfalt und deren vielfältigen Funktion in Ökosystemen, insbesondere des mitteleuropäischen Raumes.</li><li>• Beurteilung der Existenzgefährdung bedrohter Tier- und Pflanzenarten.</li></ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 136 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.401.1 - M.Biodiv.401.5 Eine Bestimmungsübung</b> <i>Inhalte:</i> Eine Bestimmungsübung aus folgenden Wahlmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Pollenanalytische Übungen (401.1) oder</li><li>• Bestimmungskurs für Gräser und Grasartige (401.2) oder</li><li>• Bestimmungskurs für Hymenoptera (401.3) oder</li><li>• Biologie und Ökologie der Dipteren (401.4) oder</li><li>• Biodiversität und Ökologie der einheimischen Avifauna (401.5)</li><li>• äquivalente Bestimmungsübung zur Biodiversität weiterer ausgewählter Pflanzen- und Tiergruppen</li></ul>	5 SWS
<b>2. M.Biodiv.401.6: Vier eintägige Exkursionen für Fortgeschrittene</b> (zwei botanische und zwei zoologische)	4 SWS
<b>Lehrveranstaltung: M.Biodiv.401.7: Eine große botanische oder zoologische Exkursion</b>	7 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 12 Seiten) oder Seminarvortrag (ca. 20 Minuten) zu M.Biodiv.401.7, unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> erfolgreiches Absolvieren einer Bestimmungsübung und der eintägigen Exkursionen	12 C

<b>Prüfungsanforderungen:</b> Solide Kenntnis der heimischen Fauna und Flora; Selbständige Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten; Kenntnis wichtiger ökologischer Gruppen von Tieren und Pflanzen in mitteleuropäischen Ökosystemen; Kenntnis der Gefährdungspotentiale von Tier- und Pflanzenarten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Dirk Gansert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes WiSe: 401.1; 401.3 jedes SoSe: 401.2; 401.4; 401.5	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.402: Pflanzenökologie &amp; Ökosystemforschung</b> <i>English title: Plant ecology and ecosystems research</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Lebensräume der Erde und deren Vegetation und Ökologie,</li> <li>• gewinnen einen globalen Überblick über die anthropogen bedingten Ursachen von Ökosystembelastungen,</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse über die Lebensräume exemplarisch ausgewählter Klimazonen und ihre Ökologie,</li> <li>• kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Klima, Boden und Vegetation in unterschiedlichen Erdteilen,</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse zum Einfluss des globalen Landnutzungswandels und der globalen Klimaerwärmung auf die Vegetation der Erde und Ökosystemprozesse,</li> <li>• können Inhalte zu ökosystemaren und globalen Aspekten der Pflanzenökologie selbständig analysieren und in Referatsform darstellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.402.1: Vegetation &amp; Ökologie der Erde</b> (Vorlesung) oder <b>2. M.Biodiv.402.8: Ökosystemforschung, C-Haushalt &amp; Global Warming</b> (Vorlesung) <b>3. M.Biodiv.402.4: Aktuelle Themen in Pflanzenökologie &amp; Naturschutz</b> (Seminar) oder <b>4. M.Biodiv.402.6: Aut- and Synecology of Plants: The Tropics</b> (Seminar) oder <b>5. M.Biodiv.402.11: Vegetation und Ökologie der Steppen Eurasiens und Nordamerikas</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (max. 25 Minuten)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis ökosystemarer und globaler Aspekte der Pflanzenökologie und möglicher Auswirkungen des Klimawandels auf terrestrische Ökosysteme. Kenntnisse des Wandels der Landnutzung und dessen Auswirkungen auf das Artengefüge in den verschiedenen Vegetationszonen der Erde.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

---

<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Leuschner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester; 402.11 nur jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 - 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.403: Vegetationsökologie und Vegetationsgeschichte</b> <i>English title: Vegetation ecology and vegetation history</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung von Wissen und tieferem Verständnis für zeitliche und räumliche Muster in der Vegetation; ein Schwerpunkt liegt auf Biomen, Klimazonen und anderen großräumigen Vegetationslandschaften, ein anderer auf der Vermittlung biologischer und geobotanischer Prinzipien und Grundlagen auf unterschiedlichen Skalenebenen und in verschiedenen Naturräumen.  Perzeption und Wissenskompetenz in fortgeschrittenen Grundlagen- und angewandten Bereichen der Vegetationsökologie, Vegetationsgeschichte, Pflanzensoziologie und Chorologie; Konzeption und Rezeption wissenschaftlicher Aufsätze; Vortragskompetenz.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.402.1 Vegetation &amp; Ökologie der Erde</b> (Vorlesung) oder <b>2. M.Biodiv.403.1 Allgemeine und pflanzensoziologische Vegetationsökologie</b> (Vorlesung) oder <b>3. M.Biodiv.403.2 Allgemeine Vegetationsgeschichte der Erde</b> (Vorlesung) <b>4. M.Biodiv.403.3 Angewandte Vegetationsökologie im Mittelmeerraum</b> (Seminar) oder <b>5. M.Biodiv.403.4 Modern issues of vegetation science in agricultural landscapes</b> (Seminar) oder <b>6. M.Biodiv.402.11 Vegetation und Ökologie der Steppen Eurasiens und Nordamerikas</b> (Seminar)		2 SWS     2 SWS
<b>Prüfung: Seminarvortrag (ca. 30 Min.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der zeitlichen und räumlichen Muster in der Vegetation mit Schwerpunkten auf Biomen, Klimazonen und anderen großräumigen Vegetationseinheiten.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erwin Bergmeier Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes WiSe: 402.1; 403.1; 403.3; jedes SoSe: 402.11; 403.2	<b>Dauer:</b> 1 - 2 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 16	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.404: Tierökologie</b> <i>English title: Animal ecology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Vorlesung werden Prinzipien und Theorien der Ökologie vertieft behandelt und aktuelle Themen ökologischer Forschung vorgestellt. Schwerpunkt der Vorlesung sind z.B. Modelle von Populationen, Funktionelle Reaktionen, experimentelle Analyse und Modellierung von Interaktionen und Nahrungsnetzen, makroökologische Zusammenhänge und Theorien. Im Seminar werden aktuelle Themen ökologischer und evolutionsbiologischer Forschung behandelt. Das Seminar dient der vertieften Kenntnis von Methoden und Strategien der Analyse von ökologischen Gemeinschaften.  Kenntnisse tierökologischer Theorien und Modellbildung. Funktionsprinzipien von Tierpopulationen und Nahrungsnetzen. Experimentelle und statistische Methoden der Analyse von Tiergemeinschaften. Kenntnis aktueller Themen der tierökologisch-evolutionsbiologischen Forschung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Animal Ecology</b> (Vorlesung) <b>2. Themen der Tierökologie und Evolution</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse grundlegender Prinzipien und Theorien der Ökologie, Populationsmodelle. Funktionelle Reaktionen, Analyse und Modellierung organismischer Interaktionen und Nahrungsnetzen sowie makroökologische Zusammenhänge und Theorien.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Scheu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.406: Regionale Vegetationsökologie und Phytodiversität</b> <i>English title: Regional vegetation ecology and phytodiversity</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung der Kenntnisse und Anwendung fachspezifischer Literatur zur Phytodiversität und Vegetation auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Ebenen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der europäischen Naturschutzrichtlinie sowie ihre Umsetzung und Aspekte der Geobotanik und des Schutzes von Biodiversität von Naturräumen und von Habitattypen auf nationaler und europäischer Ebene.  Erarbeitung, Vertiefung und Präsentation von aktuellen Problemen der Vegetationsökologie und ihrer Darstellung in der Literatur; problemorientierte Wahrnehmung von Naturräumen und Biomen, Landnutzung und Naturschutz aus Sicht der Vegetationsökologie; Konzeption und Rezeption wissenschaftlicher Aufsätze; Vortragskompetenz; Einsicht in die Konzeption, Inhalte und wissenschaftliche Belastbarkeit von naturschutzpolitischen Instrumenten und ihre Umsetzung auf nationaler und europäischer Ebene.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.406-1: Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie</b> (Vorlesung) <b>2. M.Biodiv.403-3: Angewandte Vegetationsökologie im Mittelmeerraum</b> (Seminar) oder <b>3. M.Biodiv.403-4 Modern issues of vegetation science in agricultural landscapes</b> (Seminar) oder <b>4. M.Biodiv.402-11: Vegetation und Ökologie der Steppen Eurasiens und Nordamerikas</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Seminarvortrag (ca. 30 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Phytodiversität und Vegetation auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen. Vertiefte Kenntnisse der Geobotanik; Strategien zum Schutz von Habitattypen und großen Naturräumen im nationalen und internationalen Maßstab.	6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erwin Bergmeier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes WiSe: M.Biodiv.406-1; 403-3; 403-4. 403-3 und 403-4 im jährlichen Wechsel; jedes SoSe: M.Biodiv. 402-11	<b>Dauer:</b> 1 oder 2
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

16	
----	--

<b>Bemerkungen:</b>
---------------------

In den Modulen 403 und 406 schließen sich die Seminare wechselseitig aus.
---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.408: Primatenökologie</b> <i>English title: Primate ecology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Kennenlernen ökologischer Prinzipien und Arbeitsweisen mit nicht-menschlichen Primates als Modellorganismen Kompetenzen: Planung und Durchführung ökologischer Studien; kritische Sichtung und Bewertung relevanter Literatur; kompetenter Umgang mit empfindlichen Geräten (Telemetrie)		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Primatenökologie</b> (Vorlesung) <b>2. Primatenökologie</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 min) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Ökologische Kenntnisse, insbesondere von Primaten in ihren Wechselbeziehungen mit der Umwelt.; Kenntnis ökologischer Studien an Primaten; wissenschaftliche Darstellung von Untersuchungsergebnissen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eckhard W. Heymann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.412: Naturschutzbiologie</b> <i>English title: Nature conservation biology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die notwendig sind, um die weiteren Veranstaltungen im Schwerpunkt Naturschutz zu absolvieren. Dabei werden detaillierte Kenntnisse in der Naturschutzbiologie vermittelt: zur Geschichte des Naturschutzes (M.Biodiv.412-2), zu aktuellen Fragen des Naturschutzes (M.Biodiv.412-1, 412-3) und zur Naturschutzpolitik (M.Forst.1212.2, M.Forst.1512). Fachkompetenzen an den Schnittstellen zwischen Forschung und wiss. Erkenntnisgewinn in der Naturschutzbiologie und deren Umsetzungen unter gesellschafts-politischen Rahmenbedingungen. Kenntnisse zur politischen Entscheidungsfindung unter wissenschaftlichen und ökonomischen Handlungsvorgaben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Eine Vorlesung aus folgenden Wahlmöglichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Biodiv.412-1 International Nature Conservation <i>oder</i></li> <li>• M.Biodiv.412-2 The song of the Dodo - Origins of Conservation Biology <i>oder</i></li> <li>• M.Forst.1212.2 Politikfeldanalyse Naturschutz</li> </ul>		2 SWS
<b>2. Ein Seminar aus folgenden Wahlmöglichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Biodiv.412-3 Botanischer Natur- und Umweltschutz <i>oder</i></li> <li>• M.Forst.1512 Global environmental and forest policy</li> </ul>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (max. 30 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse aus den Bereichen der wissenschaftlichen Grundlagen des Naturschutzes, seiner Geschichte, der Naturschutzpolitik im nationalen und internationalen Maßstab sowie zu Politikfeldern des Naturschutzes.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. rer. nat. Matthias Waltert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester; 412-3 jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 - 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.413: Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Fokus Biodiversitätsbildung</b> <i>English title: Education for sustainable development: Focus education of biodiversity</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>an style="text-decoration: underline;"&gt;Seminar: Die Studierenden lernen die Entwicklung und aktuelle Diskussion um schulische und außer-schulische Bildung für Nachhaltige Entwicklung kennen und verstehen. Sie erwerben einen Überblick über zentrale Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse der aktuellen biodiversitätsbezogenen Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Sie lernen einschlägige Literatur zur Bildungsforschung im Bereich Biodiversität kennen, beurteilen und kritisch zu würdigen.</p> <p>Im an style="text-decoration: underline;"&gt;Projektkurs wird Variante a) oder b) realisiert: Die Studierenden setzen sich wissenschaftlich mit Fragestellungen zur Biodiversitätsbildung auseinander:</p> <p>a) mit Praxisbezug (Entwicklungsarbeit), z.B. Bildungsmaßnahmen im Bereich Schutz und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt; Studierende lernen diese theoriebezogen zu entwickeln, ggf. zu erproben und zu optimieren.</p> <p>b) mit empirischer Studie (Forschungsarbeit), z.B. Studie zur Kompetenz-entwicklung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, zur Bedeutung von Wissen über und Interesse an biologischer Vielfalt; Lernvoraus-setzungen für Bildungsmaßnahmen zur Biodiversität.</p> <p>an style="text-decoration: underline;"&gt;Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung von Bildungsmaßnahmen oder von empirischen Studien zum Erhalt und zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Fokus Biodiversitätsbildung (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> <b>2. Biodiversitätsbildung (Kurs)</b>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit, wird in Kleingruppen verfasst (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Präsentation (ca. 20 Min.) mit Diskussion im Plenum (ca. 20 Min.)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis zentraler Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse der biodiversitätsbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen und außerschulischen Bereich.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

jedes Sommersemester; nach Angebotsmöglichkeit	2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 18	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.415: Evolution: Evolutionsbiologie</b> <i>English title: Evolution: Evolutionary biology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Vorlesung " <u>Evolutionsbiologie</u> " werden die Grundlagen der verschiedenen Elemente der Evolutionstheorie, die Mechanismen der Evolution sowie die Methoden der Evolutionsbiologie vorgestellt. Die Vorlesung wird von Dozenten jener Abteilungen gehalten, die im Modul 'Evolutionsbiologie' mitwirken, so dass zugleich ein Einblick in die Arbeitsrichtungen und Forschungsansätze der verschiedenen Arbeitsgruppen gegeben wird. Die Vorlesung „ <u>Phylogenetische Systematik</u> “ führt in die Grundlagen der Theorie und Methoden der Kladistik ein, beginnend mit einem historischen Einblick in die Klassifikationsansätze in der Biologie vor Hennig. Dazu werden jeweils adäquate Fallbeispiele vorgestellt und widersprüchliche Hypothesen zur Phylogenie einzelner Taxa diskutiert. Die Vorlesung " <u>Phylogeographie</u> " betrachtet den Zusammenhang zwischen Biogeographie, Populationsbiologie, -ökologie und Phylogenie von Primaten. Biogeographische Aspekte (adaptive Radiationen, Isolation etc.) als Kodeterminanten für die Artentstehung werden beleuchtet. Erwerb eines Überblicks über die der Evolution der Organismen zugrundeliegenden Mechanismen und über den aktuellen Stand des Wissens zur Entstehung der Artenvielfalt auf der Erde.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Evolutionsbiologie</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester <b>2. Phylogeographie</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zur Evolutionstheorie, Prinzipien und Mechanismen der Evolution sowie Methoden der botanischen und zoologischen evolutionsbiologischen Forschung.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen der Phylogenetischen Systematik	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Friedl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes WiSe + SoSe	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.416: Biodiversitätsökonomie</b> <i>English title: Economy of biodiversity</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Konzeptionelle und philosophische Grundlagen der Umweltbewertung in der Ökonomie. Anwendung umweltökonomischer Kernkonzepte wie öffentliche Güter, Externe Effekte, soziale und ökologische Dilemmata, Total Economic Value etc., im Zusammenhang mit aktuellen Umweltproblemen. Nutzung der umweltökonomischen Konzepte zur Zahlungsbereitschaftsanalyse zur Ermittlung von Nicht-Nutzenkomponenten von Umweltgütern. In das Modul sind Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten inkl. der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit integriert. Die Studierenden besitzen einen guten Überblick über zentrale Fragen in der Umwelt- und Ressourcenökonomie und Kenntnisse der ihr zugrundeliegenden philosophischen Orientierung. Sie können die zentralen Begriffe fachgerecht verwenden und sind in der Lage, alle Wertbereiche einer Sache (im Sinne des Total Economic Value) zu identifizieren und Vorschläge zu Erhebung und Ermittlung zu machen. Zentrale vermittelte Schlüsselkompetenzen sind: Fähigkeit zur Analyse und zum Abfassen deutschsprachiger wissenschaftlicher Arbeiten, Entwurf und Durchführung von wissenschaftlichen Literaturstudien, angemessener Umgang mit Daten und Datenlücken.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Tiere und Pflanzen als ökonomische Ressourcen</b> (Seminar) <b>2. Ökonomie des Naturschutzes: Rationale Nutzung der natürlichen Umwelt</b> (Vorlesung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der konzeptionellen und philosophischen Grundlagen zur Bewertung der Umwelt in der Ökonomie. Kenntnis umweltökonomischer Konzepte und deren Verknüpfung mit Umweltproblemen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Marggraf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul M.Biodiv.417: Wissenschaftliches Projektmanagement und fachspezifische Forschungsmethoden</b></p> <p><i>English title: Scientific project management and specific research methods</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Lernziele</b></p> <p>Kolloquien: Die Studierenden erwerben einen Überblick über das „Who is Who“ in der Biodiversitäts- und ökologischen Forschung durch den Besuch fachübergreifender, internationaler Kolloquien (417-1), in denen aktuelle Themen dieser Forschungsdisziplinen durch Vorträge präsentiert werden.</p> <p>Forschungskonzept: Durch Ausarbeitung und Präsentation eines Forschungskonzeptes erlernen die Studierenden die Prinzipien der wissenschaftlichen Antragstellung und die Konzeption eines Forschungsprojektes, von der Hypothesenbildung über das experimentell-methodische Design bis zur Auswertung der Ergebnisse und ihrer Präsentation.</p> <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Kolloquien: die Studierenden erwerben Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgestellten Forschungsthema und zur Reflexion über einen wissenschaftlichen Vortrag: inhaltlich, im Kontext des aktuellen Stands der Forschung und in der Qualität der Präsentation.</p> <p>Forschungskonzept: die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Projektplanung und -präsentation, der Vorbereitung von Gelände- und Laborstudien, der Berichterstellung mit Literaturrecherche. Es werden Kompetenzen in behördlicher Korrespondenz und Kommunikation erworben, z.B. bei der Einholung von Genehmigungen für Feldstudien sowie in der Anbahnung von Kooperationen mit wissenschaftlichen und administrativen Projektpartnern im In- und Ausland.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Besuch von Zentrums-, Instituts- oder Abteilungskolloquien</b></p> <p>Modern Research in Biodiversity and Ecology oder äquivalentes, interdisziplinäres und fachübergreifendes Kolloquium.</p> <p><b>2. Erstellen eines Forschungskonzepts</b></p>	<p>2 SWS</p> <p>4 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Kollegialprüfung gemäß § 6a Abs. 4 PStO (ca. 30 Min.)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Eine Hausarbeit zu einem Vortrag nach Wahl in einem absolvierten Kolloquium in englischer Sprache (max. 10 S.)</p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Schriftliche und mündliche Präsentation eines selbständig erarbeiteten Forschungskonzeptes und dessen Verteidigung gegenüber einer Befragung durch die Prüfenden bzgl. der wissenschaftlichen Plausibilität und Umsetzbarkeit.</p>	<p>6 C</p>

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Dirk Gansert
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 oder 2
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.418: Pro- und eukaryotische Algen: Evolution und Systematik</b> <i>English title: Pro- and eucaryotic algae: Evolution and systematics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnisse der Diversität eukaryotischer Algen und der Cyanobakterien; Kenntnisse aktueller Vorstellungen zur Evolution der Eukaryoten sowie der Vielfalt und Entstehung der Plastiden; Überblick über mögliche Anwendungen dieser Kenntnisse in der Biotechnologie und Ökologie Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis Merkmale von Cyanobakterien und photoautotropher Eukaryoten in einem evolutionären Kontext einzuordnen;</li> <li>• Verständnis aktueller Entwicklungen zur ökonomischen Nutzung von Cyanobakterien und eukaryotischer Algen;</li> <li>• Überblick über moderne Analysemethoden der Biodiversitätsforschung, wie DNA Barcodes und Phylogenie-Rekonstruktionen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.418.1: Vorlesung "Phylogenie und Systematik der Pflanzen und Algen: Biologie und Phylogenie der Algen"</b>		2 SWS
<b>2. M.Biodiv.418.2: Seminar "Plant Systematics &amp; Phycology"</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 min)		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Biodiversität eukaryotischer Algen und Cyanobakterien; aktuelle Vorstellungen zur Evolution der Eukaryoten und der Entstehung von Plastiden; Kenntnis der Verwendung pro- und eukaryotischer Algen in der Biotechnologie.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Friedl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.419: Pro- und eukaryotische Algen: Algen und Flechten</b> <i>English title: Pro- and eucaryotic algae: Algae and lichens</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zur Diversität eurokaryotischer Algen und Cyanobakterien sowie einen Überblick über den Aufbau und die Funktionsweise der Flechtensymbiose. Sie kennen die an der Flechtensymbiose beteiligten Organismengruppen, wichtige morphologische und anatomische Merkmale von Flechten, Algen und Cyanobakterien und können ausgewählte mitteleuropäische Blattflechten über Formenkenntnisse identifizieren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Gas-, Wasser- und Mineralstoffwechsel der Flechten und haben grundlegende Kenntnisse über die Diversität und Funktion der von Flechten produzierten Sekundärmetabolite (Flechtenstoffe). Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Standortökologie, der Gefährdung von Flechten und der Indikation der Luftgüte durch Flechten. Sie verfügen über praktische Erfahrungen im Studium mikroskopischer Süßwasser-algen aus unterschiedlichen Gewässertypen. Sie besitzen einen Überblick über aktuelle Themen der Phykologie und sind in der Lage ein aktuelles Thema aus der Literatur als Referat aufzuarbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.419-1 Biologie der Flechten</b> (Vorlesung) <b>2. M.Biodiv.419-2 Aktuelle Themen der Phykologie</b> (Seminar) <b>3. M.Biodiv.419-3 Algen- und Flechten im Voralpengebiet</b> (Exkursion)		2 SWS 1 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (max. 25 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Strukturen der Flechtensymbiose und deren Ökologie; Überblick über die Vielfalt von Blattflechten und deren Indikatorwert für Luftreinheit; Funktionen der Flechtenstoffe; Gefährdungspotential der Flechtenbiodiversität.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Friedl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes WiSe 419-1, 419-2; jedes SoSe 419-3	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.421: Pflanzenökologie: Projektkurs Pflanzenökologie</b> <i>English title: Plant ecology: Project course plant ecology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul richtet sich an Studierende, die planen, eine Masterarbeit in einem ökologischen oder vegetationskundlichen Themenbereich zu schreiben. Ziel des Moduls ist es, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragens und Publizierens in der Ökologie zu vermitteln. Das Modul führt in wichtige Aspekte der Versuchsplanung, der statistischen Auswertung, der grafischen Darstellung von Versuchsergebnissen sowie in die mündliche und schriftliche Präsentation dieser Ergebnisse ein.  Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Pflanzenökologie vom Beginn der Datenauswertung bis zur Abfassung einer wissenschaftlichen Publikation in englischer Sprache. Zusätzlich wird die mündliche Präsentation in englischer Sprache anhand der Vorstellung eines wissenschaftlichen Artikels geübt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung ökologischer Forschungsprojekte sowie zum Abfassen wissenschaftlicher Publikationen</b> (Vorlesung)		1 SWS
<b>2. Wissenschaftliche Auswertung und Publikation von pflanzenökologischen Projektdaten</b> (Übung)		7 SWS
<b>Prüfung: Präsentation, (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Artikels basierend auf Projektdaten (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der wesentlichen Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in der Pflanzenökologie von der Versuchsplanung bis zur Publikation.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Dietrich Hertel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester; Blockveranstaltung	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.422: Pflanzenökologie: CO<sub>2</sub>- und H<sub>2</sub>O-Haushalt der Bäume</b> <i>English title: Plant ecology: Carbondioxide and water balance of trees</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen des pflanzlichen Gaswechsels und Wasserhaushaltes und seiner Umweltabhängigkeit,</li> <li>• besitzen theoretische und praktische Kenntnisse über die moderne Messtechnik im Bereich der Baumökophysiologie,</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse über Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung auf die Ökophysiologie der Bäume,</li> <li>• können selbständig Messungen zur Photosyntheseleistung, zur Blattleitfähigkeit, zum Xylemsaftfluss, zum Blattwasserstatus und zum Mikroklima an Alt- und Jungbäumen im Freiland durchführen,</li> <li>• besitzen praktische Erfahrungen zur Durchführung ökophysiologischer und mikroklimatischer Messungen auf dem Göttingen Canopy Walkway (Kronenpfad) im Neuen Botanischen Garten,</li> <li>• können zwischen funktionalen Typen unterschiedlicher Baumarten differenzieren,</li> <li>• können die Ergebnisse aus messenden Untersuchungen zum Kohlenstoff- und Wasserhaushalt der Pflanzen im Einklang mit wissenschaftlichen Standards schriftlich darstellen und mündlich präsentieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Kohlenstoff- und Wasserhaushalt der Bäume</b> (Vorlesung) <b>2. Photosynthese, Respiration und Transpiration</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (max. 25 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Ökophysiologie der Bäume mit Schwerpunkt auf dem CO <sub>2</sub> - und H <sub>2</sub> O-Haushalt. Grundlagen des pflanzlichen Gaswechsels, insbesondere der Photosynthese und der Atmung. Kenntnis der Transpiration und die Rolle der Pflanzen im „Soil-Plant-Air“ Kontinuum. Kenntnis des Xylemsaftflusses, der Blattleitfähigkeit und der treibenden abiotischen klimatischen und edaphischen Variablen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Leuschner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.423: Pflanzenökologie: Standortskunde</b> <i>English title: Plant ecology: Study of habitats</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der modernen pflanzenökologischen Standortskunde. Im Fokus stehen die in Mitteleuropa ökologisch bedeutsamen Buchenwaldgesellschaften.</li> <li>• gewinnen einen Überblick über die vegetationskundliche Klassifikation der Buchenwälder und werden in wichtige abiotische Standortsfaktoren wie Mikroklima und morphologische und chemische Bodeneigenschaften eingeführt.</li> <li>• erlernen verschiedene Methoden zur Erfassung der Vegetationszusammensetzung und zur Untersuchung verschiedener Standortsfaktoren am Beispiel von Buchenwälder unterschiedlicher Standorte. Es werden mehrere Parameter zur ökologischen Charakterisierung der Bodenbedingungen (z.B. bodenmorphologische Horizontansprache, Bestimmung der Bodenart und des Bodentyps) sowie verschiedene Mikroklimafaktoren untersucht und mit der vorgefundenen Vegetation in Beziehung gesetzt.</li> <li>• erlernen moderne Labormethoden (Ionen-Emissions-Spektrometrie (ICP), Gaschromatographie, etc.) zur physiko-chemischen Analyse von Bodenproben (pH-Wert, Kohlenstoff- und Stickstoffgehalte, pflanzenverfügbare Kationenkonzentrationen).</li> <li>• erlernen Verfahren zur elektronischen Datenauswertung mit anschließender wissenschaftlicher Interpretation und Präsentation. Das Ergebnisprotokoll behandelt einen speziellen Teilaspekt des Kurses.</li> </ul> Kompetenzen: wissenschaftliches pflanzenökologisches Arbeiten im Freiland und im Labor inklusive Ergebnispräsentation in Wort und Schrift.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Pflanzenökologische Standortskunde</b> (Vorlesung) <b>2. Standortsökologie verschiedener Waldgesellschaften in der Umgebung von Göttingen</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und methodische Kenntnisse der modernen pflanzenökologischen Standortskunde mit dem Schwerpunkt auf Buchenwaldgesellschaften Mitteleuropas. Vegetationskundliche Klassifikation der Buchenwälder sowie die Charakterisierung der mikroklimatischen, bodenmorphologischen und -chemischen Eigenschaften.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

---

<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Dietrich Hertel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.424: Pflanzenökologie: Feldstudien zur Pflanzenökologie, Phytodiversität und Ökosystemforschung</b> <i>English title: Plant ecology: Field studies of plant ecology, phytodiversity, and ecosystems research</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Lebensräume einer ausgewählten Region in Deutschland, im europäischen oder außereuropäischen Ausland (z. B. Tropen Südamerikas, Steppen Zentralasiens) kennen,</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Lebensräume, die in der Göttinger Umgebung nicht vorhanden sind (z.B. Tropischer Regenwald, Steppen, Salzmarschen, Dünen, Hochgebirge),</li> <li>• kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Klima, Boden, Landnutzung, Vegetation und Ökosystemprozessen in den exemplarisch untersuchten Lebensräumen,</li> <li>• kennen charakteristische Pflanzenarten der Untersuchungsregion,</li> <li>• können Konflikte zum Schutz ausgewählter Lebensräume analysieren und beurteilen,</li> <li>• besitzen Einblicke in die praktische Durchführung ökologischer Feldforschung,</li> <li>• können sich ökologische Zusammenhänge aus der Literatur aneignen und mündlich im Einklang mit wissenschaftlichen Standards präsentieren,</li> <li>• können die Ergebnisse ökologischer Feldforschung im Einklang mit wissenschaftlichen Standards schriftlich darstellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Ökosysteme und Freilandforschung (Seminar)</b> <b>2. Internationale Feldstudien (Übung)</b> Exkursionsziele wechseln in unregelmäßigem Turnus		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag: Selbständige Ausarbeitung zu einem am Exkursionsziel orientierten Thema aus dem Bereich der Pflanzenökologie und Ökosystemforschung (max. 25 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis verschiedener Ökosysteme in Deutschland und im Ausland, einschließlich der Tropen auf der Grundlage praktischer Anschauung vor Ort. Kenntnis der Biodiversität in diesen Ökosystemen und deren Bestehen bzw. Gefährdung durch anthropogene Beeinflussung. Kenntnis von „Sustainable management“ und die Auswirkungen anthropogener Übernutzung auf Ökosysteme.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Englisch	Prof. Dr. Christoph Leuschner
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig im Sommersemester (Ankündigung im vorausgehenden Wintersemester)	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.425: Evolution der Embryophyta</b> <i>English title: Evolution of embryophyta</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden durch Studium, Präsentation und Diskussion aktueller Fallstudien zu Speziation, Evolutionsgeschichte, chromosomale und genomische Evolution, Reproduktionsbiologie, Merkmalsevolution und Koevolution mit dem Forschungsstand im Bereich der organismischen Evolution von Embryophyten vertraut gemacht. Sie erhalten einen Überblick über neue theoretische und methodische Forschungsansätze zum Verständnis der Pflanzenevolution. Sie erwerben die Fähigkeit zur Entwicklung evolutionsbiologischer Hypothesen und können geeignete Modellsysteme und Methoden zur Hypothesenüberprüfung wählen. Die Studierenden erlangen praktische Fähigkeiten in der Präsentation, Interpretation und Diskussion von Ergebnissen (in wissenschaftlichem Englisch). Sie können evolutionäre Prozesse, Hypothesen und Methoden beschreiben und verstehen und Beispiele für Fallstudien zu Landpflanzen geben. Sie sind in der Lage Vorträge in englischer Sprache zu halten und wissenschaftliche Ergebnisse auf Englisch zu diskutieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Artbildung und Evolution von Landpflanzen (Vorlesung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> <b>2. Pflanzensystematik und Phykologie (Seminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich, zum Stoff der Vorlesung (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 45 min) <b>Prüfungsanforderungen:</b> In der mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum Verständnis und in der Diskussion evolutionärer Prozesse und Hypothesen sowie ihr Wissen über Fallstudien zu Landpflanzen. Im Seminar sollen sie in wissenschaftlichem Englisch Vorträge halten und ihre eigenen Forschungsergebnisse - bevorzugt die der Masterarbeit – präsentieren.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elvira Hörandl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> V: jedes Wintersemester, S: jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.426: Reproduktion und Evolution von Blütenpflanzen</b> <i>English title: Reproduction and evolution of flowering plants</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse der Reproduktionsstrategien und Entwicklungsbiologie von Blütenpflanzen. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis der Relevanz der Reproduktionsbiologie für die Evolution und Ökologie von Pflanzen, für allgemeine evolutionsbiologische Fragestellungen (z.B. das Paradoxon des Geschlechts) sowie für Anwendungsbereiche in der Pflanzenzucht. Spezifische Methodenkompetenzen zur aktiven Forschung werden durch experimentelle Arbeiten, karyologische und embryologische Analysen (mikroskopische Beobachtung, Samen-Durchflusszytometrie) und statistische Analysen erworben. Die Studierenden können Fragen zur Reproduktions- und Entwicklungsbiologie von Pflanzen und zu evolutionsbiologischen Hypothesen beantworten und kennen praktische Anwendungsbereiche. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Studien im Bereich der pflanzlichen Reproduktionsbiologie zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Entwicklungs- und Reproduktionsbiologie von Blütenpflanzen (Übung)</b> <b>2. Reproduktionsstrategien von Blütenpflanzen (Vorlesung)</b>		3 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Mündlich, zum Stoff der Vorlesung (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Protokoll (max. 12 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> In der mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden ihre Kompetenzen in der Reproduktions- und Entwicklungsbiologie von Blütenpflanzen, in evolutionsbiologischen Hypothesen und in praktischen Anwendungsbereichen. Das Ergebnisprotokoll zeigt ihre Kompetenzen, eine wissenschaftliche Studie im Bereich der pflanzlichen Reproduktionsbiologie zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elvira Hörandl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.427: Molekulare Evolution der Embryophyta</b> <i>English title: Molecular evolution of embryophyta</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein profundes Verständnis der Populationsgenetik und molekularen Evolution der Blütenpflanzen. Sie erwerben theoretisches und praktisches Wissen zur Anwendung molekularer Marker in der Pflanzensystematik auf Populations- und Artebene. Sie lernen die spezifischen Labortechniken zur Erfassung sowohl dominanter als auch kodominanter Molekularmarker (Amplifizierte-Fragment-Längen-Polymorphismen, Mikrosatelliten) und werden mit den methodischen Fortschritten des „primer design“ bei Nicht-Modell-Organismen vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, molekulare Datensätze von Nicht-Modell-Organismen von Landpflanzen zu erfassen und zu analysieren. Die Ergebnisse können im Kontext eines bestimmten evolutionären Prozesses interpretiert und in einem Protokoll sowie einem mündlichen Vortrag präsentiert werden. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in speziellen Methoden und Computerprogrammen zur Datenevaluation und -auswertung (z.B. populationsgenetische Statistik, Netzwerkanalysen, Nachkommenschafts-Arrays).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. DNA-Fingerabdruck-Techniken für Landpflanzen (Übung)</b> <b>2. Einführung in molekulare Marker (Vorlesung)</b>		3 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 15 min.) und Protokoll (max. 12 Seiten) zur Übung</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen im Protokoll ihre Fähigkeiten in der Erfassung und Analyse von DNA-Fingerabdruck-Datensätzen eines Nicht-Modell-Organismus von Landpflanzen. Sie sollen Ergebnisse im Kontext eines bestimmten evolutionären Prozesses interpretieren und in einem mündlichen Vortrag präsentieren.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Diego Hojsgaard	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.428: Biodiversity and biogeography of embryophyta</b> <i>English title: Biodiversity and biogeography of embryophyta</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden mit der Biodiversität der Landpflanzen in floristischen Gebieten außerhalb Deutschlands vertraut und erfahren die Grundlagen von Geobotanik, Ökologie und Evolutionsgeschichte in ausgewählten Gebieten (Alpen / Tropen). Sie erhalten einen Überblick in die Artenvielfalt, Verbreitung, Anpassungen (z.B. Blütenbiologie, Lebensformen) und ökologischer Einnischung (z.B. Höhenstufen) in den entsprechenden Lebensräumen.  Es werden Kompetenzen in der Planung und Durchführung von Geländeexkursionen, in Sammel- und Präparationstechniken, die Benutzung von Bestimmungshilfen und Dokumentationstechniken (z.B. Geo-Referenzierung) erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in tropische oder alpine Floren (Seminar)</b> <b>2. Geländeexkursion, alternierend in die Tropen oder in die Alpen (Übung)</b>		1 SWS 3 SWS
<b>Prüfung: Protokoll, zur Geländeexkursion (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 30 Min. zum Seminar) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Geobotanik, Ökologie, Biodiversität und Evolution von Landpflanzen in dem jeweils besuchten Florengebiet (Alpen oder Neotropen).  Kenntnisse der botanischen Feldarbeit: Dokumentation georeferenzierter Fundorte, Beobachtungsdaten, Bestimmungsergebnisse und gegebenenfalls gesammeltes Pflanzenmaterial.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elvira Hörandl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich; alternierend Alpen oder Tropen	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.430: Vegetationsgeschichte: Projektstudium Paläo-                  ökologie und Palynologie</b> <i>English title: Vegetation history: Project study in palaeoecology and palynology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung pollenanalytischer oder dendroökologischer/-chronologischer Arbeitsmethoden, selbständige Bestimmung und Dokumentation von Pollen- und Sporentypen, Erarbeitung, Darstellung und Auswertung von paläoökologischen Daten, Nutzung von Software, Einarbeitung in aktuelle paläoökologische Themen. Selbständige, problem- und forschungsorientierte pollenanalytische Studien im Rahmen eines kleinen Forschungsprojekts im Bereich der Vegetationsgeschichte, Dendroökologie/-chronologie, Klima- und Umweltgeschichte, sowie wissenschaftliche Auseinandersetzung mit paläoökologischen Themen, schriftliche und mündliche Präsentation von Ergebnissen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Aktuelle Themen zu Palynologie und Klimadynamik</b> (Seminar) 2. <b>Paläoökologie / Palynologie</b> (Übung)	2 SWS 6 SWS	
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis von Pollen- und Sporentypen; pollenanalytische und dendrochronologische Arbeitsmethoden. Grundlagen der Dendrochronologie und -ökologie und der Rekonstruktion des Klimageschehens im Quartär auf der Grundlage von Pollendiagrammen und dendrochronologischer Reihen.	6 C	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Veranstaltung: Palynologie/Vegetationsgeschichte/ Dendrochronologie, und/oder Pollenanalytische Übungen, oder gleichwertige Veranstaltung	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.431: Vegetationsökologie: Angewandte Vegetations-  ökologie &amp; Multivariate Analyse</b> <i>English title: Vegetation ecology: Applied vegetation ecology and multivariate analysis</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Problemorientierte Projektdurchführung, Kennenlernen von Methoden der vegetationsökologischen Datenerhebung und der multivariaten Datenauswertung, Erhebung von Vegetationsaufnahmen im Grünland, Determination von Pflanzen auch im vegetativen Zustand, Einarbeitung in aktuelle vegetationsökologische Themen zur Diversität und Dynamik von Grünland-Ökosystemen.  Erfahrungen in der Bestimmung von vegetativen und generativen Grünlandpflanzen, Auswertung und Interpretation multivariater Datensätze, Anwendungskompetenz von Software zur Eingabe und Bearbeitung vegetationsökologischer Daten und zur Ordination, Lernen in Kleingruppen und individuell, Anfertigung und Präsentation von Postern, Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen und Ergebnisse in schriftlicher Form.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung "Grundlagen und Methoden der vegetationsökologischen Datenerhebung und multivariaten Analyse"</b> (Vorlesung) <b>2. Übung "Grünlandvegetation und multivariate Vegetationsanalyse"</b>		2 SWS  6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Posterpräsentation		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der vegetationsökologischen Datenerhebung und multivariaten Datenauswertung. Grünlandvegetation und ihre quantitative Erfassung und Klassifizierung. Kenntnis aktueller vegetationsökologischer Themen zur Biodiversität und Dynamik von Grünlandökosystemen.  Ergebnispräsentation in Form einer wissenschaftlichen Publikation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erwin Bergmeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.433: Vegetationsgeschichte: Multivariate Datenanalyse in der Paläoökologie</b> <i>English title: Vegetation history: Multivariate analysis in palaeoecology</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziel: Verständnis von paläoökologischen Daten mit ihren Unsicherheiten; Überblick über numerische Methoden und Testverfahren die mit dieser Art von Daten Anwendung finden; Einblick in aktuelle Fragestellungen in der Paläoökologie  Kompetenz: Umgang mit multivariaten Datensätzen; Nutzung von Pollendatenbanken zur Beantwortung ökologischer Fragestellungen; Anwendung von numerischen deskriptiven Analysen sowie von Testverfahren; Kennenlernen von Spezialprogrammen sowie der Durchführung in Excel		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Statistische Analysen in der Paläoökologie</b> (Vorlesung, Seminar) <b>2. Multivariate Datenanalyse</b> (Übung)		1 SWS 3 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) oder Vortrag (ca. 15 Min.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse und Anwendung von numerischen Methoden und Testverfahren zur Datenanalyse in der Paläoökologie		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Veranstaltung: Palynologie/Vegetationsgeschichte/ Dendrochronologie, und/oder Pollenanalytische Übungen, oder gleichwertige Veranstaltung	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Thomas Giesecke Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Im Sommersemester, jedoch nicht jedes SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.434: Vegetationsgeschichte: Einführung in die Kulturpflanzengeschichte</b> <i>English title: Vegetation history: Introduction to the history of cultivated plants</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen (von der Wildform zur Hochleistungsertragspflanze): morphologische Veränderungen, genetische Grundlagen, zeitliche Abläufe der Ausbreitungsgeschichte ausgehend von den Entstehungszentren/Mannigfaltigkeitszentren. Sie lernen die Aufgaben, Methoden und Ergebnisse vegetationsgeschichtlicher- und archäobotanischer Forschungen (Agrargeschichte) kennen.  Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Fachkompetenzen zur (mikroskopischen) Bestimmung und Ansprache fossiler Pflanzenreste oder Makroreste (verkohlt, unverkohlt) und sind in der Lage Holzarten (verkohlt, unverkohlt) mikroskopisch zu bestimmen. Sie besitzen die Fähigkeit der ökologischen Interpretation von Artenspektren für die Rekonstruktion der Paläo-Umwelt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Kulturpflanzengeschichte</b> (Vorlesung) <b>2. Praktische Übungen zur Kulturpflanzengeschichte - mikroskopische Untersuchung subfossiler Pflanzenreste</b> (Übung, Seminar)		1 SWS 3 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zur Entstehung von Kulturpflanzen aus Wildpflanzen. Kenntnisse zur Bestimmung fossiler Pflanzenreste oder Makroreste und die ökologische Interpretation von Artenspektren für die Paläo-Umweltrekonstruktion.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Felix Bittmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.435: Vegetationsökologie und -geschichte: Feldstudien zur Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie</b> <i>English title: Vegetation ecology and vegetation history: Field studies in phytodiversity, vegetation ecology and palaeoecology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kennenlernen von Vegetationstypen in zunächst unbekanntem Naturräumen einschließlich ihrer zeitlichen Entwicklung und Dynamik, Methoden der Vegetationsanalyse, Methoden der Paläoökologie, Übungen zur Bestimmung von Pflanzen, Übungen zur Sammlung von Probenmaterial und Belegen, Kennenlernen wissenschaftlicher Sammlungen und Umweltarchive, Erfahrungen mit Feldstudien im Ausland, Einarbeitung in Themen der Phytodiversität, Vegetationsökologie und Paläoökologie.  Selbständige Erfassung von Vegetations- und Umweltdaten, Nutzung von nichtdeutschen Floren und Bestimmungsschlüsseln, Durchführung und Organisation von Feldstudien im Ausland, wissenschaftliche Datensammlung bei Geländestudien, Präsentation von Ergebnissen zur Vegetationsökologie, Phytodiversität und Paläoökologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Phytodiversität und Paläoökologie eines Natur- und Kulturrums (Seminar)</b> <b>2. Internationale Feldstudien (Übung)</b>		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis verschiedener Vegetationstypen einschließlich ihrer zeitlichen Dynamik in mitteleuropäischen und außereuropäischen Naturräumen. Kenntnis der Arbeitsweisen wissenschaftlicher Sammlungen und Umweltarchive. Methoden der Paläoökologie.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erwin Bergmeier Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe; (unregelmäßig; Ankündigungen beachten!)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.436: Vegetationsökologie: Projektstudium Vegetation und Phytodiversität</b> <i>English title: Vegetation ecology: Project study of vegetation and phytodiversity</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung vegetationsanalytischer und diversitätsbezogener Arbeitsmethoden, Dokumentation von Belegdaten zur Flora und Vegetation, Floren- und Vegetationskartierung; Auswertung von Literaturdaten, Nutzung vegetationsanalytischer Software.  Projektplanung und -management, selbständige anwendungs- und forschungsorientierte Studie im Bereich der Phytodiversität und Vegetationsanalyse, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen vegetationskundlichen Themen, Präsentation von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Aktuelle Themen zu Vegetationsökologie und Phytodiversität (Seminar)</b> <b>2. Vegetationsanalyse und Phytodiversität (Übung)</b>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis vegetationskundlicher und diversitätsbezogener Arbeitsmethoden, Floren- und Vegetationskartierung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an Übung Vegetationsanalyse, Vorlesungen/Seminaren zur Speziellen und Angewandten Vegetationsökologie, botanischen Exkursionen und Bestimmungsübungen	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Erwin Bergmeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich; (bei individueller Nachfrage)	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 8		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.437: Vegetationsgeschichte: Methoden der Paläo-                  ökologie</b> <i>English title: Vegetation history: Methods in palaeoecology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen in verschiedene Methoden der Paläoökologie: Analyse von Baumringen, Holzkohle, Algen-Diatomeen, Ostrakoden, Dinoflagellaten, Nicht-Pollen-Palynomorphe (NPP´s), Amöben, Sedimentparameter, etc.. Sie erwerben Kenntnisse über unterschiedliche paläoökologische Parameter in Bezug auf Umwelt, Vegetation, Klima und Siedlungsgeschichte des Menschen und deren Auswertung im Rahmen der Global-Change- Forschung. Sie erlernen Darstellungs- und Auswertungsmethoden und die Nutzung moderner Software. Die Studierenden lernen die Breite der Anwendungsmöglichkeiten am Beispiel aktueller, paläoökologischer Themen kennen.  Fähigkeiten zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten paläoökologischer Auswertungen bei umwelt-, vegetations- und klimageschichtlichen sowie archäologischen Untersuchungen. Selbständige Durchführung kleinerer, problem- und forschungsorientierter paläoökologischer Studien im Bereich der Umwelt-, Vegetation- und Klimageschichte. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit paläoökologischen Themen in der Global- Change-Forschung, Präsentation von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Methoden der Paläoökologie</b> (Vorlesung) 2. <b>Methoden der Paläoökologie</b> (Übung) 3. <b>Neue Forschungsergebnisse in Paläoökologie und Palynologie</b> (Seminar)		1 SWS 5 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.441: Tierökologie: Evolutionäre Ökologie</b> <i>English title: Animal ecology: Evolutionary ecology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen grundlegende Techniken zur Analyse von phylogenetischen Zusammenhängen. Als Modellgruppe werden hierzu Hornmilben (Oribatida, Chelicerata) genutzt, die möglicherweise präkambrischen Ursprungs sind. Mit Hilfe verschiedener molekularer Marker (18S rDNA, 28S rDNA, elongation factor 1 alpha, Cytochrom Oxidase I) werden stammesgeschichtliche Zusammenhänge analysiert sowie biogeografische Verbreitungsmuster untersucht. Weiterhin wird das Alter von verschiedenen Taxa der Hornmilben untersucht. Neben phylogenetischen und biogeographischen Mustern wird auch die intraspezifische Varianz sexueller und parthenogenetischer Arten der Hornmilben analysiert, die vermutlich über Hunderte von Jahrmillionen überlebt haben. Für die Analysen werden u.a. die Programme PAUP*, RAxML, MrBayes, BEAST, Bioedit, Clustal X, Treeview genutzt. Molekularbiologische und bioinformatische Grundkenntnisse sind für den Kurs hilfreich aber nicht zwingend erforderlich.  <b>Kompetenzen:</b> Moderne Techniken und Verfahren, einschließlich statistischer Analysen, zur Aufdeckung phylogenetischer Zusammenhänge und biogeographischer Verteilungsmuster von Tiergruppen. Kenntnisse der intraspezifischen Varianz sexueller und parthenogenetischer Arten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Evolutionäre Ökologie</b> (Vorlesung) <b>2. Evolutionäre Ökologie - Experimente</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis phylogenetischer Zusammenhänge und biogeographischer Verteilungsmuster von Tiergruppen am Bspl. der Hornmilben. Stammesgeschichtliche Datierung von Tierarten und Bestimmung der intraspezifischen Varianz sexueller und parthenogenetischer Tierarten.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Mark Maraun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.442: Tierökologie: Synökologie der Tiere</b> <i>English title: Animal ecology: Synecology of animals</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erhebung und statistische Auswertung von Daten zu Tiergemeinschaften unterschiedlicher Lebensräume (Wälder, Wiesen). Hierbei werden ausgewählte Tiergruppen (Regenwürmer, Spinnen, Laufkäfer, Kurzflügelkäfer, Springschwänze und Milben) bestimmt und gezählt. Für jedes Habitat werden zudem Umweltdaten und Vegetationsdaten erhoben und Zusammenhänge zwischen Artenvorkommen und Umweltbedingungen analysiert</li> <li>• die Bestimmung der Dichte, Biomasse und Diversität von Tiergruppen mit verschiedenen Methoden (Bodenfallen, Hitzeextraktion, Insektensauger)</li> <li>• statistische Methoden (Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse und kanonischer Korrespondenzanalyse) zur Analyse der Zusammensetzung der Tiergemeinschaften verschiedener Habitate und deren Beziehungen zu Umweltfaktoren</li> <li>• das Verfassen einer wiss. Publikation am Beispiel des gewonnenen Datenmaterials</li> <li>• die mündliche Präsentation wissenschaftlicher Daten und Erkenntnisse</li> </ul> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Erfassung der bodenlebenden und oberirdischen Fauna</li> <li>• Kenntnis statistischer Verfahren zur Analyse von Tiergemeinschaften</li> <li>• Analyse von Steuergrößen von Tiergemeinschaften (abiotische und biotische Faktoren)</li> <li>• Kenntnis der trophischen Organisation von Tiergemeinschaften.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Synökologie der Tiere</b> (Vorlesung) <b>2. Synökologie der Tiere - Experimente</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis einheimischer Tiergemeinschaften, insbesondere am und im Boden lebender Arthropoden, Clitellaten, Insekten, etc. von Wäldern und Wiesen und deren ökologischen Ansprüche in den jeweiligen Biotopen. Methoden der Quantifizierung von Tiergemeinschaften und deren Abhängigkeit von Umweltparametern.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Mark Maraun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Sommersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.443: Tierökologie: Feldstudien zur Tierökologie &amp; zoologischen Biodiversität</b> <i>English title: Animal ecology: Field studies in animal ecology and zoological biodiversity</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die vertiefte Analyse von Tiergemeinschaften des Mediterrangebiets. Die untersuchten Gemeinschaften werden taxonomisch analysiert und die erhobenen Daten über experimentell-statistische Methoden und Ordinationsverfahren ausgewertet. Es werden vorhandene Kenntnisse der Diversität der Tiere und Pflanzen verschiedener Ökosysteme vertieft. Hierzu werden in terrestrischen oder marinen Lebensräumen des Mediterrangebiets Gradienten beprobt (z.B. Höhengradienten, Lichtgradienten, Temperaturgradienten, Störungsgradienten). Die dort vorkommenden Tiere werden gezählt, bestimmt und trophischen Gruppen zugeordnet. Weiterhin werden mögliche Umweltfaktoren untersucht, die für die Zusammensetzung der jeweiligen Tiergemeinschaften verantwortlich sein könnten. Die Analyse der Ergebnisse erfolgt mit den Programmen SAS, Statistica und Canoco. Grundkenntnisse in Statistik und Kenntnisse der organismischen Diversität mariner und terrestrischer Ökosysteme sind erwünscht. Die Studierenden erlernen Fachkompetenzen zu terrestrischen und marinen Tiergemeinschaften mediterraner Gebiete.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Feldforschungen zur Tierökologie und zoolog. Biodiversität (Seminar)</b> <b>2. Feldstudien mediterraner Systeme (Übung)</b>		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Qualitative und quantitative Kenntnis terrestrischer und mariner Tiergemeinschaften des Mediterrangebietes; Kenntnis der Biodiversitätsgrade und Zuordnung zu trophischen Tiergruppen. Kenntnis des Einflusses von Umweltfaktoren auf diese Tiergemeinschaften.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Scheu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 18		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.445: Tierökologie: Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen</b> <i>English title: Animal ecology: Molecular analysis of trophic interactions in soil food webs</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken zur molekularen Analyse von Nahrungsbeziehungen im Lebensraum Boden. Mittels moderner, PCR-basierter Darminhaltsanalyse und spezifischen DNA-Markern werden die Beutespektren von bodenlebenden Arthropoden (Collembolen, Milben) aus Wäldern der Umgebung bestimmt und der Einfluss des Habitats auf die Beutewahl untersucht;</li> <li>• die Anlage und Durchführung von Fütterungsexperimenten, um die Resultate aus dem Feld kausalanalytisch zu interpretieren;</li> <li>• moderne Methoden (Probennahme im Feld, DNA- Extraktion, PCR, Gelelektrophorese, Kapillarelektrophorese) sowie</li> <li>• die statistische Auswertung mit R.</li> </ul> Kompetenzen: Kenntnis der Wirkungsgefüge, insbesondere trophische Interaktionen, tierischer Nahrungsnetze in Waldböden in Theorie und Praxis.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen- Experimente (Übung)</b> <b>2. Molekulare Analyse von trophischen Interaktionen in Bodennahrungsnetzen (Vorlesung)</b>		6 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.)		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse in Molekularbiologie	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Scheu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul M.Biodiv.446: Molekulare Zoologie und Insekten-Biotechnologie</b></p> <p><i>English title: Molecular zoology and insect-biotechnology</i></p>	<p>6 C 8 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die tiefgehende Kenntnisse molekular-genetischer Arbeit in Theorie und Praxis erlangen möchten. Relevante Methoden und experimentelle Planungen werden theoretisch und praktisch vermittelt. Ausgewählte Themen der molekularen Zoologie werden in Vorlesungen und anhand von aktuellen Veröffentlichungen tiefgehend behandelt. Aktuelle Entwicklungen molekularer Methoden in der Schädlingsbekämpfung und Insekten-Biotechnologie werden behandelt.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung, experimentelle Strategien und Auswertung verschiedener molekularbiologischer Methoden</li> <li>- Gen-Funktionsanalyse in der Zoologie: wie identifiziert man relevante Gene und wie studiert man ihre Funktion in Modell- und Nicht-Modellorganismen. (u.a. genetische Screens, reverse Genetik (RNAi), Genomeditierung (CRISPR/Cas9), Transgenese)</li> <li>- Kenntnisse von DNA, Protein und Genfunktions-Datenbanken</li> <li>- Identifizierung von orthologen Genen in unterschiedlichen Arten</li> <li>- Etablierung neuer molekular-genetischer Modellsysteme für zoologische Fragestellungen</li> <li>- Vertiefte Diskussion aktueller Forschungsthemen der molekularen Zoologie</li> <li>- Vertiefte Diskussion neuester Ansätze der Insekten-Biotechnologie mit molekulargenetischen Methoden (u.a. Schädlingsbekämpfung).</li> </ul> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentelle Strategien zur Identifizierung und Analyse von Genfunktion in Nicht-Modellsystemen zu entwickeln</li> <li>- die Etablierung neuer molekulargenetischer Modellsysteme planen zu können.</li> <li>- zu ausgewählten Themen der molekularen Zoologie wissenschaftliche Fragestellungen darstellen und beurteilen zu können.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 68 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Molekulare Zoologie und Insekten-Biotechnologie</b> (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> molekular-genetische Methoden; Analyse von Genfunktion; ausgewählte Themen der molekularen Zoologie; aktuelle Entwicklungen in der Insekten-Biotechnologie</p> <p><b>2. Themen der molekularen Zoologie und Insekten-Biotechnologie</b> (Seminar)</p> <p><b>3. Molekulare Zoologie und Insekten-Biotechnologie</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p> <p>4 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p>	

Kompetenz, die unter "Lernziele und Kompetenzen" aufgeführten Inhalte und Methoden auf neue Fragestellungen anwenden zu können.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ernst A. Wimmer Prof. Dr. Gregor Bucher
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.447: Tierökologie: Biodiversität, Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser</b> <i>English title: Animal ecology: Biodiversity, ecology and evolution of terrestrial invertebrates</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefter Einblick in die Diversität von terrestrischen Arthropoden, insbesondere von Spinnen und Insekten, und deren Bedeutung in ökologischen Systemen. Vertiefung der Kenntnisse der Wirbellosenfauna Mitteleuropas. Vertiefte Kenntnisse zur Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser. Schlüsselkompetenzen: Überblick über die Diversität von terrestrischen Arthropoden, vertiefte Kenntnis im Umgang mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln, Analyse und Beurteilung von Bestimmungsmerkmalen, vertiefte Kenntnisse zur Ökologie und Evolution terrestrischer Wirbelloser.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Biodiversität und Ökologie terrestrischer Wirbelloser</b> (Vorlesung) <b>2. Biodiversität und Ökologie terrestrischer Wirbelloser</b> (Übung)		2 SWS 5 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse der Diversität, Evolution und Ökologie von terrestrischen Wirbellosen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Scheu	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.450: Pflanzenökologie: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits</b> <i>English title: Plant ecology: Impact of global climate change on plant communities and their functional traits</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse über Interaktionen zwischen Pflanzen,</li> <li>• besitzen einen Überblick über die Konkurrenzforschung,</li> <li>• verstehen das Konzept der „functional traits“ von Arten und Lebensgemeinschaften</li> <li>• können die Reaktion von Pflanzen auf die Hauptfaktoren des globalen Klimawandels experimentell analysieren,</li> <li>• besitzen vertiefte Kenntnisse zur Planung und statistischen (varianzanalytischen) Auswertung von ökologischen Experimenten,</li> <li>• können die Ergebnisse aus ökologischen Experimenten im Einklang mit wissenschaftlichen Standards schriftlich darstellen und mündlich präsentieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Impact of Global Climate Change on Plant Communities</b> (Vorlesung) <b>2. Impact of Global Climate Change on Plant Communities</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (max. 25 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse pflanzlicher Interaktionen; des Konzepts der „functional traits“. Kenntnis experimenteller Methoden und statistischer Verfahren in der botanischen (Populations)ökologie. Kenntnis von Strategien pflanzlicher Anpassung an den Klimawandel.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Leuschner Dr. Ina Meier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.460: Pro- und eukaryotische Algen: Molekulare Bestimmung von Algenbiodiversität &amp; Evolution der Algen</b> <i>English title: Pro- and eucaryotic algae: Molecular determination of biodiversity of algae and their evolution</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Kenntnisse grundlegender Methoden zur Analyse von Biodiversität anhand molekularer Marker und Signaturen; Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständige Analyse von rDNA Klonbibliotheken mithilfe von Phylogenie-Rekonstruktionen und OTU-Bildung anhand genetischer Distanzen;</li> <li>• Anwendung spezifischer DNA-Fingerprintmethoden (z.B. DGGE);</li> <li>• Analyse von DNA Barcodes und Vergleiche von Standorten anhand rechnerischer Abschätzungen ihrer phylogenetischen Diversität</li> <li>• Vertiefung grundlegender molekularer Methoden, wie DNA-Extraktion, PCR, Klonieren, Sequenzieren, Alignment und verschiedene bioinformatische Analyseverfahren</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Algenbiodiversität und Evolution der Algen</b> (Vorlesung) <b>2. Molekulare Methoden zur Bestimmung von Biodiversität am Beispiel der Algen</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zur Analyse der Biodiversität von Algen auf der Grundlage molekularer Marker und Signaturen (DNA-Extraktion, PCR, Klonierung, Sequenzierung, Alignment und bioinformatische Analyseverfahren).		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Friedl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.461: Pro- und eukaryotische Algen: Ex situ Konservierung von Algenbiodiversität</b> <i>English title: Pro- and eucaryotic algae: Ex situ conservation of biodiversity of algae</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Identifizierung, Isolierung und Erhaltung biologischer Ressourcen am Beispiel von Mikroalgen mittels verschiedener Methoden und Techniken ( Lichtmikroskopie; mikrobiologische Arbeitstechniken; Isolierungstechniken; Aufbau einer Bilder- und Ressourcendatenbank; Erhalt und Pflege biologischer Ressourcen ex situ; Kryokonservierung von Mikroorganismen).  Die Studierenden bearbeiten folgende Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist „Biodiversität“? Wie kann sie ermittelt und erhalten werden?</li> <li>• Wo findet man welche Algen?</li> <li>• Wie verläuft der Prozess vom Freilandmaterial zu einer Algen-Reinkultur?</li> <li>• Wie erhält, konserviert und dokumentiert man Organismen <i>ex situ</i>?</li> <li>• Wie funktioniert ein Biological Resource Centre (BRC)?</li> <li>• Welche Ansprüche werden an ein modernes BRC gestellt?</li> </ul> Kenntnisse der Methoden und Arbeitsweisen zur Identifizierung, Isolierung und Erhaltung biologischer Ressourcen am Beispiel von Mikroalgen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Ex situ Konservierung von Algenbiodiversität</b> (Vorlesung) <b>2. Ex situ Konservierungsmethoden von Algen</b> (Übung)		1 SWS  7 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Identifizierung, Isolierung und Erhaltung biologischer Ressourcen von Mikroalgen. Kenntnis der Biodiversität von Algen in unterschiedlichen Lebensräumen. Kenntnis der Algenkultivierung und morphologisch-taxonomischer und phylogenetischer Grundlagen der Artbestimmung von Algen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Maike Lorenz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.470: Morphologie der Tiere: Elektronenmikroskopie</b> <i>English title: Morphology of animals: Electron microscopy</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Transmissions- und Rasterelektronenmikroskope ermöglichen völlig neue Einblicke in den Aufbau der Organismen. Die spezielle Technik dieser Mikroskope erlaubt Untersuchungen in einem sehr weiten Bereich von Oberflächenstrukturen bis hin zu den Zellorganellen. In diesem Kurs wird am Beispiel ausgewählter Organismen (i.d.R. Arthropoden) in die Präparationstechniken und die Bedienung des REM und des TEM eingeführt. Dabei werden im Rahmen eigenständiger Projekte, die in Zweier- od. Dreiergruppen durchgeführt werden, einzelne Strukturkomplexe detailliert untersucht. Ziel ist es, an konkreten Beispielen die Komplexität von Kutikulastrukturen und den zellulären Aufbau von Geweben kennenzulernen und ein Mindestmaß an Sicherheit im Umgang mit den Elektronenmikroskopen und den erforderlichen Präparationstechniken zu erwerben.  Kenntnis der Präparationstechniken und die Bedienung des REM und des TEM. Kenntnis des zellulären Aufbaus von Geweben und des Umgangs mit Elektronenmikroskopen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Elektronenmikroskopische Untersuchung tierischer Gewebe</b> (Vorlesung) <b>2. Elektronenmikroskopische Untersuchung tierischer Gewebe</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis von Raster- und Transmissionselektronenmikroskopie zur morphologisch-anatomischen Charakterisierung von organischen Strukturen (Gewebe, Zellen, Organellen) und den dazugehörigen Präparationstechniken.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Christian Fischer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.471: Tiersystematik: Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere</b> <i>English title: Animal systematics: Morphology and anatomy of vertebrates</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Skelettmorphologie und Weichteil Anatomie, die vergleichend-morphologische Arbeitsmethode als Grundlage der Verwandtschafts- und Evolutionsforschung zu erlernen. Die Studierenden erlernen einen Überblick über die Morphologie des Skelettsystems der Wirbeltiere unter besonderer Berücksichtigung der Säugetiere. Einzelne Skelettelemente werden einer vergleichend-morphologischen Betrachtung unter evolutiven Aspekten unterzogen. Die Weichteil Anatomie wird durch Präparation ausgewählter Objekte untersucht, um Kenntnisse über den grundsätzlichen Bau der Wirbeltiere zu erlangen.  <b>Kompetenzen:</b> Kenntnis der Skelettmorphologie von Wirbeltieren, insbesondere der Säugetiere. Kenntnis der Evolution der Säugetiere auf der Grundlage morphologischer Charakteristika von Skelettelementen. Kenntnis der Anatomie der Weichteile und Baupläne von Säugetieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere</b> (Vorlesung) <b>2. Morphologie und Anatomie der Wirbeltiere</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Skelettmorphologie der Wirbeltiere, insbesondere der Säugetiere. Evolution der Säugetiere auf der Grundlage morphologischer Charakteristika von Skelettelementen. Anatomie der Weichteile und Baupläne von Säugetieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Gert Tröster	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.474: Tiersystematik: Forensische Entomologie</b> <i>English title: Animal systematics: Forensic entomology</i>	6 C 8 SWS
--	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Diversität und ökologischen Ansprüche von Insekten, die im Zusammenhang mit forensischen Fragestellungen relevant sind</li> <li>• wissen die 20 wichtigsten Vertreter der Fliegen (Diptera) und Käfer (Coleoptera) einschließlich ihrer ontogenetischen Entwicklungsstadien</li> <li>• kennen morphologische Merkmale und für die Identifikation wichtige Strukturen der Larven und Adulti und können diese zeichnerisch dokumentieren</li> <li>• verstehen zeitliche Abläufe der Besiedlung von Kadavern im Zusammenhang mit dem Zerfall von Gewebe</li> <li>• können Insektenarten mit Hilfe von Bestimmungsliteratur identifizieren</li> <li>• können Besiedlungsexperimente planen, durchführen und auswerten</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
---	---

<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Forensische Entomologie</b> (Vorlesung, Seminar) 2. <b>Forensische Entomologie</b> (Übung)	2 SWS 6 SWS
--	----------------

<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Ergebnisdarstellung der praktischen Arbeit durch Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zur Biologie, Diversität und den ökologischen Ansprüchen von Insekten, die im Zusammenhang mit forensischen Fragestellungen relevant sind, einschließlich ihrer ontogenetischen Entwicklungsstadien. Kenntnis der morphologischen Merkmale und für die Identifikation wichtiger Strukturen der Larven und Adulti. Kenntnis der zeitlichen Abläufe der Besiedlung von Kadavern im Zusammenhang mit dem Zerfall von Gewebe.	6 C
--	-----

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.Biodiv.500
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Willmann Dr. Susanne Hummel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 8	

**Bemerkungen:**

Die Lektüre von Herrmann/Saternus (Hrsg), Biologische Spurenkunde. Springer 2007, ist für alle Studierenden verpflichtend.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.475: Tiersystematik: Biodiversität und Systematik mariner Tiere</b> <i>English title: Animal systematics: Biodiversity and systematics of marine animals</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden verschiedene marine Taxa vorgestellt und in einem Praktikumsteil morphologisch bearbeitet. Dabei werden wirbellose Tiere und ggf. auch Wirbeltiere berücksichtigt. In einem Freilandpraktikum werden die Studierenden in die marinen küstennahen Lebensräume vor Ort eingeführt.  Das Praktikum kann teils als Laborpraktikum in Göttingen absolviert, teils wird es im Ausland durchgeführt. In Begleitexkursionen wird auch in die Biodiversität benachbarter terrestrischer Lebensräume eingeführt.  Kenntnis mariner Taxa von Invertebraten und Vertebraten. Kenntnis der Biodiversität und Ökologie küstennaher Lebensräume.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Diversität und Systematik mariner Tiere</b> (Vorlesung) <b>2. Diversität und Systematik mariner Tiere</b> (Übung, Seminar)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis verschiedener mariner Taxa (Wirbellose und Wirbeltiere) und deren Morphologie, Biologie und Ökologie. Kenntnis der marinen küstennahen Lebensräume.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Willmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester; ggf. individuelle Regelungen	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 8		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.476: Feldstudien zur Tiersystematik, Ökologie und Biodiversität</b> <i>English title: Field studies in animal systematics, ecology and biodiversity</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in zoologischer Systematik, Biologie, Ökologie und Artenvielfalt am Beispiel ausgewählter Tiergruppen (Insekten oder marine Organismen) und Lebensräume (terrestrisch oder marin, einschließlich Wattenmeer). Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Artbestimmung von Insekten oder marinen Organismen verschiedener taxonomischer Gruppen</li> <li>• zu Feldmethoden der taxon- und habitatspezifischen Arterfassung</li> <li>• zur Präparation und Konservierung von Insekten oder mariner Organismen verschiedener taxonomischer Gruppen entsprechend den Standards zoologischer Sammlungen</li> <li>• über die gesetzlichen Regelungen zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie der Kausalanalyse von (anthropogenen) Gefährdungspotentialen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Systematik, Ökologie und Biodiversität von Insekten oder marinen Organismen</b> (Seminar)		2 SWS
<b>2. Entomologisches oder marines Freilandpraktikum</b> (Übung)		6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Systematik, Ökologie und Biodiversität entomologischer oder mariner Tiergruppen sowie der Einflüsse von (anthropogenen) Umweltfaktoren auf deren Biologie und daraus resultierender Gefährdungspotentiale.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> zoologische Bestimmungsübungen	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Thomas Hörnschemeyer Dr. Gert Tröster	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester; entomologisch oder marin im jährlichen Wechsel	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 14		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.477: Phylogenetische Systematik und Evolution</b> <i>English title: Phylogenetic systematics and evolution</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>In Vorlesung und Übung sollen vertiefende Kenntnisse zur Systematik und Evolution der Tiere vermittelt werden, hier vorwiegend am Beispiel von Insekten, aber auch von Wirbeltieren. Den Rahmen bilden die Rekonstruktion der Phylogenese und die Prinzipien der biologischen Systematik. Die Lehrveranstaltung versteht sich somit als Einführung in die Theorie und Methodologie der Phylogenetischen Systematik.</p> <p>In der Übung wird unter anderem die biologische Rolle und Funktion verschiedener morphologischer Strukturen erläutert; anhand von selbst zu erarbeitenden Beispielen sollen die Studierenden homologe, analoge und konvergent entstandene Strukturen als solche erkennen und vergleichen. Der Zusammenhang von Ontogenese und Phylogenese wird erörtert. Konzepte wie die der Mikro- und „Makro“evolution, ökologischer Nischen und ökologischen Zonen, Homologie im Vergleich zu Synapomorphie und Symplesiomorphie sowie verschiedener Artkonzepte werden vorgestellt und diskutiert. In ergänzenden Themen wie Biogeographie oder Wirt-Parasit-Beziehungen werden die Studierenden an auf der Phylogenetischen Systematik aufbauenden Forschungsrichtungen mittels konkreter Beispiele herangeführt.</p> <p>Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse wichtiger Insektengruppen erwerben. Dazu untersuchen sie deren Morphologie mittels Licht- und evtl. auch der Elektronenmikroskopie. Abhängig von den Möglichkeiten werden in Halbtagesexkursionen Insekten im natürlichen Habitat zur weiteren Bearbeitung während des Praktikums gesammelt.</p> <p>Zwecks tieferer Einblicke in die allgemeinen in der Veranstaltung behandelten Themen machen sich die Studierenden mit der aktuellen Literatur zu den Prinzipien der Phylogenetischen Systematik und zur Evolution der Organismen vertraut.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Phylogenetische Systematik und Evolution</b> (Vorlesung) <b>2. Phylogenetische Systematik, Evolution und Diversität der Tiere mit Schwerpunkt Insekten</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen der Phylogenetischen Systematik und der allgemeinen Morphologie, Morphologie der Insekten; ausgewählte biologische Fragestellungen auf phylogenetischer Basis		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Willmann	

---

	Dr. Christian Fischer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester; als dreiwöchiger Block	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul M.Biodiv.480: Naturschutzbiologie: Naturschutzinventuren</b></p> <p><i>English title: Nature conservation biology: Nature conservation inventories</i></p>	<p>6 C 8 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Für ein adaptives Management im Naturschutz ist eine valide, objektive und reliable Datenbereitstellung aus Naturschutzinventuren zur Entscheidungsvorbereitung und Entscheidungsfindung unverzichtbar. Strategische und operationale Naturschutzplanung, die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen sowie das Controlling im Naturschutz hängen in entscheidender Weise von der Qualität der für diese Zwecke verfügbaren Informationen ab.</p> <p>Einleitend lernen die Studierende verschiedene in der Naturschutzpraxis verwendete Inventurverfahren kennen, erheben mit diesen Daten in einem kleinen Modellgebiet und bewerten diese Methoden dann in Bezug auf die Validität, Objektivität und Reliabilität ihrer Inventurergebnisse.</p> <p>Im Anschluss erlernen die Studierenden an dem gleichen Modellgebiet risikoärmere und fehlerfreiere Inventuransätze von der Planung über die Durchführung bis zur Datenaufbereitung und –analyse. Der verfügbare Datenpool umfasst dabei Zeitreihen aus einem mehrjährigen Monitoring, der von den Studierenden in bestimmten Bereichen und Zeitausschnitten jeweils ergänzt wird.</p> <p>Die Vorlesung stellt sowohl den theoretischen Hintergrund als auch Ansätze und Beispiele für Naturschutzinventuren auf unterschiedlichen räumlichen und inhaltlichen Ebenen dar.</p> <p>Lernziele des Moduls sind die Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Evaluierung von Datenbeständen und Inventurmethode im Naturschutz</li> <li>• von Fähigkeiten zielorientierte und statistisch abgesicherte Naturschutzinventuren zu planen, methodisch umzusetzen und auszuwerten</li> <li>• von Fertigkeiten im Einsatz von Geographischen Informationssystemen, Datenbanken und Statistik bei Naturschutzinventuren</li> <li>• von Fertigkeiten zur Kartierung von Lebensräumen und Arten (Nutzung von Fernerkundung, GPS, Laserentfernungsmessern und anderen Geräten sowie von ausgewählten Methoden wie plot sampling, plotless sampling, distance sampling)</li> </ul> <p>Das Modul soll Kompetenzen vermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planerische Prozesse zu begreifen, zu strukturieren und umzusetzen</li> <li>• Informationen als Entscheidungsgrundlagen vor dem Hintergrund von Planungszielen systematisch zu hinterfragen und kritisch zu bewerten</li> <li>• objektive, reliable und valide Untersuchungs- oder Inventurdesigns zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• gewonnene Informationen in Tabellenkalkulationen, Datenbanken und Geographischen Informationssystemen abzulegen, zu verwalten und für statistische Analysen aufzubereiten</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 68 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• statistische Verfahren – insbesondere aus dem nichtparametrischen Bereich - in der Inventurplanung und Datenauswertung einzusetzen</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Nature Conservation Inventories</b> (Vorlesung) <b>2. Nature Conservation Inventories</b> (Übung)	2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Strategische und operationale Naturschutzplanung, Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen und Controlling. Kenntnisse zur Evaluierung von Datenbeständen und Inventurmethode im Naturschutz. Kenntnis von GIS, Datenbanken und Statistik für Naturschutzinventuren.	6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Hermann Hondong
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 7	
<b>Bemerkungen:</b> Maximale Studierendenzahl im Sommersemester: 12, Kurs Wintersemester (zusammen mit MINC): max. 7	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.481: Naturschutzbiologie: Populationsbiologie im Naturschutz</b> <i>English title: Nature conservation biology: Population biology in nature conservation</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studium der Methodik einer Gefährdungsanalyse (population viability analysis, PVA) einer Tierart (Fallstudie: Rebhuhn). Die Studierenden ermitteln Gefährdungsursachen und erarbeiten Optionen für den Naturschutz in der Kulturlandschaft. Die Studierenden übertragen empirisch erhobene, eigene Daten und Literaturdaten in ein Populationsmodell und erarbeiten eine Modellierung einer gefährdeten Tierpopulation.  Kompetenzen: Erheben und Auswerten von Freilanddaten; Verwendung von Populationsmodellen; Entwicklung von Managementoptionen für eine gefährdete Tierart; Kenntnis der Telemetry als eine wichtige Methode zur Erfassung der Bewegungsmuster von Wirbeltieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Population viability analysis</b> (Vorlesung) <b>2. Population viability analysis</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Gefährdungspotentiale bestimmter Tierarten und Maßnahmen zu deren Schutz in der Kulturlandschaft. Modellierung gefährdeter Tierpopulationen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Eckhard Gottschalk	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.482: Naturschutzbiologie: Feldstudien zur Naturschutzbiologie</b> <i>English title: Nature conservation biology: Field studies in nature conservation biology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Modul werden im Rahmen einer Exkursion zu einem internationalen Ziel Feldstudien zur Naturschutzbiologie durchgeführt. Dies beinhaltet eine allgemeine Einführung in das Exkursionsziel, die ökologischen Lebensgemeinschaften und ihre naturschutzfachliche Bewertung im Rahmen der Vorlesung. Detailliertere Aspekte werden im Rahmen des Seminars von den Studierenden erarbeitet und vorgestellt. Die Übung dient der ökologischen Erfassung und naturschutzfachlichen Bewertung ausgewählter Arten und Lebensgemeinschaften. Studierende erwerben sich in diesem Modul Kompetenzen in der freilandbiologischen Erfassung von relevanten Strukturmerkmalen, Arten und ökologischen Lebensgemeinschaften und ihrer Bewertung vor dem Hintergrund internationaler Naturschutzziele.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>M.Biodiv.482-1 Field studies in conservation biology</b> (Vorlesung) 2. <b>M.Biodiv.482-2 Field studies in conservation biology</b> (Seminar) 3. <b>M.Biodiv.482-3 Field studies in conservation biology</b> (Übung)		1 SWS 7 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Seminarvortrag (ca. 20 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis ökologischer Lebensgemeinschaften und ihre naturschutzfachliche Bewertung mittels Datenerhebung vor Ort. Freilandbiologische Erfassung und Charakterisierung von Lebensgemeinschaften und deren Strukturmerkmalen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. rer. nat. Matthias Waltert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.483: Naturschutzbiologie: Bestandserfassung wildlebender Arten für den Naturschutz</b> <i>English title: Nature conservation biology: Assessment of wildlife species for nature conservation</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Bestandskontrolle gefährdeter Arten ist ein wesentlicher Baustein für adaptives Naturschutzmanagement. Absolventen des Kurses sollen in der Lage sein, Erfassungen zu konzipieren, die präzise und verlässliche Populations-Schätzungen erlauben. Im Modul werden theoretische Grundlagen für quantitative Erfassungen vermittelt, sowie Erfahrungen aus der Praxis des Designs und der Durchführung von Wildtier-Surveys vorgestellt. Im Übungsteil werden konkrete Daten analysiert und interpretiert. Dabei soll das Verständnis von Konzepten wie Streifenbreite, Cluster-Größe, Begegnungsrate, Entdeckungswahrscheinlichkeit, sowie den Einfluß dieser Variablen auf die Schätzung von Populationsdichte/ Abundanz und deren Varianz vermittelt werden. Als Modell-Beispiele werden Linientranspekt-Daten von Wirbeltieren (Vögel, Primaten, Groß-Säuger) aus tropischen Lebensräumen (Wald und Savanne) behandelt. Kursteilnehmer werden intensiven Gebrauch von der Software DISTANCE machen. Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Grundkenntnissen der Bestandserfassung und Bestandskontrolle von Tierpopulationen für das Naturschutzmanagement.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Theoretische Grundlagen von Populationserfassungen</b> (Vorlesung) <b>2. Analyse, Interpretation und Vermittlung von Bestandsdaten</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen des adaptiven Naturschutzmanagements und Kenntnisse zur Durchführung von Wildtier-Surveys. Grundlagen der Konzeption und praxisorientierter Schätzung von Wildtierpopulationen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. rer. nat. Matthias Waltert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.488: Naturschutzbiologie: Ornithologie</b> <i>English title: Nature conservation biology: Ornithology</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Biologie und Biodiversität einheimischer Vogelarten und der von ihnen bewohnten Ökosysteme. Hierzu zählen Kenntnisse der Lebensraumsprüche, Nahrung, Brutbiologie, Überwinterung, Bestandstrends und Gefährdungsursachen. Die Studierenden erlernen die optische und akustische Identifikation der Vogelarten im Gelände mittels ausgewählter ornithologischer Methoden: Telemetry, Kartierung, Analyse der Habitatnutzung einzelner Arten und Erstellung von Artensteckbriefen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Vergleich von unterschiedlichen Landschaftselementen bezüglich ihrer Avifauna, zur Auswertung erhobener Daten sowie zur Modellierung des Aussterberisikos gefährdeter Populationen. Kompetenzen: Kenntnis der Biodiversität der einheimischen Avifauna und deren Ökologie sowie Feldmethoden zu deren quantitativen Erhebung, statistischen Analyse und Beurteilung des Gefährdungspotentials auf Art- und Populationsebene.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Biologie ausgewählter Vogelarten</b> (Vorlesung) <b>2. Bestimmung von Vögeln im Gelände und Übungen zu ornithologischen Methoden</b> (Übung)		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Biodiversität und Ökologie der einheimischen Avifauna sowie Feldmethoden ihrer Identifikation und Beurteilung des Gefährdungspotentials von Arten und Populationen.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnis der Gesänge der allerhäufigsten Vogelarten	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Eckhard Gottschalk	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.490: Projektstudien in Pflanzensystematik, Evolution und Phylogenie</b> <i>English title: Project studies in plant systematics, evolution and phylogeny</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden absolvieren einen mehrwöchigen Forschungsaufenthalt in einem Labor, einer Forschungseinrichtung, einem Herbarium, einem botanischen Garten oder einer Feldforschungsstation außerhalb der Universität Göttingen. Die Studierenden können Techniken und Methoden erlernen, die nicht routinemäßig im Studiengang unterrichtet werden oder/und erhalten Zugang zu bestimmten Ressourcen wie z.B. Pflanzenkulturen oder Herbarbelegen, die in Göttingen nicht verfügbar sind. Das Thema des Forschungsprojektes wird mit der Modulverantwortlichen und der gastgebenden Einrichtung abgestimmt.  Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes und zur Präsentation der Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Manuskriptes. Sie erweitern ihre Methodenkompetenzen, die sie z.B. für ihre Masterarbeit nutzen können und gewinnen Kontakte zu anderen Forschungsgruppen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forschungsprojekt (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Präsentation, (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung im Stile einer wissenschaftlichen Publikation (max. 30 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Forschungskonzept im Sinne des § 6a Abs. 4 PStO: schriftliche Darstellung der wiss. Hypothesen, des experimentell-methodischen Designs und dessen praktische Umsetzung <b>Prüfungsanforderungen:</b> Befähigung zur Präsentation eines schlüssigen Forschungsplans und dessen praktischen Umsetzung.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.Biodiv.425	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elvira Hörandl	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; (nach Rücksprache)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 3		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.491: "Next Generation Sequencing" in der Evolutionsbiologie</b> <i>English title: Next generation sequencing for evolutionary biology</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen Wissen über die verschiedenen Systeme und Methoden des „Next Generation Sequencing“. Der Fokus des Moduls richtet sich auf das sich schnell entwickelnde Feld der Bioinformatik und Datenanalyse. Labormethoden werden erklärt und diskutiert. Die Studierenden erlernen die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von „Next Generation Sequencing“ -Daten im evolutionsbiologischen Feld der Tiere und Pflanzen, z.B. biologische Diversität, Merkmalsevolution, Adaptation, Phylogeographie, Populationsgenetik, Hybridisierung, Genotypisierung und QTL (Quantitative Trait Locus)-Analysen. Sie erlangen einen Überblick über die Theorie und gewinnen praktische Erfahrung in diesem neuen Forschungsfeld. Sie erwerben die Kompetenz für evolutionäre Fragestellungen die geeigneten Methoden zu wählen und Hypothesen an Nicht-Modell-Organismen zu testen.  Die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede und Vor- und Nachteile zwischen verschiedenen „Next Generation Sequencing“-Methoden zu benennen und geeignete Methoden zu wählen, um bestimmte evolutionäre Fragestellungen an Nicht-Modell-Organismen zu untersuchen. Sie sind in der Lage, die Rohdaten des „Next Generation Sequencing“ zu vergleichen und zu analysieren und Gene eines abgeglichenen Genoms oder Transkriptoms zu notieren.  Sie sollen Fallstudien im Bereich des „Next Generation Sequencing“ während des Seminars in wissenschaftlichem Englisch präsentieren und diskutieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.491-2 "Next Generation Sequencing": Beispiele botanischer und zoologischer Studien</b> (Seminar) <b>2. M.Biodiv.491-3 Analyse von "Next Generation Sequencing"-Daten</b> (Übung) <b>3. M.Biodiv.491-1 "Next Generation Sequencing": Methoden, Datenanalyse und Anwendung</b> (Vorlesung)	0,5 SWS  3 SWS  0,5 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 12 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (max. 20 min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der verschiedenen Anwendungen des "Next Generation Sequencing" im Feld der Evolutionsbiologie von Pflanzen und Tieren. Überblick über die Theorie als auch praktische Erfahrung in diesem neuen Forschungsfeld.	6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Vorlesung: M.Biodiv.425; Grundkenntnisse von Programmen zur Contig-Assemblierung und zum

	multiplen Sequenzabgleich (z.B. Geneious) sind vorteilhaft
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Marc Appelhans
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.500: Biologische und forensische Spurenkunde</b> <i>English title: Biological and forensic trace interpretation</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul liefert einen Überblick über kriminalbiologisch relevanten Methoden und vertiefte Kenntnisse molekulargenetischer Analysestrategien zur genetischen Typisierung menschlicher Überrest  VL „Degradierete DNA“: Kenntnis der Grundlagen zur Analytik an Spuren stark degradierter DNA und Anwendungsbeispielen: geeignete Quellenmaterialien, Charakteristika degradierter DNA, Analysestrategien, Primerdesign, genetisches Fingerprinting, Multiplex-PCRs, typische Artefakte.  VL „Biologische Spurenkunde und forensische Anthropologie“: Kenntnis zu Grundlagen des Spurenbegriffs, Überblick zu analytischen und diagnostischen Möglichkeiten der individuellen Identifikation Toter und menschlicher Überreste durch Nutzung forensisch-anthropologischer, palynologischer, entomologischer und mikrobiologischer Zugänge.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Degradierete DNA - Einführung und Grundlagen der Analytik (Vorlesung)</b> <b>2. Grundlagen der Biologischen Spurenkunde und forensischen Anthropologie (Vorlesung)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Theoretische und praktische Kenntnisse zur Analyse degradierter DNA auf der Grundlage von Anwendungsbeispielen.  Kenntnisse über den „Spuren“-Begriff. Kenntnisse über die analytischen und diagnostischen Möglichkeiten der individuellen Identifikation Toter und menschlicher Überreste		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Susanne Hummel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.501: Forensische Anthropologie und Demonstrationskurs Sektion</b> <i>English title: Forensic anthropology and demonstration course dissection</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage einen forensisch-anthropologischen Befund an forensisch relevanten Skelettmaterialien unter besonderer Berücksichtigung identifizierender Merkmale zu erstellen. Sie besitzen Kenntnis der Grundlagen der äußeren Leichenschau und Leichenöffnung zur Ermittlung der Todesumstände. Sie kennen die Regelanatomie des menschlichen Körpers und können Abweichungen von der Regelanatomie (Weich- und Hartgewebe) erkennen und interpretieren. Sie besitzen Fähigkeiten im Umgang mit morphologischen, metrischen und histologischen Verfahren zur Identifikation von menschlichen Überresten im forensischen Kontext. Sie haben Kompetenzen in der Auswahl und Bewertung von Fachliteratur sowie der Präsentation von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen erlangt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv 501-1 Individualisierende Merkmale am Skelett</b> (Seminar) <b>2. M.Biodiv 501-2 Übung zur Diagnostik individualisierender Merkmale am Skelett</b> (Übung) <b>3. M.Biodiv 501-3 Demonstrationskurs Sektion</b> (Übung)		2 SWS 4 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 20 Min.) zu M.Biodiv. 501-2 und Kurzprotokoll zu M.Biodiv. 501-3 (ca. 2 Seiten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse forensisch relevanter Skelettmaterialien; Kenntnisse zur Leichenschau und Sektion zur Ermittlung von Todesumständen. Kenntnis der Regelanatomie des menschlichen Körpers sowie Interpretation der Abweichungen von der Regelanatomie. Kenntnisse der morphologischen, metrischen und histologischen Verfahren zur Identifikation von menschlichen Überresten im forensischen Kontext.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.Biodiv.500, solide Kenntnisse zur Skelettbefundung werden erwartet.	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Susanne Hummel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester; 501-3 in den vorhergehenden Semesterferien	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

10	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.502: Analysen an degradiertes DNA - Genetisches Fingerprinting und Qualitätssicherung</b> <i>English title: Analyses of degraded DNA - genetic fingerprinting and quality assurance</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse STR-basierter DNA-Typisierung von degradierten Probenmaterialien verschiedener europäischer Ringversuche unter Berücksichtigung authentizitätssichernder Labor-Standards. Nach Abschluss des Moduls besitzen sie Kenntnis der kontaminationsfreien Probenvorbereitung, Probenentnahme und DNA-Extraktion. Sie können Multiplex-PCRs nach Gelbett- und Kapillarelektrophorese durchführen und auswerten und kennen qualitäts- und authentizitätssichernde Labor-Standards sowie zertifizierende Ringversuche. Sie sind in der Lage Fachliteratur auszuwählen und zu bewerten und wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. STR-Typisierung und Authentizitätssicherung (Seminar)</b> <b>2. STR-Analytik an Materialien europäischer Ringversuche (Übung)</b>		2 SWS 5 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 30 Min.) und Ergebnispräsentation (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der STR-basierten DNA-Typisierung; Wissen über die Durchführung und Auswertung von Multiplex-PCRs. Kenntnisse über qualitäts- und authentizitätssichernde Labor-Standards. Kenntnisse über zertifizierende Ringversuche.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.Biodiv.500	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Susanne Hummel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.503: Forensische Mikrobiologie</b> <i>English title: Forensic microbiology</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in mikro- und molekularbiologische Arbeitstechniken, die für die Identifikation und Klassifizierung von Mikroorganismen in Umweltproben notwendig sind. Das Programm umfasst die Bestimmung und Charakterisierung der Organismen aus Reinkulturen und Umweltproben mithilfe physiologischer Tests, analytischer Mikroskopie und molekularbiologischer Methoden (z.B. FISH, Klonierung, Sequenzierung und Analyse der 16S-rDNA).  Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung mikrobiologischer und molekularbiologischer Arbeitstechniken anhand von Experimentalvorschriften. Grundkenntnisse der allgemeinen Mikrobiologie in Hinblick auf die forensische Analytik. Selbstständige Planung und Durchführung von Versuchen, Dokumentation von Primärdaten, kritische Überprüfung von Ergebnissen, Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Primärliteratur, Präsentation.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. M.Biodiv.503-1 Praktikum zur Mikrobiologie in der Spurenkunde</b> <b>2. M.Biodiv.503-2 Seminar zu aktuellen Problemen in der mikrobiellen Analytik</b> (Seminar)		5 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 30 Min.) und Ergebnispräsentation (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse zur Identifikation und Klassifizierung von Mikroorganismen: Methodische Kenntnisse zur Bestimmung und Charakterisierung von Mikroorganismen aus Reinkulturen und Umweltproben. Kenntnisse zur analytischen Mikroskopie und über molekularbiologische Methoden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.Biodiv.500 Grundkenntnisse in mikrobiologischen/ molekularbiologischen Arbeitstechniken werden empfohlen.	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> PD Dr. Michael Hoppert	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



10	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.504: Palynologie und Makrorestanalyse</b> <i>English title: Palynology and analysis of macro-relics</i>		6 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel dieses Moduls ist es die Methoden der Pollen- und Makrorestanalyse kennen zu lernen. Dazu gehört die Gewinnung von Untersuchungsmaterial, labortechnische Aufbereitung der Proben sowie die anschließende Identifizierung, Bestimmung und Dokumentation gefundener Pollenkörner, Sporen und Makroreste. Die Methoden sollen im Modul selbständig, problem- und forschungsorientiert in der Biologischen Spurenkunde und Forensik in verschiedenen praktischen Übungen eingesetzt werden. In der Vorlesung werden grundlegende Kenntnisse zur Palynologie und Vegetationsgeschichte vermittelt. Schlüsselkompetenzen sind die selbständige Planung und Durchführung der Versuche, Dokumentation der Daten, kritische Überprüfung der eigenen Ergebnisse und ihre Präsentation.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vegetationsgeschichte Europas + Vegetationsgeschichte außereuropäischer Länder</b> (Vorlesung) <b>2. Palynologie und Makrorestanalyse</b> (Seminar) <b>3. Palynologie und Makrorestanalyse</b> (Übung)		2 SWS  1 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Vortrag zur Thematik (ca. 15 Min.) oder Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Arbeitsweisen und Methoden der Pollen- und Makrorestanalyse, Kenntnis der Palynologie und Vegetationsgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.Biodiv.500 Botanische Grundkenntnisse	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hermann Behling	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.505: Anthropologie I: Strukturanalyse</b> <i>English title: Anthropology I: Structure analysis</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anthropologische Befundung von Körpergrabbestattungen und Leichenbränden unter Hinzuziehung makroskopischer und mikroskopischer Techniken der Strukturanalyse. Anpassung menschlicher Gemeinschaften an Lebens- und Wirtschaftsräume. Schlüsselkompetenzen sind die Planung komplexer experimenteller Arbeitsabläufe, Herstellung histologischer Präparate, Umgang mit Lichtmikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie und Radiologie, Kenntnis der Regelanatomie des menschlichen Skelettes, Auswahl und Bewertung von Fachliteratur, Präsentation von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen. Grundverständnis für die spezifische Ökologie des Menschen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Strukturanalyse an unverbranntem und verbranntem Skelettmaterial</b> (Seminar) <b>2. Makro- und Mikroskopische Analysen menschlicher Hartgewebe</b> (Übung) <b>3. Humanökologie</b> (Vorlesung)		2 SWS 5 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 20 Min.), kursbegleitend mündliche Befundvorstellung (ca. 10 Min. täglich), Prüfungsgespräch zur Vorlesung in Kleingruppen (ca. 15 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis von Körpergrabbestattungen und Leichenbränden; Kenntnis makroskopischer und mikroskopischer Techniken der Strukturanalyse. Kenntnis der Regelanatomie des menschlichen Skelettes; Ökologische Ansprüche des Menschen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Solide Kenntnisse zur Skelettbefundung werden erwartet	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Susanne Hummel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Biodiv.506: Anthropologie II: Paläogenetik</b> <i>English title: Anthropology II: Palaeogenetics</i>		6 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Genetische Analysen an (prä-)historischen Skeletten mit Hilfe von Multiplex-PCR Techniken. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysen an stark degradierter DNA, Multiplex-PCR, Primerdesign;</li> <li>• Umgang mit Gelbett- und Kapillarelektrophorese;</li> <li>• Erkennen und Bewerten von Analyseartefakten;</li> <li>• Planung von Authentizitätssichernden Kontrollprobensets;</li> <li>• Kritische Bewertung von Fachliteratur;</li> <li>• Präsentation von wissenschaftlichen Arbeitsergebnissen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Grundlagen der Typisierung an stark degradierter DNA (Seminar)</b> <b>2. Genetische Typisierungen von (prä-)historischem Skelettmaterial (Übung)</b>		2 SWS 6 SWS
<b>Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Vortrag (ca. 10 Min.) und Poster <b>Prüfungsanforderungen:</b> Methodische Kenntnis von Multiplex-PCR Techniken, Primerdesign, Gelbett- und Kapillarelektrophorese. Kenntnisse zur Bewertung von Analyseartefakten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Empfohlen wird der vorherige oder zeitgleiche Besuch von M.Biodiv.500	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. rer. nat. Susanne Hummel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlene Einstiegsliteratur: Hummel 2003, Ancient DNA Typing. Springer		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1211: Ökologische und planerische Grundlagen des Waldnaturschutzes</b> <i>English title: Basics in ecology and planning in forest nature conservation</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden mit dem Konzept der Waldfunktionen und der Ökosystemdienstleistungen des Waldes vertraut gemacht. Sie lernen die Grundzüge der mitteleuropäischen Waldgeschichte und die wesentlichen Unterschiede zwischen Urwäldern, Naturwäldern und Wirtschaftswäldern hinsichtlich ihrer Lebensraumqualität und ihres Biodiversitätspotentials kennen. Dabei werden sie mit den räumlich-planerischen Konzepten, den Instrumenten und Regularien sowie den Möglichkeiten und Maßnahmen zum Schutz, zum Erhalt sowie zur Pflege und Entwicklung von Wäldern vertraut gemacht. Dazu zählt auch eine möglichst naturschonende Nutzung von Wäldern. Unter Berücksichtigung von stofflichen, bodenökologischen und vegetationskundlichen Gesichtspunkten werden Einzelaspekte der Waldökologie und Beispiele einer good practice des Waldnaturschutzes in Form von Referaten vertieft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Waldnaturschutz</b> (Vorlesung, Seminar) <b>2. Spezielle Waldökologie</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1213: Genetische Ressourcen und Physiologie der Gehölze</b> <i>English title: Genetic Resources and Physiology of Wood Plants</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Bedeutung und Konzeption des Schutzes pflanzlicher Biodiversität sowie speziell Auswahl und Erhaltung forstlicher Genressourcen, deren Nutzen und Nutzung. Bedeutung der wichtigsten Standortfaktoren für das Wachstum und die Physiologie von Bäumen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forstliche Genressourcen</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung findet als Vorlesung statt, die nach Absprache mit den Teilnehmern von Kurzreferaten mit Bezug zu den Hausarbeitsthemen begleitet ist. Zunächst werden in der Vorlesung die allgemeine Bedeutung und Konzeptionen des Schutzes pflanzlicher Biodiversität erörtert. Daran schließt sich die ausführliche Behandlung forstlicher Genressourcen mit Auswahl und Erhaltung sowie Nutzen und Nutzung (Regeneration) an. Zum Schluss werden forstliche Genressourcen in der Gesetzgebung und in internationalen Dokumenten angesprochen.		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b>		3 C
<b>Lehrveranstaltung: Stressphysiologie</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Der Kurs umfaßt abwechselnd Vorlesungen und Übungen zu folgenden Themen: Nährstoffe (Aufnahme, Gehalt und Verteilung der Nährstoffe in Abhängigkeit von biologischen, bodenbedingten und klimatischen Faktoren), Wasser und Kohlenstoffhaushalt (Transpiration und Photosynthese bezogen auf innere und äußere Faktoren); Wachstum und Umwelt; Resistenz gegen klimatische Faktoren. Der Kurs hat zwei Ziele: (1.) Ökophysiologisches Grundwissen zu vermitteln und (2.) die Studierenden mit praktischen Arbeitsweisen vertraut zu machen.		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Polle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

24	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1261: Biodiversität</b> <i>English title: Biodiversity</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Konzepte und Inhalte moderner Biodiversitätsforschung. Sie haben theoretisches Wissen darüber erworben, welche Funktionen Biodiversität z.B. im Zusammenhang mit der Stabilität und Funktionalität von Ökosystemen erfüllt. Sie kennen methodische Ansätze und Indizes, um die Biodiversität auf unterschiedlichen Ebenen biologischer Organisation (molekular, organismisch, ökosystemar) und räumlicher Skala (lokal, regional, global) zu quantifizieren, zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur prozess-basierten Modellierung und zur fortgeschrittenen statistischen Analyse von Biodiversitätsmustern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Biodiversitätstheorien</b> (Seminar) <b>2. Funktionelle Biodiversität</b> (Vorlesung, Exkursion) <b>3. Quantifizierung und Analyse von Biodiversität</b> (Übung, Seminar)		1 SWS 1 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten) und unbenotete Präsentation (ca. 15 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holger Kreft	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1262: Waldfunktionen-, Waldnaturschutz- und Walderholungsplanung</b> <i>English title: Planning for forest functions, forest nature conservation and recreation in forests</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundkenntnisse und einen Überblick über praktizierte und damit planungsrelevante Verfahren der Datenerfassung und -analyse für naturschutzrelevante Planungen im Wald zu erlangen und diese im Hinblick auf ihre Datengrundlage, ihre Bewertungsansätze und ihre Aussagefähigkeit fachlich kritisch einschätzen zu können.. Hierzu zählen die Waldfunktionenkartierung, verschiedene Biotopkartierungsverfahren sowie Datenerfassungsmethoden im Rahmen der Erholungsvorsorge. Die verschiedenen Verfahrensansätze mit ihren Kriterien und Indikatoren zur naturschutzfachlichen Analyse und Bewertung werden vorgestellt, erprobt und diskutiert. Auf dieser Grundlage führen die Teilnehmer/innen eigenständig eigene exemplarische Erhebungen durch und dokumentieren diese in einer Hausarbeit, so dass sie als Grundlage für darauf aufbauende Planungen herangezogen werden können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Waldfunktionen-, Waldnaturschutz- &amp; Walderholungsplanung</b> (Vorlesung, Exkursion, Seminar)		4 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> N. N.	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1263: Moderne Methoden in der Ökologie</b> <i>English title: Modern Methods in Ecology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Einführung in Methoden der Ökophysiologie und Physiologie, Analyse von Diversität,		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Ökophysiologie</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Durch Übungen, die von Seminaren begleitet werden, werden die Studierenden mit praktischen Methoden der Ökologie vertraut gemacht, z.B. Bestimmung von osmotischem Druck, Wasserpotential, Photosynthese, Chlorophyllfluoreszenz, uvm. Es werden eigene Versuchsreihen durchgeführt, um anhand der erlernten Methoden, den Vitalitätszustand von Pflanzen zu beurteilen.		2 SWS
<b>2. Diversität</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Innerhalb der Ökologie sind Diversitätsstudien eine wichtige Analyse, um den Artenreichtum innerhalb unterschiedlicher Ökosysteme abzuschätzen und Auswirkungen von Umweltfaktoren auf eine Organismengesellschaft zu verstehen. In diesem Kurs werden anhand von Pilzgesellschaften wichtige Begriffe wie Taxonomie, ökologische Gruppen, Artenreichtum und –zusammensetzung besprochen und anhand eines Experimentes an Mykorrhizapilzen eine Diversitätsstudie selbstständig umgesetzt..		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Polle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 24		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse</b> <i>English title: Computer based data analysis</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnis von grundlegenden Versuchsplänen und wichtigen Verfahren und Modellen der statistischen Datenanalyse. Fähigkeit zur selbständigen Anlage eines Experimentes und zur Auswahl eines geeigneten statistischen Analyseverfahrens einschließlich Prüfung der Voraussetzungen und Auswertung mit Statistik-Software.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Computergestützte Datenanalyse</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Einführung in wichtige statistische Modelle, Testverfahren und Versuchspläne: deskriptive Statistik; Anpassungstests; Kreuztabellen und Chi-Quadrat-Tests; einfache, multiple und schrittweise Regression; t-Tests und ein- und zweifaktorielle Varianzanalyse; Transformationen; randomisierte Versuchspläne und randomisierte Blockversuche; Kovarianzanalyse. Versuche mit Messwiederholungen, nichtlineare Regression, logistische Regression, Fehlerfortpflanzung, Rangtests, Hauptkomponentenanalyse, Geostatistik. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen wird in den Übungen eine Einführung in die Benutzung einer Statistik-Software zur Datenanalyse gegeben und werden die diskutierten statistischen Verfahren auf konkrete Experimente und Datensätze angewendet, die Analyseergebnisse diskutiert und interpretiert.		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Irina Kuzyakova	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1654: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung</b> <i>English title: Soils of the Earth: Distribution, Characteristics and Use</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefende Kenntnisse über die Geologie, Geomorphologie und Bodenbildung, Bodeneigenschaften und Bodennutzung der Wichtigsten Ökozonen der Erde. Lösung praktische Landnutzungsprobleme die typisch für die Bodennutzung in den unterschiedliche Ökozonen sind und oft mit biogeochemische Kreisläufe zusammenhängen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse über die Geologie, Geomorphologie und Bodenbildung, Bodeneigenschaften und Bodennutzung der Wichtigste Ökozonen der Erde: Polare und subpolare Zone (Tundra); Boreale Zone (Taiga); Feuchte Mittelbreiten (gemäßigte Zone); Trockene Mittelbreiten (Steppengebiete); Winterfeuchte Subtropen (Mediterrangebiete); Trockene Tropen und Subtropen (Wüstengebiete); Sommerfeuchte Tropen (Savannengebiete); immerfeuchte Subtropen (Ostseitengebiete); immerfeuchte Tropen (Regenwaldgebiete) und Gebirgsregionen. Im Seminar werden Probleme vorgetragen die typisch für die Bodennutzung/Biogeochemische Kreisläufe in den unterschiedliche Ökozonen.		4 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 10 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Edzo Veldkamp	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1656: Bodenhydrologische Übung</b> <i>English title: Practice in soil hydrology</i>		9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es sollen die Grundlagen der Wasserspeicherung und des Wassertransportes in Böden vermittelt werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf Meßprinzipien der bodenphysikalischen Kenngrößen in Feld- und Laborsituationen gelegt. Die Studenten sollen in eigenständiger Arbeit Versuche zur Bestimmung des Wasserpotentials, des Wassergehalts, der pF-Kurven, der hydraulischen Leitfähigkeit unter gesättigten und ungesättigten Bedingungen und des Transportverhaltens gelöster Stoffe durchführen. Lernziele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen und Anwendung bodenphysikalischer Messmethoden,</li> <li>• Erfassung bodenhydrologischer Kenngrößen sowie</li> <li>• Bewertung der Ergebnisse im ökologischen Zusammenhang</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bodenhydrologische Übung</b> (Vorlesung, Übung)		6 SWS
<b>Prüfung: Protokolle (max. 50 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Martin Jansen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1657: Bodenmikrobiologische Übung</b> <i>English title: Practice in Soil Microbiology</i>		9 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Anwendung bodenmikrobiologischer Methoden und Bewertung der Ergebnisse im ökologischen Zusammenhang.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Bodenmikrobiologische Übung (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Praktikums werden die TeilnehmerInnen im Erlernen und in der Anwendung verschiedener bodenmikrobiologischer Methoden angeleitet, die zur Erhebung ökologisch relevanter Kenngrößen dienen. Die mikrobiologischen Kenngrößen sollen in Relation zu verschiedenen Einflussgrößen (Bodennutzung, Bodentiefe, Temperatur) ausgewertet werden. Die Anwendung mikrobieller Parameter zur Beschreibung des physiologischen Zustandes der mikrobiellen Gemeinschaften in unterschiedlichen Ökosystemen soll erlernt werden. Darüber hinaus ist ein wichtiges Ziel, dass die Teilnehmer mehr oder weniger selbstständig erhobene Daten auswerten, die Ergebnisse angemessen darstellen, sie interpretieren können und in einem größeren Kontext (in diesem Fall der Bedeutung verschiedener Rahmenbedingungen für die Menge und die Leistung der Bodenmikroflora) schriftlich wie mündlich präsentieren. Außerdem soll erlernt werden, wissenschaftliche Originalliteratur zu verstehen und ihren Inhalt in Vortragsform zu vermitteln.		6 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) und Protokoll (max. 15 Seiten)</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Rainer Brumme	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1674: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie</b> <i>English title: Stable Isotopes in Terrestrial Ecology</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnis der physikalisch-chemischen Grundlagen und der messtechnischen Methoden der Isotopenanalytik. Wissen über den Einsatz stabiler Isotope in der ökologischen Prozessforschung und die Verwendung stabiler Isotope insbesondere von Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff und Sauerstoff in der bodenkundlichen, pflanzenphysiologischen und zoologischen Forschung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Stabile Isotope in der terrestrischen Ökologie</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Thema sind die physikalisch-chemischen Grundlagen und die Messtechnik der Isotopenanalytik. Zweiter Schwerpunkt der Veranstaltung ist der Einsatz stabiler Isotope in der ökologischen Prozessforschung. Die Verwendung stabiler Isotope insbesondere von Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff und Sauerstoff in der bodenkundlichen, pflanzenphysiologischen und zoologischen Forschung wird dargestellt und anhand von Beispielen in Übungen erarbeitet.		4 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Jens Dyckmans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1685: Ökologische Modellierung</b> <i>English title: Ecological modelling</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der behandelten Modellierungstechniken;</li> <li>• Fähigkeit, eine geeignete Modellieretechnik für eine gegebene Fragestellung im Bereich der Ökologie auszuwählen und eigenständig anzuwenden;</li> <li>• den aktuellen Stand der Forschung in der ökologischen Modellierung kennen lernen;</li> <li>• kritische Wertschätzung und Diskussion von Forschungsergebnissen;</li> <li>• Präsentationstechniken üben und verfeinern;</li> <li>• konstruktives Feedback geben und nehmen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Simulationsmodelle</b> (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Modellierung ökologischer Prozesse mit Schwerpunkt auf Simulationsmodellen; Kennenlernen und eigenständiges Implementieren von Matrizenmodellen und regelbasierten, individuenbasierten und räumlichen Simulationsmodellen; Einführung in die Modellierung mit MS Excel und NetLogo; Integration quantitativer und qualitativer Daten; Musterorientierte Modellierung; Modellskalierung; Validierung; Sensitivitätsanalyse; Szenariengestaltung und -analyse; Modellinhalte: Populationsgefährdungsanalyse als Artenschutz-Tool (Matrizen und individuenbasiert); Bedeutung von Raum in der Vegetationsmodellierung;		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Current topics in ecological modelling</b> (Seminar) <i>Inhalte:</i> Vorstellung aktueller Publikationen oder eigener Forschungsergebnisse seitens der Teilnehmer; Vorstellung schließt die Diskussionsleitung und -stimulation ein; Teampräsentationen mit Pro- und Kontra-VertreterInnen möglich; strukturiertes Feedback zur Präsentation;		1 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 1 Seite)</b>		2 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kerstin Wiegand	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	



<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	
<b>Bemerkungen:</b> Beide Teilmodule auch für andere Studiengänge, wie MSc "Biologische Diversität und Ökologie", MSc "Agrarwissenschaften", Studienrichtung Ressourcenmanagement verwendbar.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Forst.1695: Waldökosysteme</b> <i>English title: Forest Ecosystems</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Dynamik und Struktur von Böden und Wäldern:</b>          Als Grundlage des Seminars dienen Überblicksdarstellungen zu Waldböden, Wäldern und zur Bewirtschaftung von Wäldern. Durch ausgesuchte Literaturquellen, zum Wasser-, Bioelement- und Kohlenstoffhaushalt, zur Produktivität, Vegetationsstruktur und -dynamik, zum Bodenzustand, sowie zum Effekt waldbaulichen und forstlichen Managements auf Ökosystemleistungen werden Schwerpunkte gesetzt und gezielt vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es die natürliche und anthropogen beeinflusste Dynamik von Wäldern und Waldstandorten darzustellen (Referate) sowie komplexe und interdisziplinäre Fragestellungen zu Waldökosystemen zu diskutieren, um daraus Folgerungen für ein nachhaltiges Ökosystem-Management abzuleiten. Insbesondere wird der sachgerechte Umgang mit Originalliteratur, einschließlich der Präsentation aktueller Themen eingeübt.</p> <p><b>Naturnahe Wälder und ihre Bewirtschaftung:</b>          Es werden mehrtägige Lehrveranstaltungen in Form von Exkursionen und Geländeübungen in unterschiedlichen Landschaftsräumen (z. B. Nordostdeutsches Tiefland, Südniedersächsisches Bergland und Harz) durchgeführt, um beispielhaft naturnahe Wälder in ihren Landschaftsräumen und regionale Konzepte ihrer waldbaulichen Behandlung kennen zu lernen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Entwicklung von naturnahen Wäldern im Kontext von Landschaft, Standort und Waldfunktionen darzustellen sowie ggf. Chancen und Risiken der Waldbewirtschaftung zu bewerten (Hausarbeiten). Dabei sollen erworbene Kenntnisse in der Vegetationsökologie (einschließlich forstlicher Standorts- und Vegetationskunde, Ökosystem- und Diversitätsforschung) sowie zu waldbaulichen Verfahren eingesetzt werden. Diese Kenntnisse werden durch Diskussionen mit Fachleuten vor Ort und Literaturarbeit zu den entsprechenden Übungsthemen vertieft.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit:          56 Stunden</p> <p>Selbststudium:          124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Dynamik und Struktur von Böden und Wäldern (Seminar)</b>  <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>  <b>Prüfungsvorleistungen:</b>          Regelmäßige Teilnahme</p>	3 C
<p><b>Lehrveranstaltung: Naturnahe Wälder und ihre Bewirtschaftung (Exkursion, Übung)</b>  <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b></p>	3 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>

keine	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Peter Schall
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme</b> <i>English title: Resource Use Problems</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Die Studierenden kennen die globalen Probleme von Nutzung und Degradation der Ressourcen Boden und Wasser. Sie besitzen ferner einen Überblick über internationale Organisationen, die sich mit Ressourcennutzungsproblemen beschäftigen, und deren Konventionen. Sie sind in der Lage, globale und regionale Ressourcennutzungsprobleme (Boden und Wasser) anhand von Literatur und Quellenauswertung fallspezifisch zu bearbeiten, zu bewerten und zu präsentieren.</p> <p><b>Modulinhalte:</b></p> <p><b>Globaler Überblick</b></p> <p>Einführung – Ressourcenprobleme auf der Erde</p> <p>Internationale Organisationen – Aufgaben, Ziele und Aktionen</p> <p>Land- und Bodenressource – Nutzungspotenzial und Bodenstressfaktoren</p> <p>Waldökosysteme und Biodiversität – Probleme der Erhaltung und Entwicklung</p> <p>Wasserressourcen – genug Wasser für alle?</p> <p><b>Internationale Ressourcensyndrome und Ressourcendegradation</b></p> <p>Bodendegradationsprozesse – das „Sahelsyndrom“</p> <p>Waldkonversion und seine geoökologischen Folgen („Raubbausyndrom“)</p> <p>Wasserübernutzung: Überschwemmungen und Dürren – der Wasserhaushalt außer Norm?</p> <p>Wasserqualität – ein Problem nur der Armen?</p> <p>Desertifikation – Verschärfung unter climate change?</p> <p>Internationale Konventionen zum Ressourcenschutz</p> <p><b>Regionale Beispiele</b></p> <p>Regenwaldkonversion – globale und regionale Konsequenzen</p> <p>Einzugsgebietsmanagement – integrierte Analyse und Antworten auf Wasserressourcenkonflikte</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit:          56 Stunden</p> <p>Selbststudium:          124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Ressourcennutzungsprobleme</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Ressourcennutzungsprobleme (mit 3 Geländetagen)</b> (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung bzw. mit Poster (ca. 30 Min., max. 20 S. bzw. 1 DIN A 0 Poster)</p>	<p>6 C</p>

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie globale Probleme der Boden- und Wasserressourcen überblicken und spezifische Degradations- und Kontaminationsprozesse sowie zugehörige Rehabilitationsverfahren für Boden- und Wasserqualität (Bodendegradationsprozesse, Bodenfruchtbarkeitsprobleme, Bodenrehabilitation, Wasserübernutzung, Wasserverschmutzung, Wasserqualitätssanierung, nachhaltige Wassernutzung) kennen und verstehen. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie relevante internationale Institutionen und deren Konventionen kennen sowie Ressourcennutzungsprobleme an Fallbeispielen analysieren können.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geg.902: Landschaftsentwicklung in Theorie und Praxis</b> <i>English title: Landscape development in theory and practical experience</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Theorien, Analyseverfahren und Modellierungskonzepte zur Charakterisierung des Landschaftshaushaltes in der Landschaftsökologie beispielhaft auf die Analyse und Bewertung anthropogener Nutzungseingriffe in den Landschaftshaushalt anwenden.  Sie können geoökologische Folgeprozesse aus den anthropogenen Nutzungs- bzw. Störungseingriffen in terrestrischen Ökosystemen für die Landschaftsentwicklung ableiten, aktuelle Veränderungen im Landschaftshaushalt in frühere Landschaftszustände einzuordnen sowie zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten und abschätzen.  Sie können eine Landschaftsregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen regionalgeographisch und raumzeitlich analysieren und interpretieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (Seminar)</b> <b>2. Kleiner Geländekurs</b>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs und am Seminar; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht zum Kleinen Geländekurs		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorien, Analyseverfahren und Modellierungskonzepte zur Landschaftsentwicklung beispielhaft auf die Analyse und Bewertung anthropogener Nutzungseingriffe in den Landschaftshaushalt anwenden sowie geoökologische Folgeprozesse und zukünftige Entwicklungsszenarien ableiten und abschätzen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Daniela Sauer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 5		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geo.103+112(Biodiv): Paläoökologie</b> <i>English title: paleoecology</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul führt in Grundlagen, Methoden und Anwendungsgebiete der Paläoökologie und Geomikrobiologie ein.  In der Veranstaltung „Kritische Intervalle der Erdgeschichte“ liegt der Schwerpunkt auf Phasen/Ereignissen der Erdgeschichte, die nachhaltig die Bedingungen im System Erde verändert haben, insbesondere mit Hinblick auf die Dynamik der Evolution, die Geo-Biosphäre, und die Entwicklung von Ökosystemen.  In der Veranstaltung Geomikrobiologie werden Mechanismen des mikrobiellen Stoffwechsels und biogeochemische Elementkreisläufe (Kohlenstoff, Schwefel, Stickstoff, Eisen etc.) vermittelt. Die Rolle geomikrobiologischer Prozesse im Umweltbereich, bei Gesteins- und Lagerstättenbildung sowie ihre Relevanz im globalen und erdgeschichtlichen Maßstab werden an Fallbeispielen verdeutlicht. In Übungen werden geomikrobiologische Verfahren und Arbeitsmethoden erlernt. Im Seminar erfolgt eine selbstständige Einarbeitung in ein geomikrobiologisches Thema und dessen Präsentation in Referatsform (Grundlagen und angewandte Themen).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Kritische Intervalle der Erdgeschichte</b> (Vorlesung) <b>2. Geomikrobiologie</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Übung jedes Sommersemester		2 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Referat (ca. 20 Min.) oder Protokoll zur Übung		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundlagen, Methoden und Anwendungsgebiete der Paläoökologie und Geomikrobiologie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> apl. Prof. Dr. rer. nat. Gernot Arp Prof. Dr. Joachim Reitner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 10		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geo.111: Paläobiologie und Biodiversität I</b> <i>English title: Palaeobiology and biodiversity</i>		6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Einblick in die Paläobiologie, den Fossilbericht und die Evolution der Organismen in den letzten 650 Millionen Jahren Erdgeschichte. Spezielles Anliegen des Moduls ist die Vermittlung grundlegender paläobiologischer Kenntnisse „niederer“ Invertebraten und Vertebraten sowie deren Lebensweisen und Lebensräume.  <b>LV 1</b> vermittelt allgemeine Grundlagen und Methoden der Paläontologie sowie spezielle Kenntnisse der Systematik und Biodiversität fossiler und rezenter Lebensräume. Desweiteren werden die Baupläne sowie Verbreitung, Vorkommen, Evolution und Phylogenie der Vendobionta, Porifera, Ctenophora, Cnidaria und tw. Bilateria (Lophotrochozoa, Ecdysozoa) in der Erdgeschichte behandelt.  <b>LV 2</b> umfasst sowohl die Baupläne, wie auch die Verbreitung und das zeitliche Vorkommen nebst Evolution und Phylogenie eines Großteils der Chordata (Fische, Amphibien, tw. Reptilien).  <b>LV 3</b> befasst sich mit Mikro- und Nanofossilien, sowie mikroskopischen Resten von Makrofossilien aus den Bereichen Zoologie und Botanik sowie deren praktischer Nutzung und Verwendung, vor allem in der Paläoökologie und der Biostratigraphie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Allgemeine Paläontologie; Paläobiologie der Invertebraten 1</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <b>2. Paläobiologie der Vertebraten 1</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <b>3. Kompaktkurs (einwöchig) Angewandte Paläontologie 1: Mikropaläontologie</b> (Übung)		2 SWS  1 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Vorträge in LV 1 und LV 2 (jeweils ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <b>LV 1 + LV 2:</b> Biostratonomie, Taphonomie und Diagenese, sowie Baupläne, Systematik, Fossilbericht, Evolution und Phylogenie ausgewählter Tiergruppen der „niederer“ Invertebrata und Vertebrata.  <b>LV 3:</b> Provenienzanalyse und Alterseinstufung geologischen Probenmaterials anhand von Mikrofossilien bzw. mikroskopischer Reste von Makrofossilien.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Reitner Dr. Alexander Gehler	



<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geo.113: Paläobiologie und Biodiversität II</b> <i>English title: Palaeobiology and Biodiversity II</i>		6 C 5,5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Einblick in die Paläobiologie, den Fossilbericht und die Evolution der Organismen in den letzten 650 Millionen Jahren Erdgeschichte. Spezielles Anliegen des Moduls ist die Vermittlung grundlegender paläobiologischer Kenntnisse „höherer“ Invertebraten und Vertebraten sowie deren Lebensweisen und Lebensräume.  <b>LV 1</b> vermittelt spezielle Kenntnisse der Systematik und Biodiversität fossiler und rezenter Lebensräume. Desweiteren werden die Baupläne sowie Verbreitung, Vorkommen, Evolution und Phylogenie der Bilateria (Lophotrochozoa, Ecdysozoa und Deuterostomia) und Urochordata behandelt.  <b>LV 2</b> umfasst sowohl die Baupläne, wie auch die Verbreitung und das zeitliche Vorkommen nebst Evolution und Phylogenie der „höheren“ Chordata (Reptilien, Vögel und Säugetiere).  <b>LV 3</b> Geländeübung mit wechselndem Schwerpunkt zur Angewandten Paläontologie (bspw. Lehrgrabung in Süddeutschland oder Niedersachsen), in der vertiefte Kenntnisse zum Bergen, Erkennen, Konservieren, Bestimmen und Klassifizieren fossiler Organismen und deren Lebensräume praktisch vermittelt werden sollen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 77 Stunden Selbststudium: 103 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Paläobiologie der Invertebraten 2</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <b>2. Paläobiologie der Vertebraten 2</b> (Vorlesung, Übung, Seminar) <b>3. Geländeübung zur Angewandten Paläontologie (ca. 5 Tage)</b> (Übung)		2 SWS 1 SWS 2,5 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder Vorträge (jeweils ca. 15 Minuten) in LV 1 und LV 2</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bericht zu LV 3		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <b>LV 1 + LV 2:</b> Baupläne, Systematik, Fossilbericht, Evolution und Phylogenie ausgewählter Tiergruppen der „höheren“ Invertebrata und Vertebrata.  <b>LV 3:</b> Praktisch erworbene Kenntnisse zur Biostratonomie, Taphonomie und Diagenese von Fossilien sowie Zuordnung und Bestimmung ausgewählter fossiler Organismen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.Geo.111	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Reitner Dr. Alexander Gehler	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

jedes Sommersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Geo.114: Biogeochemie</b> <i>English title: Biogeochemistry</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Biogeochemie und der organischen Geochemie. Neben den Prozessen im organischen Kohlenstoffkreislauf und beim frühdiagenetischen Abbau organischen Materials erlernen die Teilnehmer geochemische, fazielle und geologische Hintergründe der Lagerstättengenese von Erdöl, Kohle und Erdgas. Zudem werden sowohl erdgeschichtliche Bezüge als auch Umweltaspekte herausgearbeitet. In den Laborübungen werden grundlegende Analysetechniken wichtiger organischer Substanzklassen in biologischen und geologischen Proben erlernt (C-N-S Analyse, GC, GC/MS, HPLC). Neben Grundlagenaspekten (Paläoumwelt, Umsetzung biogener Elemente) bilden die Erdölexploration (Korrelation und Bewertung von Ölen und Muttergesteinen) und die Umweltanalytik (org. Schadstoffe in Böden und Grundwässern) zentrale Praxisbezüge. Die erworbenen Kenntnisse liefern den Teilnehmern über das Studium hinaus eine Basis zur Bewertung organisch-geochemischer Daten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Biogeochemie</b> (Vorlesung, Seminar) <b>2. Laborübung zur Biogeochemie</b> (Übung) Die Lehrveranstaltung wird als Blockkurs durchgeführt		3 SWS 3 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten) zu LV 2; regelmäßige Teilnahme an der Laborübung		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kohlenstoffkreislauf, organische Substanzen, Entstehung und Zusammensetzung von Erdöl, Kohle, und Erdgas, organische Grundwasserschadstoffe, organisch-geochemische Analysemethoden		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Thiel Dr. rer. nat. Andreas Reimer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

**Fakultätsübergreifende Satzungen:**

Nach Beschluss der Fakultätsräte der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 19.01.2017 und 27.04.2017 und der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie vom 21.02.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 19.04.2017 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 09.05.2017 die Neufassung des Modulverzeichnisses für das Promotionsprogramm „Diversity Turn in der Nachhaltigkeitsforschung“ genehmigt (§§ 44 Abs. 1 Satz 2, 9 Abs. 3 Satz 1 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchst. b) NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2017 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**für das Promotionsprogramm "Diversity Turn  
in der Nachhaltigkeitsforschung" - zu der  
Promotionsordnung für die Graduiertenschule  
Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) (Amtliche  
Mitteilungen I Nr. 47/2015 S. 1402, zuletzt geändert  
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2017 S. 603)**

---



---

## Module

P.DTN.0001: Forschen in transdisziplinären Forschungsverbunden.....	6560
P.DTN.0002: Diversitätssensible Forschung.....	6561
P.DTN.0003: Forschen in situierten Kontexten – Internationale Forschungskooperation und postkoloniale Perspektiven.....	6562
P.DTN.0004: Transdisziplinäre Feldforschung.....	6563
P.DTN.0005: Transformative Landnutzungsforschung.....	6564
P.DTN.0006: Promovierendenkolloquium.....	6565
P.DTN.0007: Zwischenbericht/Fortschrittsbericht an Thesis Committee.....	6566



# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Modulübersicht für Promotionsprogramm: Diversity Turn in der Nachhaltigkeitsforschung

### 1. Fachstudium

Doktorand\_innen, die im Rahmen des Promotionsprogrammes Diversity Turn in der Nachhaltigkeitsforschung promovieren, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

#### a. Fachwissen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die beiden Module P.DTN.0004 und P.DTN.0005 sind verpflichtend.

Ferner müssen Module im Umfang von wenigstens 2 C erfolgreich absolviert werden. Module des Bereichs "Fachwissen" können mit Zustimmung des Graduiertenausschusses aus dem fachspezifischen Lehrangebot der beteiligten Fakultäten bzw. der Graduiertenschulen der Universität entnommen werden. Der Graduiertenausschuss veröffentlicht eine Liste von geeigneten Modulen, für die die Zustimmung als erteilt gilt.

P.DTN.0004: Transdisziplinäre Feldforschung (2 C, 2 SWS)..... 6563

P.DTN.0005: Transformative Landnutzungsforschung (2 C, 2 SWS).....6564

#### b. Forschungsmethoden

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die beiden Module P.DTN.0001 und P.DTN.0002 sind verpflichtend.

Ferner müssen Module im Umfang von wenigstens 2 C erfolgreich absolviert werden. Module des Bereichs "Forschungsmethoden" können mit Zustimmung des Graduiertenausschusses aus dem fachspezifischen Lehrangebot der beteiligten Fakultäten bzw. der Graduiertenschulen der Universität entnommen werden. Der Graduiertenausschuss veröffentlicht eine Liste von geeigneten Modulen, für die die Zustimmung als erteilt gilt.

P.DTN.0001: Forschen in transdisziplinären Forschungsverbunden (2 C, 2 SWS).....6560

P.DTN.0002: Diversitätssensible Forschung (2 C, 2 SWS)..... 6561

#### c. Forschungskolloquien, Zwischen- und Fortschrittsberichte

Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich zu absolvieren:

P.DTN.0006: Promovierendenkolloquium (3 C, 2 SWS)..... 6565

P.DTN.0007: Zwischenbericht/Fortschrittsbericht an Thesis Committee (6 C, 1 SWS).....6566

### 2. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Das Modul P.DTN.0003 ist verpflichtend.

Ferner müssen Module im Umfang von wenigsten 4 C erfolgreich absolviert werden. Module des Bereichs "Schlüsselkompetenzen" können mit Zustimmung des Graduiertenausschusses aus dem fachspezifischen Lehrangebot der beteiligten Fakultäten der Universität entnommen werden. Der Graduiertenausschuss veröffentlicht eine Liste von geeigneten Modulen, für die die Zustimmung als erteilt gilt.

P.DTN.0003: Forschen in situierten Kontexten – Internationale Forschungskooperation und postkoloniale Perspektiven (2 C, 2 SWS)..... 6562

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul P.DTN.0001: Forschen in transdisziplinären Forschungsverbunden</b></p> <p><i>English title: Doing Research in Transdisciplinary Research Networks</i></p>	<p>2 C 2 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse der transdisziplinären Forschungsperspektive</li> <li>• erarbeiten auf Basis ihrer eigenen Disziplinen ein gemeinsames transdisziplinäres Forschungsdesign, welches sowohl auf Handlungsorientierung fokussiert als auch den Wissenstransfer und die Ergebnisdissemination gewährleistet</li> <li>• kennen die Ansätze und Forschungsperspektiven aller am Projekt beteiligter Fachdisziplinen</li> <li>• setzen ihr eigenes Forschungsvorhaben zu den anderen Forschungsvorhaben in Beziehung; formulieren in der Auseinandersetzung mit den anderen Forschungsvorhaben über das eigene Projekt hinausgehende Einsichten; reflektieren den Forschungsprozess kritisch.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. PhD-Auftaktworkshop an der Georg-August-Universität Göttingen</li> <li>2. Workshop in der Projektregion</li> <li>3. Workshop an der Georg-August-Universität Göttingen</li> </ol>	
<p><b>Leistungsnachweis: Hausarbeit (max. 5 Seiten), unbenotet</b></p> <p><b>Vorleistungen:</b> Aktive Teilnahme an den Workshops</p> <p><b>Leistungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse zu transdisziplinärer Forschung</p>	<p>2 C</p>
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea D. Bührmann</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0002: Diversitätssensible Forschung</b> <i>English title: Diversity Sensitive Research</i>		2 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten sich die aktuellen Debatten der Diversitätsforschung</li> <li>• erwerben theoretische und methodische Kenntnisse der Diversitätsforschung und sowie Kenntnisse verschiedener Dimensionen der Vielfalt, wie z.B. <i>gender, class, race, age, ethnicity</i> etc., und deren mögliche intersektionale Verschränkungen</li> <li>• wenden die Erkenntnisse auf ihren eigenen Forschungsgegenstand an</li> <li>• erkennen die Verflechtungen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Strukturen</li> <li>• reflektieren den Forschungsprozess innerhalb eines divers zusammengesetzten Teams und diskutieren die Chancen und Risiken in verschiedenen Feldern der Zusammenarbeit: Kommunikation, Arbeitsorganisation, institutionelle Rahmenbedingungen etc. – auch in Hinblick auf zukünftige Tätigkeitsfelder</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Diversitätssensible Forschung Workshop an der Georg-August-Universität Göttingen</b>		
<b>Leistungsnachweis: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse aktueller Debatten um Diversität		2 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0003: Forschen in situierten Kontexten – Internationale                  Forschungsk Kooperation und postkoloniale Perspektiven</b> <i>English title: Situated Research – International Research Collaboration and the                  Postcolonial Perspectives</i>		2 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die theoretischen und methodischen Diskussionen um situierte Forschung und Postkolonialität kennen</li> <li>• reflektieren ihre eigene Positionierungen und Forschungen im Rahmen eines postkolonialen Settings</li> <li>• erkennen interkulturelle Unterschiede in Kommunikation und Verhalten und den Einfluss auf die wissenschaftliche Kooperation</li> <li>• reflektieren den Stakeholder_innenprozess im Projektgebiet erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Workshop Forschen in situierten Kontexten – Internationale                  Forschungsk Kooperation und postkoloniale Perspektiven</b>		
<b>Leistungsnachweis: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse aktueller Debatten um Postkolonialität, Reflexion des Forschungssettings		2 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0004: Transdisziplinäre Feldforschung</b> <i>English title: Transdisciplinary Field Research</i>		2 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben vertiefte Kenntnisse transdisziplinärer Forschungsmethoden</li> <li>• setzen sich mit mixed-methods-Ansätzen auseinander</li> <li>• kennen grundlegend die Ansätze, Methoden und Forschungsperspektiven aller am Projekt beteiligter Fachdisziplinen</li> <li>• können ihr eigenes Forschungsvorhaben in Beziehung zu den anderen Forschungsvorhaben setzen und in der Auseinandersetzung mit diesen über das eigene Projekt hinausgehende Einsichten gewinnen</li> <li>• arbeiten kontinuierlich an der Zusammenführung und Ergänzung der in den einzelnen Teilprojekten erhobenen Daten, um so ein transdisziplinäres Forschungsergebnis abzusichern</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop Transdisziplinäre Feldforschung</b>		
<b>Leistungsnachweis: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse aktueller Debatten um Mixed-Methods-Designs, Triangulation/ Verschneidung von Daten		2 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Marggraf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0005: Transformative Landnutzungsforschung</b> <i>English title: Transformative Land Use Science</i>		2 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die internationale Diskussion um Landnutzungsforschung</li> <li>• erarbeiten gemeinsam auf Basis ihrer eigenen Disziplinen und Forschungsprojekte ein Konzept von diversitätssensibler, transdisziplinärer und transformativer Landnutzungsforschung</li> <li>• führen die Projektergebnisse und Forschungsdesiderate im Ergebnis zusammen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop Transformative Landnutzungsforschung</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
<b>Leistungsnachweis: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse aktueller Debatten zu Landnutzungsforschung. Inhalt der Präsentation ist der Teilansatz zur Landnutzungsforschung; Organisation einer Stakeholderkonferenz in der Projektregion.		2 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Marggraf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0006: Promovierendenkolloquium</b> <i>English title: PhD-Colloquium</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ihre Forschungsergebnisse der fachöffentlichen Diskussion</li> <li>• schulen ihre rhetorischen Fähigkeiten und ihre Präsentationskompetenz</li> <li>• erhalten einen breiten Fachüberblick über aktuelle Forschungsthemen und Fachansätze in ihrem Fachgebiet</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Promovierendenkolloquium</b> <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		
<b>Leistungsnachweis: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Sehr gute Kenntnisse des eigenen Forschungsgebietes und der entsprechenden Präsentationsanforderungen.		3 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rainer Marggraf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul P.DTN.0007: Zwischenbericht/Fortschrittsbericht an Thesis Committee</b> <i>English title: Report to Thesis Committee</i>		6 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Promovierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ihre Forschungsergebnisse dem Thesis Committee vor</li> <li>• diskutieren ihre Fragestellung, methodisches Vorgehen und (Zwischen-)Ergebnisse</li> <li>• schulen ihre rhetorischen Fähigkeiten, ihre Präsentationskompetenzen sowie das Verfassen wissenschaftlicher Texte</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Zwischenbericht/Fortschrittsbericht an Thesis Committee</b>		
<b>Leistungsnachweis: 2 Hausarbeiten (á ca. 10 Seiten), unbenotet</b> <b>Leistungsanforderungen:</b> Sehr gute Kenntnisse des eigenen Forschungsgebietes und der entsprechenden Präsentationsanforderungen. Darstellung der eigenen Forschungsergebnisse.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Immatrikulierte PhD/MA des Projektes Diversity Turn in Land Use Science: Die Bedeutung sozialer Diversität für nachhaltige Landnutzungsinnovationen am Beispiel des Vanilleanbaus in Madagaskar sowie immatrikulierte PhDs der GFA	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> einmalig; Wintersemester	<b>Dauer:</b> 5 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> einmalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 1		